

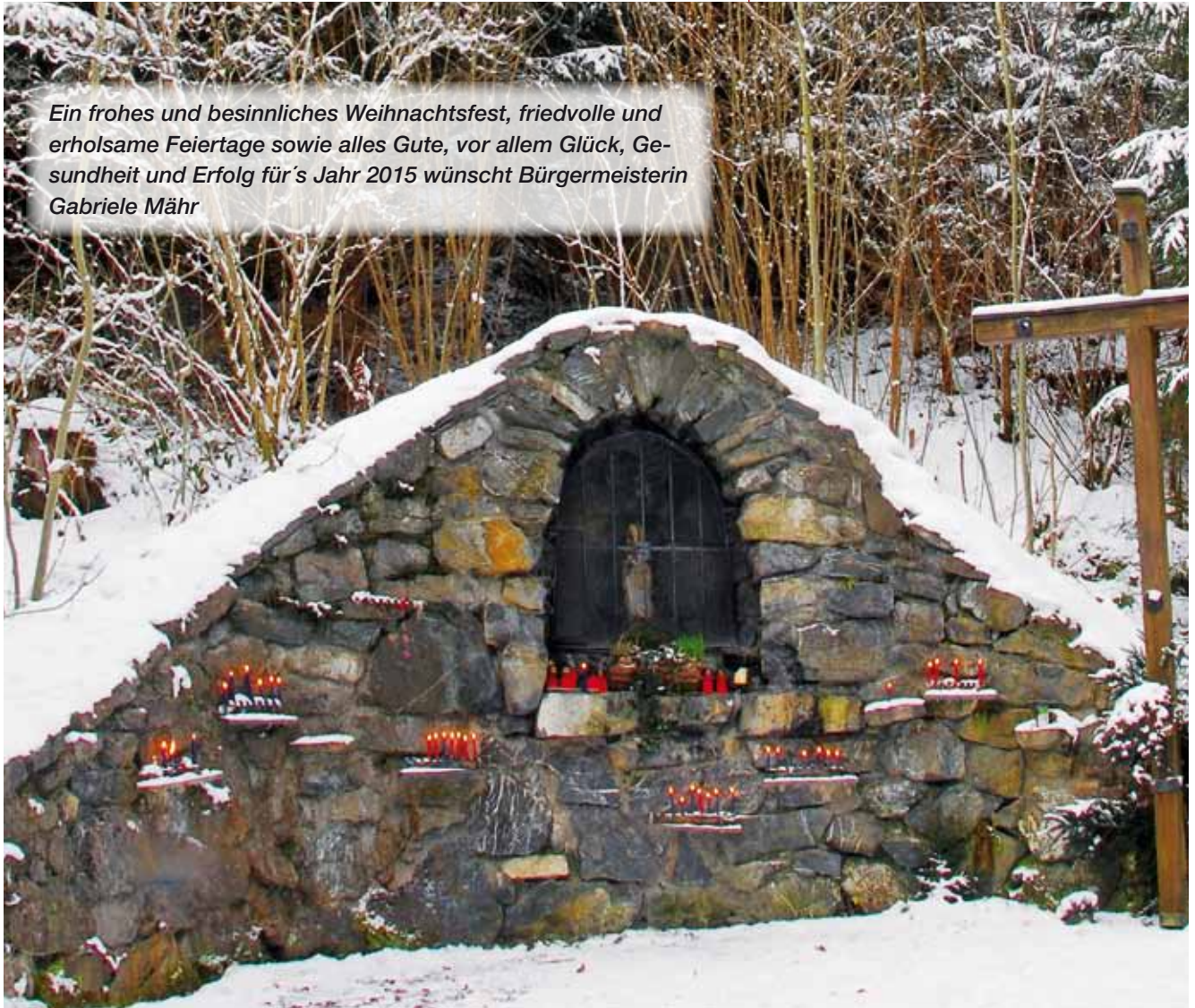
Gemeinde **INFO**

Jahresrückblick 2014

Gemeinde
SCHLINS



Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, friedvolle und erholsame Feiertage sowie alles Gute, vor allem Glück, Gesundheit und Erfolg für's Jahr 2015 wünscht Bürgermeisterin Gabriele Mähr



Das Ende eines erfolgreichen Arbeitsjahres bietet eine gute Gelegenheit um mich bei den Gemeindevorstandsmitgliedern, allen Gemeindevorstandsmitgliedern, allen Gemeindevorstandsmitgliedern, Ausschussobleuten und Mitgliedern aller Arbeitsgruppen für das gute und konstruktive Miteinander zu bedanken. Danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich und mit großem Engagement für das Wohl der Allgemeinheit eingesetzt haben.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für ihren Einsatz und die erbrachten Leistungen im abgelaufenen Jahr.

HEUTE **FÜR** MORGEN

Liebe Schlinserinnen und Schlinser!

Zurückblickend auf das ablaufende Jahr 2014 wurde das Ortsbild von einigen Großbaustellen geprägt. Baukräne und Bagger, Straßensperren und Umleitungen zeigten das rege Geschehen in unserer Gemeinde an. Aber nicht nur sichtbare, sondern auch spürbare Aktivitäten werden in unserer Gemeinde gelebt.

Unsere Vereine und Institutionen lassen auf ein reges Vereinsleben blicken. Gerade wieder die Zusammenstellung der verschiedenen Berichte für den Jahresrückblick zeigt auf, was in unserer Gemeinde alles ehrenamtlich und mit viel Engagement von Jeder und Jedem in

der Freizeit geleistet wurde. Auch bei den unterschiedlichsten Anlässen, egal ob bei Sportveranstaltungen, Ausflügen, Festen oder bei verschiedensten Aufführungen und Veranstaltungen, wird unser Dorfleben sicht- und spürbar. Dies alles ist nur machbar, wenn sich die Veranstalter mit großen Engagement einsetzen und vor allem, wenn solche Aktivitäten von der Bevölkerung angenommen und besucht werden. Für mich gehört es zu einem großen Teil der Lebensqualität von Schlins und ich danke allen, ob Vereinsmitglieder oder sonst engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich dafür einsetzen



und allen, die diese Aktivitäten mit ihrem Besuch unterstützen und wertschätzen.

Ich wünsche allen Schlinserinnen und Schlinsern ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Frieden und Erfolg im Jahr 2015

Eure Bürgermeisterin Gabriele Mähr

Aus dem Gemeindegeschehen

Nachdem die meisten Bauarbeiten am **Feuerwehrhaus** im letzten Jahr anstanden, mussten noch diverse Restarbeiten bis zur offiziellen Eröffnung am 18. Mai erledigt werden. Die Einweihung des Gebäudes und die offizielle Übergabe wurden mit einem großen



Fest, ausgerichtet von den Feuerwehrmännern und Frauen, mit der ganzen Bevölkerung gefeiert. Der Wasserverband III-Walgau konnte bis dahin auch die Steuerungszentrale für den Hochwasserschutz, die sich in den Räumlichkeiten im Feuerwehrhaus befinden, beziehen. Erfreulich ist, dass die Baukostensumme eingehalten werden konnte. Mit dazu beigetragen haben unsere Feuerwehrmänner und Frauen, die insgesamt 3190 Arbeitseinsatzstunden unter ihrem Kommandanten Emanuel Mähr geleistet haben. Für ihren großartigen Einsatz an dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke!



Beim **Kindercampus** konnten heuer die Bauarbeiten beim **Neubau** nach Plan abgeschlossen werden und einem Einzug in das neue Gebäude mit Beginn des neuen Kindergartenjahres stand nichts mehr im Wege. Momentan wird der Kindergarten dreigruppig geführt und die Eltern hatten erstmals die

Möglichkeit, dass auch ihre dreijährigen Kinder in den Kindergarten aufgenommen werden. Derzeit besuchen insgesamt 50 Kinder den Kindergarten. Da jetzt alle Gruppen in einem Gebäude untergebracht sind, lässt das viel mehr an Flexibilität und Vernetzungen bei der Betreuung der Kinder zu. So kann jetzt auch eine Mittagsbetreuung, mit oder ohne Mittagessen, angeboten werden und die Möglichkeit für ein Nickerchen nach dem Essen



ist im Ruheraum auch gegeben. In den Semester- und Osterferien sowie vier Wochen in den Sommerferien wird der Kindergarten ab 2015 geöffnet halten.

Leider konnte auf Grund der nassen Witterung der **Spielplatz** noch nicht fertig gestellt werden. Durch



die Benutzung eines angrenzenden Grundstücksteiles, der dankenswerterweise von Fam. Dörn Gertrud und Otto zur Verfügung gestellt wurde, können die Kindergartenkinder bis zur Fertigstellung des neuen Spielplatzes im Frühjahr auf diesen Teil ausweichen.

Nach dem Umzug der Kinderbetreuungseinrichtung **Spielkiste** in die alten Räumlichkeiten des Kindergartens in der Volksschule, begann die **Sanierung des Altbaus**. Von außen wurden die unterirdischen Räumlichkeiten zur Gän-



ze frei gelegt, abgedichtet und mit einer Wärmedämmung versehen. Auch in den entsprechenden Innenräumen wurden zwecks Verhinderung aufsteigender Feuchtigkeit Abdichtungen aufgebracht. Der Innenbereich wurde umgebaut und neu eingeteilt. Bis Ende des Jahres sollten die Räumlichkeiten fertig gestellt sein. Anfang 2015 werden noch die Einrichtungsgegenstände geliefert und eingebaut. Anschließend kann das Gebäude von der Spielkiste und dem Eltern Kind



Zentrum bezogen werden. Auch hier können dann alle Gruppen in einem Gebäude betreut werden, was die Arbeit der Betreuerinnen etwas erleichtert, da mehr Synergien ausgenutzt werden können. Momentan werden in der Kleinkindbetreuung Spielkiste 57 Kinder im Alter zwischen 10 Monaten und 3 Jahren betreut.

Nach Fertigstellung und Einzug der Spielkiste wird es für die Bevölkerung, voraussichtlich Ende Februar, die Möglichkeit zur Besichtigung beider Gebäude bei einem **Tag der offenen Tür geben**.

Durch den Einzug in die neue Kleinkindbetreuungseinrichtung wird das Heinzle Haus in der Gerbergasse frei. Die **Tagesbetreuung** über den Mobilien Hilfsdienst (**MOHI**) wird voraussichtlich das Erdgeschoss für den Tagestreff, welcher zurzeit im Untergeschoss des Pfarrsaales abgehalten wird, anmieten.

Nach langjährigen Verzögerungen für einen positiven Bescheid und nach Einlangen der Förderzusage des Bundes konnte bei einem Informationsabend der Bevölkerung Anfang März im Wiesenbachsaal das **Hochwasserschutzprojekt Vermülsbachausbau** vorgestellt werden. Die Kostenschätzung für dieses Bauwerk liegt bei 3,9 Millionen Euro welche die Gemeinde vorfinanzieren muss, wobei Förderungen von Seiten des Landes mit 40% und des Bundes mit 25%

zugesagt wurden. Für die Fahr-
bahnverschwenkung, sowie den
Gehweg entlang der L50, die Stra-
ßenbeleuchtung und die Wegan-
bindung der Umlegung Untere
Quadern müssen seitens der Ge-
meinde nochmals ca. 90.000 Euro
aufgebracht werden.



Brücke Sägegasse alt



Brücke Sägegasse neu

Bei diesem großen Bauvorhaben
wurde die Hochwassersicherheit
für ein 100jähriges Hochwasserere-
ignis errechnet. Die Mitglieder des
Fischereivereins haben den Ver-
mülsbach ausgefischt und seither
laufen die Arbeiten bei der tätigen
Baufirma auf Hochtouren. So wur-
den inzwischen die Brücken bei der
Sägegasse, Kreuzstraße, Walgau-
straße und die Feldbrücke erneu-
ert, die Brücke bei der Einfahrt zur
Fa. Fetzl wurde unterfangen.

Ebenso wurde die L74, Wingert-
straße aufgrund der neuen Bach-
führung verlegt. Im Bachbett wurde
mit den Ausbauarbeiten begonnen.
Durch diese Bauarbeiten sowie
den Rodungen mussten Straßen
gesperrt und die Verkehrsführung

umgeleitet werden. Der Schwer-
verkehr wurde über Nenzing – Fra-
stanz umgeleitet. Jedoch musste
längere Zeit der PKW Verkehr über
die Kreuzstraße, Quadernstraße
und die Hauptstraße geleitet wer-
den. Allen Betroffenen, vor allem
den Bewohnern die vermehrt dem
Straßenverkehr und jenen die durch
die Bauarbeiten Belastungen wie
Staub und Lärm ausgesetzt wa-
ren, danke ich für ihr Verständnis!
Auch der öffentliche Nahverkehr
musste eine andere Fahrtroute
zurücklegen. An dieser Stelle ein
herzliches Danke an Gertrud und
Otto Dörn für die Möglichkeit auf
ihrem Grundstück kurzfristig eine
Haltestelle einzurichten. Die Brü-
cke Quadernstraße und die Forst-
wegbrücke werden Anfang 2015



Vermülsbach



Brücke Kreuzstraße



Vermülsbach

errichtet. Nach Begutachtung
mehrerer Fachpersonen vor Ort
mussten ein paar, laut bewilligtem
Plan zu erhaltenden Bäume, eben-
falls gerodet werden, da ihre Stand-
sicherheit nicht mehr gegeben oder
die Bäume von Krankheit, wie z.B.
Eschensterben, befallen waren. Im
Frühjahr werden die ersten Nach-
pflanzungen vorgenommen, wobei
darauf geachtet wird, dass stand-
ortgerechte, heimische Bäume und
Sträucher nach dem neu erarbei-
teten Bepflanzungsplan gepflanzt
werden.

Im Zuge der neuen Brücke und den
daraus entstandenen Straßenbau-
arbeiten auf der L50 konnte vor der
Ortseinfahrt aus Richtung Satteins
kommend, durch eine leichte Fahr-
bahnverschwenkung, eine Mittel-
insel eingebaut werden. Dies soll
erheblich zu einer Fahrgeschwin-
digkeitsverringering ins Ortsgebiet
beitragen. Für die Sicherheit der
Fußgänger ins Schlinser Feld wur-
de ein fahrbahnbegleitender Geh-
weg bis zum Bildackerweg errich-
tet. Auch wurde die Ortstafel zum
Bildstock vorverlegt. Somit gilt auf
der L74, Wingertstraße und Röns-
berg, sowie bei der L50 die erlaubte
Geschwindigkeit von 50 km/h.



Danke an Martin Metzler, Obmann des Bienenzuchtvereins, für die Zusage zur Mithilfe im kommenden Frühjahr bei der Ansaat der neuen Mittelinsel, des Streifens zwischen der Fahrbahn L50 und dem Gehweg sowie bei vorhandenen Möglichkeiten des Bachrandbereiches mit einer Blumenwiesenmischung.



Für die Entwicklung des **Gemeindegrundstücks im Waldrain** wurde eine eigene Arbeitsgruppe gebildet, welche sich mit der Entwicklung dieses Grundstücks befasst. Unterstützt wurde diese Arbeitsgruppe durch DI Günter Welte und DI Georg Rauch. Das Entwicklungsziel ist, dass jungen Schlinser Familien möglichst erschwingliche Grundstücke für deren Bauabsichten bereitgestellt werden können. Die Gemeinde hat in dieser Angelegenheit keine Gewinnabsicht. In mehreren Sitzungen wurde die mögliche Grundstücksaufteilung als auch Vergabe- und Bauungsrichtlinien diskutiert. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, zu Beginn des kommenden Jahres diese Unterlagen zu einer Beschlussfassung in die Gemeindevertretung zu bringen.

Im Jahr 2014 ging auch der **Verkauf des Kronenareals** über die Bühne. Der ehemalige Eigentümer hat das Grundstück mit einer Gesamtgröße von ca. 5.500 m² auf den Immobilienmarkt gebracht. Nach dem Abbruch des Hotels



ist nun die ZIMA Wohnbaugesellschaft mbH Eigentümerin dieses Areals. Ein Erwerb oder Teilerwerb des Grundstücks war aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde nicht möglich. Die Gemeinde ist bestrebt bei der Entwicklung des Areals mitzuwirken. Dazu hat es bereits Gespräche mit der neuen Eigentümerin gegeben.

In Schlins existieren im Augenblick zwei Teilbebauungspläne (Balotta und Quader). Diese sind anhand der Umlegungsplänen entstanden. Aufgrund der gesetzlichen Notwendigkeit einer Überarbeitung dieser zwei Bebauungspläne ist der Gedanke entstanden, über das gesamte Gemeindegebiet einen **Bebauungsplan** zu legen. In einem solchen Bebauungsplan werden einheitliche Vorgaben hinsichtlich Raumplanung und Baugrundlagen definiert. Damit soll, wie in unseren Nachbargemeinden auch, ein Instrument geschaffen werden, welches Einzeldiskussionen hin-

sichtlich Bebauung möglichst vermeidet.

Im ganzen Land heiß diskutiert wird das Thema „**Vertragsraumordnung**“. Um eine Baulandhortung zu vermeiden sollen gemeinde-seitig privatrechtliche Verträge abgeschlossen werden, in welchen im Falle eines Umwidmungs- oder Verkaufsvorganges Randbedingungen definiert werden.

In mehreren Sitzungen wurde in den letzten zwei Jahren auch das **räumliche Entwicklungskonzept Satteins-Schlins (REK)** erarbeitet. Leider war hier die Bevölkerungsbeteiligung nicht sehr groß. Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die sich in den verschiedenen Arbeitsgruppen damit beschäftigt haben. Der Entwurf für das REK Schlins befand sich bis Anfang November im Auflageverfahren. Zurzeit werden noch die eingelangten Stellungnahmen aufgearbeitet, dann wird es zur endgültigen Beschlussfassung in der Gemeindevertretung kommen. Zur gleichen Zeit befand sich der Entwurf des REK Walgau im Auflageverfahren. Dieses überregionale REK, das in mehreren **Regio im Walgau** Sitzungen erarbeitet wurde, wird dann von allen 14 Regio Gemeinden zusammen Anfang 2015 beschlossen.

Den Grundstein für die gemeinsame **Sanierung des Walgaubades** in Nenzing, der Führung des Naturbades „Untere Au“ und



des Freibades „Felsenau“ wurde zu Jahresbeginn 2014 durch die Gründung der **Walgauer Freizeit Infrastruktur (WFI GmbH)** gelegt. Bei einer Kostensumme von ca. 6 Millionen Euro werden die bestehenden Anlagen umgebaut, erneuert und ergänzt, so dass künftig für verschiedene Ansprüche attraktive Bademöglichkeiten gegeben sind. Durch ein eigenes, wärmeres Becken soll die Bademöglichkeit und somit die Saisonzeit verlängert werden. Wenn alles nach Plan verläuft, soll mit Schulende 2015 das „Walgaubad neu“ in Betrieb gehen.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus dem Fachbeirat, Interessierten, den Mitgliedern des Kinder- und Jugendausschuss und unserer Fachbegleiterin Maria Anna Moosbrugger vom Planungsbüro Landrise beschäftigte sich auch in mehreren Sitzungen mit der Erstellung des **Spiel- und Freiraumkonzeptes**. Dieser Entwurf wird momentan von der Kinder- und Jugendanwaltschaftsstelle und der Landesraumplanung begutachtet und kann nach positiver Beurteilung Anfang des kommenden Jahres der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Den Konzeptentwurf finden sie auch auf unserer Homepage unter www.schlins.at.

Der erste Schritt der Umsetzung wurde allerdings schon mit der **Spielplatzgestaltung beim Kin-**



dergarten gemacht. Auch wurde für die Verkehrssicherheit ein **Geschwindigkeitsmessgerät**, welches momentan an der Hauptstraße beim Kindergarten seinen Platz hat, angeschafft. Die blinkenden Smileys sollen die Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam machen, dass hier besondere Vorsicht geboten und im ganzen Ortsgebiet, ausgenommen Vorrangstraßen, nur Tempo 40 erlaubt ist.

Mit Herrn Bajram Breznica konnte ein engagierter Mann für den **Schülerlotsendienst** gefunden werden. Bajram ist zweifacher Familienvater, wohnt im Asylan-



tenheim Gaisbühel und verrichtet diese verantwortungsvolle Aufgabe ehrenamtlich. Er bringt jeden Morgen zwischen 7.20 Uhr bis ca. 7.35 Uhr die Kinder beim Übergang Bahnhofstraße/Walgaustraße sicher über die Straße. Bisher hat er seinen Dienst anschließend noch beim Kindergarten geleistet. Jedoch wurde festgestellt, dass hier der Bedarf nicht vorhanden ist, da die Eltern mit ihren Kindern zum Kindergarten kommen, oder die Kinder nicht über die Straße müssen.

Somit konnten wieder Maßnahmenpunkte des **Audits familienfreundliche Gemeinde** umgesetzt werden.



In unserer **Volksschule** hat es mit Beginn des neuen Schuljahres eine personelle Veränderung gegeben. Wolfgang Lässer, der sich die letzten vier Jahre mit sehr viel Elan und Engagement als Direktor nicht nur für unsere Schulkinder, sondern sich auch für die Eltern und Lehrpersonen eingesetzt hat, hat sich entschieden, seinen weiteren beruflichen Werdegang in Nenzing fortzusetzen. Wöllli, ich danke dir herzlich für die immer sehr gute Zusammenarbeit und alles Gute in deinem neuen Arbeitsumfeld! Mit Brigitte Voppichler als neuer **Direktorin** wissen wir unser Schulgeschehen in den besten Händen, da sie schon als bisherige Lehrerin mit ihrem „Tatendrang“ und ihrer Art und Weise des Unterrichts überzeugte. Das Wohl und die Förderung der Kinder stehen auch bei ihr immer an erster Stelle. Brigitte herzlich willkommen als unsere Volksschuldirektorin, alles Gute für die neuen Herausforderungen und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!



Nach ein paar Jahren Ballpause im Wiesenbachsaal konnten Tanzbegeisterte das Tanzbein beim **Ball der Handwerkerzunft** schwingen. Aber auch die Nichttänzer kamen beim abwechslungsreichen Programm voll auf ihre Kosten, da



der Ballabend von den Mitgliedern der Handwerkerzunft super organisiert worden war.

Am 7. Februar 2015 veranstalteten die **Jagdbergnarren** im Wiesenbachsaal einen Faschingsball. Die Proben für das Programm laufen schon auf Hochtouren und lassen einen lustigen, unterhaltsamen Abend erahnen. Die Jagdbergnarren freuen sich auf Ihren Besuch.

Ein besonderes Highlight war die Aufführung des **Musiktheaters**



„**Die Vögel**“. Im einzigartigen Ambiente der Ruine Jagdberg ist es den Mitgliedern der Spielgemeinde und vor allem Komponist Gerold Amann nach zehn Jahren Pause wieder gelungen, den Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern, einen besonders kul-

turellen Leckerbissen vorzuführen. Danke allen Beteiligten vor und hinter der Kulisse für diese großartigen Leistungen!

Auf 90 Jahre zurückblicken konnte der **Viehzuchtverein Schlins**, was mit einem Fest der besonderen Art gefeiert wurde. Die verschiedenen Kuhrassen von Schlins wurden am Abend auf dem Hof von Rudi und Karin Matt vor den Vorhang geholt und ins Rampenlicht gestellt. Alle Landwirte aus Schlins beteiligten sich an diesem Fest. Die vielen Besucher nutzten die Möglichkeit für eine Betriebsbesichtigung und vor allem die Jüngsten vergnügten sich auf dem Bauernhof bei den Jungtieren.



Die **Europameisterschaft** im Garde- und Showtanz wurde heuer in Dornbirn ausgeführt. Der **Akrobatik & Showtanz Verein Walgau** trat in den verschiedensten Disziplinen mit insgesamt 14 Schlinsler Tänzerinnen auf. Dabei ertanzten sie sich den Europameistertitel in der Disziplin Schautanz mit Hebefiguren und den 3. Platz in der Gruppe Marsch Jugendklasse. Herzlichen Glückwunsch an die Tänzerinnen und ihre Trainerinnen!

Herzliche Gratulation unseren **Spar Markt** Betreibern Tassja und Ronny Weihrauch. Sie wurden zu den besten Spar Kaufleuten des Landes gekürt und mit der höch-



sten, internen Auszeichnung von Spar Österreich, der „**Goldenen Tanne 2014**“ ausgezeichnet. Durch das Engagement von Tassja, Ronny und ihrem Team sowie der Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger in der eigenen Gemeinde einzukaufen, bleibt die Nahversorgung weiterhin gesichert.

Am 15. März 2015 finden die **Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen** statt. Ich möchte mich bei den bisherigen Gemeindevorstandsmitgliedern, den Gemeindevertreter/innen und Ersatzvertreter/innen sowie bei all jenen Personen, die sich in den verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen während der letzten Periode mit ihrem Engagement und ihrer Mitarbeit zum Wohle unserer Gemeinde eingesetzt haben, herzlich bedanken.

Im Hinblick auf die kommenden Wochen und Monate wäre es mir ein großes Anliegen, dass bei allen Wahlwerbenden wie bisher die Sachpolitik und somit das Beste für unsere Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt steht.

Ich wünsche allen Schlinslerinnen und Schlinslern ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr und viel Spaß und Freude beim Lesen unseres Gemeindeinfoblattes.

Die Schliner Bevölkerungsentwicklung 2014

Die Statistik gibt uns Auskunft über die Anzahl der Schliner Einwohner, über ihre Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit sowie über die Zahl der Geburten und Todesfälle im abgelaufenen Jahr.

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2013 um 5 Personen oder 0,2 % auf 2467 Einwohner gestiegen. Die Anzahl der österreichischen

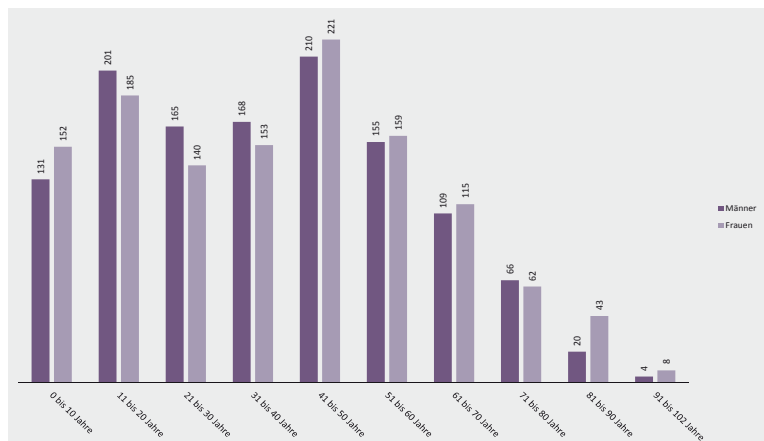
Staatsbürger ist um 7 Person auf 2101 Einwohner gestiegen. Die Zahl der ausländischen Mitbürger ist um 2 Personen auf 366 gesunken. Der Ausländeranteil in Schlins beträgt 15 %.

Insgesamt sind zum Stichtag 2302 Personen mit Hauptwohnsitz und 165 Personen mit weiterem Wohnsitz in Schlins gemeldet.

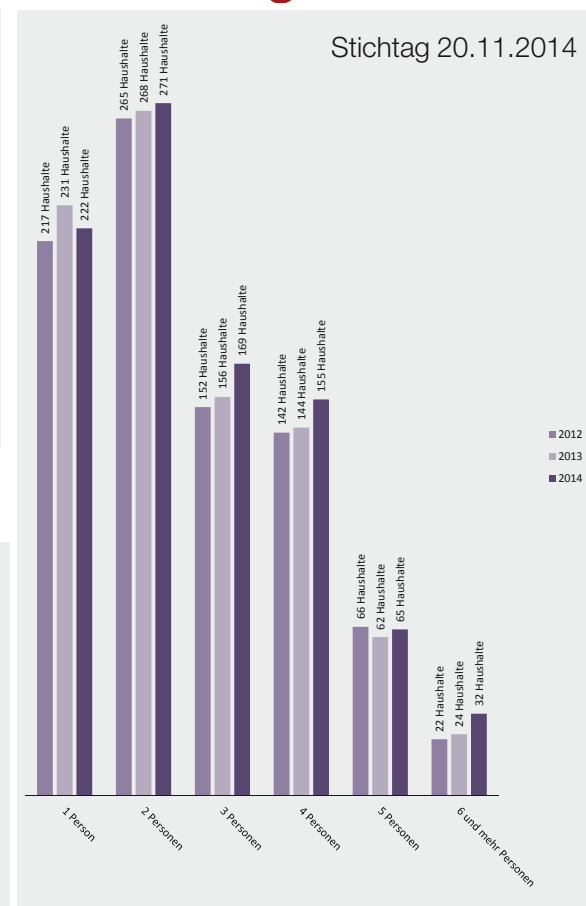
Die Anzahl der Todesfälle ist gegenüber dem Vorjahr von 16 auf 12 Personen gesunken. Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

Die Geburtenzahl ist gegenüber dem Vorjahr von 31 auf 25 Kinder gesunken. Wir freuen uns mit den Eltern und gratulieren sehr herzlich.

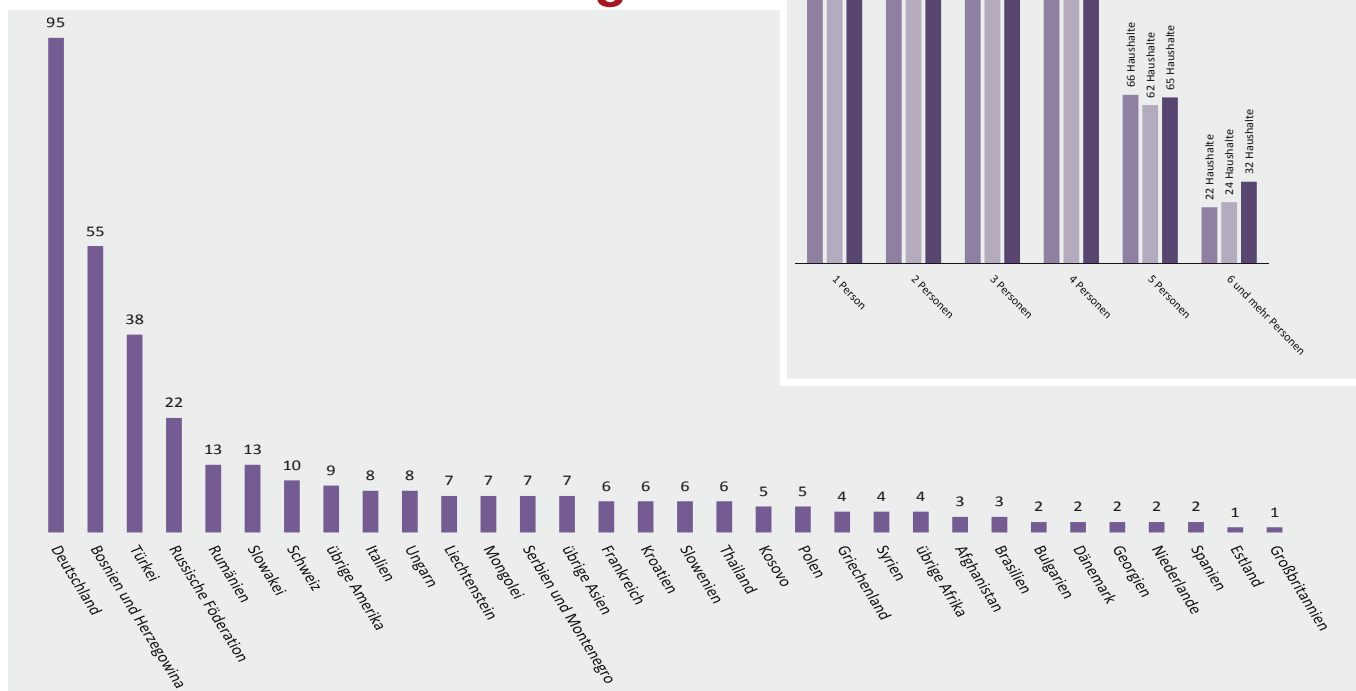
Altersstruktur



Haushaltsgrößen



Nicht Österr. Staatsbürger



Sterbefälle seit Dezember 2013

| Name | Geboren | Verstorben | im Alter von |
|----------------------|---------|---------------|--------------|
| Rudolf Bickel | 1931 | Dezember 2013 | 82 |
| Elisabeth Spiß | 1931 | Dezember 2013 | 82 |
| Maximilian Hackhofer | 1965 | Februar 2014 | 48 |
| Rudolf Matt | 1920 | März 2014 | 94 |
| Otto Gabriel | 1935 | März 2014 | 79 |
| Hedwig Hartmann | 1920 | Juni 2014 | 94 |
| Rosa Lorenz | 1918 | Juni 2014 | 95 |
| Alois Labenbacher | 1929 | Juni 2014 | 84 |
| Borislav Galic | 1935 | Juli 2014 | 78 |
| Alois Ehrenberger | 1922 | Oktober 2014 | 92 |
| Josef Dona | 1928 | Oktober 2014 | 86 |
| Anne Mayr | 1927 | November 2014 | 87 |

Neugeborene seit November 2013

| Name | Geboren | Name | Geboren |
|-----------------------|---------------|------------------------|----------------|
| Irina Nigsch | November 2013 | Petar Čopić | April 2014 |
| Jamie Andreas Schöttl | Dezember 2013 | Peter Bernhart | Mai 2014 |
| Emma Gaßner | Dezember 2013 | Levina Menja Harrer | Mai 2014 |
| Serafin Nima Rauch | Dezember 2013 | Katja Hartmann | Juni 2014 |
| Gabriel Schneider | Dezember 2013 | Nora Sophie Scheidbach | Juni 2014 |
| Meyra Karsli | Jänner 2014 | Luca Tschabrun | Juni 2014 |
| Mehmet Celil Uluocak | Jänner 2014 | Khantushig Batkhuyag | Juni 2014 |
| Elija Arthur Sperger | Februar 2014 | Luca Kainbacher | Juli 2014 |
| Hanna Rigo | Februar 2014 | Erva Iramil | Juli 2014 |
| Lea Rigo | Februar 2014 | Saskia Gutknecht | September 2014 |
| Katharina Leonie Matt | Februar 2014 | Enrico Mihelak | September 2014 |
| Ilija Đoković | April 2014 | Raphael Bont | November 2014 |
| Alina Setz-Gall | April 2014 | | |

Bauvorhaben in Schlins seit 2005

| Jahr | Bauvorhaben gesamt | davon gewerblich | davon anzeige- pflichtig | davon bewilligungs- pflichtig | Bewilligungspflichtige Bauvorhaben | | | | |
|------|-----------------------|---------------------|--------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|--------------------------|----------------|-----------------------|----------|
| | | | | | Einfamilien- haus | Doppelhaus Wohnanlage | Zubau Umbau | Carport Schopf,... | Sonstige |
| 2005 | 50 | 7 | 16 | 27 | 11 | | 7 | 5 | 4 |
| 2006 | 37 | 5 | 16 | 16 | 5 | 2 | 2 | 5 | 2 |
| 2007 | 60 | 5 | 23 | 32 | 9 | 1 | 7 | 5 | 10 |
| 2008 | 43 | 4 | 14 | 25 | 6 | | 4 | 8 | 7 |
| 2009 | 47 | 3 | 18 | 26 | 7 | | 8 | 8 | 3 |
| 2010 | 56 | 4 | 17 | 35 | 9 | | 13 | 6 | 7 |
| 2011 | 40 | 2 | 5 | 33 | 6 | | 14 | 2 | 11 |
| 2012 | 44 | 4 | 7 | 33 | 5 | 2 | 7 | 10 | 9 |
| 2013 | 44 | 5 | 8 | 31 | 6 | | 5 | 10 | 10 |
| 2014 | 25 | 2 | 4 | 19 | 2 | | 6 | 6 | 5 |

Kindercampus Schlins

Neubau Kinderbetreuungsstätte

Im Juli 2014 wurde der Neubau der Kinderbetreuungsstätte fertig gestellt. Im ersten Halbjahr des Jahres 2014 wurden neben den Fassadenbauarbeiten auch die kompletten Innenausbauarbeiten ausgeführt. Bereits mit Anfang Juli 2014 konnte das weiter zu verwendende Mobiliar des bestehenden alten Kindergartens in den neuen übersiedelt werden.

Während der Ferienzeit ist die komplette Außenanlage (Spielbereich und Zufahrtssituation) erstellt worden. Aufgrund der während der Sommermonate als auch im Herbst dieses Jahres anhaltenden feuchten Witterung war es nicht möglich, den Spielplatzbereich noch im Herbst in Betrieb zu nehmen.

Mit Anfang September 2014 konnte somit der Neubaubereich den Nutzern übergeben werden. Seither findet Kindergartenbetrieb dort statt.

Die prognostizierten Kosten wurden eingehalten. Während der gesamten Bauabwicklung kam es zu keinen Arbeitsunfällen.

Umbau Bestandsobjekt

Ende Juli 2014 war es dann soweit, dass mit den Umbauarbeiten des Bestandsobjektes begonnen wurde. Das Bestandsobjekt, welches hin künftig vom Verein Spielkiste genutzt wird, weist folgende Räumlichkeiten auf.



Die Gruppenräume im Erdgeschoss werden neu eingeteilt. Einer der bestehenden Eingänge wurde aufgelöst. Es gibt einen großzügigen Eingangs-, Vorraum- und Mittagstischbereich. Die erforderlichen WC-Anlagen werden komplett neu situiert und ausgestattet. Zudem sind im Erdgeschoss ein Ruheraum und künftig ein Leiterinnenbüro vorhanden.

Im Untergeschoss werden die bisher vom Verein Spielkiste genutzten Gruppenräume für das Eltern-Kind-Zentrum umgestaltet. Zusätzlich wird ein zusätzlicher barrierefreier Ausgang zur Erschlie-



Bung geschaffen. Der Turnsaal im UG wird in einen Mehrzweck- und einen Personalraum unterteilt. Im Außenbereich wird ein WC für Kinder und Personal geschaffen.

Die Bauarbeiten sind zwischenzeitlich soweit fortgeschritten, dass noch bis Ende dieses Jahres sämtliche Räumlichkeiten soweit fertig gestellt werden, dass Anfang 2015 lediglich noch Einrich-

tungsgegenstände geliefert und eingebaut werden. Die Außenfassade soll, sofern es die Witterung zulässt, noch im heurigen Jahre im neuen Farbkleid erscheinen.

Es benötigte insbesondere im Erdgeschoss im Bereich des zukünftigen Eingang-, Vorraum- und Mittagstischbereiches massive bauliche Eingriffe. So wurde eine Vielzahl von bestehenden Trennwänden abgetragen. Die abzutragenden Lasten sind über zwischenzeitlich eingebaute Stahlträger zu den Au-



ßenwänden hin abgeleitet. In diesem Bereich ist auch der gesamte Bodenaufbau abgetragen worden. Hin künftig wird dieser Bereich mittels geschliffenen Estrichs ausgeführt sein. Diese Bereiche sind auch mit Fußbodenheizung ausgestattet. Dasselbe gilt auch für den künftigen Mehrzweck- und Personalraum im UG sowie für die Nassräume im UG. Die Decken in den Gruppenräumen des Erdgeschosses sowie in den Vorraumbereichen sind mit Holzträgerdecken ausgestattet. Im Untergeschoss sind der Mehrzweck- und Personalraum mittels Akustikdecke ausgeführt worden.

Das Bestandsobjekt wurde im Außenbereich (unterirdische Räumlichkeiten) zur Gänze frei gelegt, abgedichtet und mit einer Wärmedämmung versehen. In den Innenräumen (Mehrzweck- und Personalraum) im UG wurden ebenfalls

Feuchtigkeitsabdichtungen aufgebracht, um aufsteigende Feuchtigkeit zu verhindern. Das gesamte Gebäude wird über eine moderne Gasheizung beheizt.

Die Farbgestaltung sowohl der Fassade als auch der Innenräume erfolgt in Absprache mit den Vertretern der Gemeinde Schlins, den Nutzern sowie der Farbberaterin Monika Heiss.

Das Objekt soll im Februar 2015 den Nutzern übergeben werden.

Im Frühjahr 2015 wird noch der Spielplatzbereich fertig gestellt, so



dass dieser spätestens mit Mai 2015 seinen Betrieb aufnehmen kann. In den Außenbereichen wurden Kuba-artige Gebäude mit Holztäfelung errichtet. Im Bereich der Parkplätze handelt es sich hierbei um ein

Gebäude in welchem der Müllraum, ein Fahrradabstellraum sowie ein Abstellraum für Kinderwägen untergebracht sind. Im Bereich des Spielplatzes handelt es sich um ein Außenlager für Spielgeräte, angefertigt von Zimmererlehrlingen der unter der Leitung von Ulrich Muther. Sämtliche Außenbereiche (Spielplatz und Freiflächen) werden in gemeinsamer Erarbeitung der Vertreter der Gemeinde, der Nutzer sowie der Landschaftsgestalterin Maria-Anna Moosbrugger ausgeführt.

Bauleiter Ing. Tschabrun Gerhard

Kronenareal

ZIMA entwickelt hochwertiges Dorfzentrumsquartier in Schlins



Die ZIMA Unternehmensgruppe realisiert seit über vierzig Jahren Immobilienprojekte und kann vor allem im Bereich Wohnbau auf

langjährige Erfahrung und Tradition zurückgreifen. Auf einer Gesamtfläche von ca. 5.500 m² entwickelt das Vorarlberger Traditionsunternehmen gemeinsam mit der Gemeinde ein neues Dorfquartier im Zentrum von Schlins. Derzeit ist ein Architektenwettbewerb in Vorbereitung, welcher eine qualitativ hochwertige Bebauung des Areals als Aufgabenstellung vorsieht. Primär wird hochwertiger Wohnraum geschaffen und bei entsprechendem Interesse der öffentlichen Hand oder von Wirtschaftstreibenden sind auch Teilflächen für Gewerbe- und Handelsflächen vorstellbar.

Aktive Einbindung von der Gemeindevertretung: In die Jury werden auch Vertreter der Gemeinde Schlins geladen und in den Ent-

scheidungsprozess miteingebunden. Damit soll sichergestellt werden, dass auch die Vorstellungen der Gemeinde möglichst mit eingeplant und berücksichtigt werden können. Ein Ergebnis des Wettbewerbs ist im Laufe des Frühjahrs 2015 zu erwarten.



Karlheinz Steiner, Geschäftsführer und Projektmanager ZIMA Wohn Baugesellschaft mbH

Vermülsbach-Ausbau

Nachdem sämtliche Bescheide vorlagen, wurden im März 2014 die Baumeisterarbeiten für das gesamte Baulos ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgte über die Gemeindevertretungssitzung vom 05.05.2014 an die Fa. Tomaselli Gabriel BauGmbH.

Baubeginn war am 16.06.2014. Bedingt durch die Verkehrstechnische Sperre der Brücke L50 für deren Neubau, wurde die Brücke Kreuzstrasse und die Verlegung der L74 vorgezogen.

Nach deren Fertigstellung konnte der Brückenneubau L50 mit dem vorgelagerten Fahrbahnteiler und dem parallel führenden Gehsteig in Angriff genommen werden. Bis Ende November konnten beide Teilabschnitte und zwei weitere Brücken (Brücke Fetzl – Sicherungsmaßnahmen mittels Düsenstrahlverfahren zur erforderlichen Eintiefung des Sohlgerinnes) sowie die Brücke Sägegasse mit verkehrstechnischer Anbindung des Umlegungsgebietes „Untere Quadern“ an die L74, fertig gestellt werden.



Luftaufnahme - Gerinneausbau

Parallel dazu erfolgte der Gerinneausbau von der Brücke Sägegasse in Richtung Brücke L50. Derzeit erfolgen weitere erforderlichen Rodungen flussabwärts für den Gerinneausbau und den Begleitweg. Gegenüber den Ausschreibungsvorgaben liegt der Ausbau im Zeitplan.

Bauleitung Keckeis Wilfried und Angelika Martin



Brückenbauarbeiten Kreuzstraße



Vermülsbach



Vermülsbach



Bewehrungsarbeiten
Tragwerk - Brücke Kreuzstraße



Arbeiten an der Brücke - Sägegasse



Düsenstrahlarbeiten an der Brücke -
Kreuzstraße

Walgaubad - NEU

Nach erfolgreichem Spatenstich am 26. August schritten die Abbrucharbeiten der alten Aluminiumbecken und der Gebäude, auch dank des schönen Herbstwetters, recht zügig voran und somit starteten Mitte November die Betonarbeiten für das unterirdische Technikgebäude. Wände und Decken dieses Gebäudes, sowie das Betonfundament des Sprungturmes werden noch dieses Jahr fertiggestellt, sodass gleich zum Beginn des Jahres 2015 die Filteranlagen geliefert und montiert werden können. Der Beginn für die Montage der Edelstahlbecken ist für Mitte Jänner vorgesehen und, sofern uns der diesjährige Winter kein „Schnippchen“ schlägt, hoffen wir im Sommer (Juni) 2015 mit dem neuen Walgaubad wieder in Betrieb gehen zu können.

Zu den großen Neuerungen zählen unter anderem das Sprungbecken mit einem 1 m Sprungbrett sowie einem 3 m und einem 5 m Turm, einem Wellenbecken im Erlebnisbecken, einer Schaukelbucht, einer Triple-Slide Rutsche und einer Röhrenrutsche. Ein in Vorarlberg einzigartiges Aquafit-Becken mit einer Wassertemperatur von 30° Celsius gewährleistet auch an Schlechtwettertagen den Badebetrieb. WC's, Duschen, Umkleidekabinen sowie ein temperierter Ruheraum befinden sich im Gebäudeinneren.

Eine großzügig angelegte Holzterrasse, ein neuer Kiosk, Getränkeautomaten und Sitzgelegenheiten beim neu angelegten Kinderspielplatz ergänzen das Angebot für die ganze Familie.

Für Sportler steht neben einem 50 m Becken mit drei Bahnen künftig



auch ein 25 m Becken mit 5 Bahnen zur Verfügung. Das Aquafit-Becken wird mit diversen großen und kleinen Aquasportgeräten ausgerüstet, sodass im laufenden Betrieb Fitness und Gesundheits-Aqua-Gymnastik unter qualifizierter Aufsicht angeboten werden kann. Kraulkurse, Aquafitness,

Aquajogging usw. werden zur Erhaltung und zur Steigerung der Gesundheit beitragen.

Über die fortlaufenden Baufortschritte kann sich jeder gerne über www.facebook.com/walgaubad informieren!

Geschäftsführer Oliver Tschabrun

Spiel- und Freiraumkonzept für Schlins

Von Jänner bis Oktober 2014 wurde das Spiel- und Freiraumkonzept erarbeitet. Ein solches Konzept soll die Lebensqualität in einer Gemeinde steigern, gleichzeitig geht es auch um die Bewusstseinsbildung für bestehende Qualitäten. Zu Beginn wurde der Bestand an öffentlichen Plätzen, Jugendorten, zentralen Freiräumen, Wegen und Naturräumen dokumentiert.

Insbesondere die Bedeutung der Räume für Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren wurde untersucht. Neben der fachplanerischen Begleitung hatte die Beteiligung unmittelbar Betroffener eine große Bedeutung für die Konzepterstellung.

So wurden im April 2014 die Eltern von Kleinkindern in der Spielgruppe und im Kindergarten zur spiel- und freiräumlichen Versorgung in Schlins befragt. Im gleichen Zeitraum fand auch die Befragung von Kindern in der 3. und 4. Klasse Volksschule statt. Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren konnten im Rahmen des Skaterfestes, über die Aussendung eines Fragebogens sowie mittels Spontaninterviews beteiligt werden.

Zur Versorgungssituation für Senioren wurde der Obmann des Seniorenbundes interviewt. Über die Sitzungen der Arbeitsgruppe waren zusätzlich rund 20 Erwachsene unterschiedlichen Alters und mit vielfältigem Hintergrund in die Konzepterstellung mit eingebunden.

Insgesamt konnten 14,4 % der 0-19jährigen bzw. 4,3% der Gesamtbevölkerung der Gemeinde beteiligt werden. Über die Auswertung und Analyse der Beteiligungsergebnisse wurden besonders wichtige, interessante



oder schwierige Teilräume für die spiel- und freiräumliche Qualität in Schlins benannt und anschließend fachplanerisch aufgenommen.

Schwerpunkträume für fachplanerische Detailaufnahmen waren der Ortskern, der Wiesenbachweg bzw. die Schulgasse, der Jagdberg und Jupidentberg sowie die Spielplätze und Sportplätze der Gemeinde. Ebenfalls aufgenommen wurden die spiel- und freiräumliche Situation in den Bereichen Eichengasse, Landstraße, Quadernstraße und Kreuzstraße.

Die Ergebnisse aus der Beteiligung sowie der fachplanerischen

Aufnahmen mündeten schließlich in einen Maßnahmenplan, unter Angabe der Prioritäten zur kurz-, mittel- und langfristigen Umsetzung. Neben einer guten Grundversorgung mit sicheren und erreichbaren Spiel- und Freiräumen in Siedlungsnähe zielen die formulierten Maßnahmen auf die Stärkung des Wiesenbachweges bzw. der Schulgasse als zentrale Spiel- und Begegnungsachse ab.

Weitere zentrale Begegnungszonen und dezentrale Freiraumnischen sollen auch im Zusammenhang mit anderen Projekten entwickelt werden. Generell wichtig sind Maßnahmen zur Verkehrs-



sicherung bzw. -entschleunigung entlang von Fuß- und Radwegen.

Das Bewusstsein für die siedlungsnahen Naturerlebnissräume insbesondere am Jagdberg und am Jupidentberg ist in der Bevölkerung und speziell bei jungen Familien noch weiter zu stärken. Die Befragung sowohl von Kindern als auch von Senioren zeigte zudem eine starke Nachfrage nach der Entwicklung der spiel- und freiräumlichen Qualitäten mit dem Erlebnis Wasser.

Auch die Schaffung neuer und die Verbesserung alter Jugendfreiräume bzw. -orte wurden im Maßnah-

menkonzept ebenso berücksichtigt wie die Angebotsentwicklung mit Sport- und Aktivplätzen für neue Zielgruppen. Und schließlich wurde der Erhalt der Rodelhänge als siedlungsnaher Winterspielorte für wichtig befunden.

Ein erstes Umsetzungsprojekt ist der öffentliche Spielplatz am Kindercampus. Er dient der Grundversorgung mit öffentlichen Spiel- und Freiräumen und dient gleichzeitig auch dem Ausbau der spiel- und freiräumlichen Qualitäten entlang dem Wiesenbachweg.

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass sich die Lei-

terinnen von Spielgruppe und Kindergarten bei der Gestaltung ihrer Spielzonen südlich des Kindercampus bewusst gegen eine Möblierung mit Spielgeräten entschieden haben. Stattdessen tragen verschiedene Materialien, Geländemodellierungen, Schattenplätze und Bauspielorte zum kreativen Erleben und gemeinschaftlichen Spielen der Kinder bei. Nördlich der beiden Gebäude führt der Wiesenbachweg unmittelbar am Kindercampus vorbei, die Freiräume auf dieser Seite wurden deshalb als kommunikative Begegnungszonen und öffentliche Spielbereiche geplant und umgesetzt.

Neue Mitarbeiter - willkommen im Team



Ich heiße **Patrick Wachs**, komme aus Nüziders und habe am 01.11.2014 meinen Dienst im Gemeindeamt begonnen.

Mein Aufgabenbereich umfasst das Sozial- und Wohnungswesen, die Kommunikation- und Öffentlichkeitsarbeit und ich bin der Assistent der Bürgermeisterin und des Gemeindesekretärs.

Zuvor war ich im Backoffice der Raiffeisenbank Walgau-Großwalsertal in Nenzing und Schlins tätig.

Ich wurde in Schlins sehr herzlich aufgenommen und freue mich, die Schlinsler Bevölkerung persönlich kennen zu lernen.



Yasemin Gorbach

Viele werden mich bereits kennen, da ich meine Kindheit und Jugend hier in Schlins verbracht habe. Nach einer kurzen Unterbrechung wohne ich seit 10 Jahren wieder in Schlins, habe zwei Kinder und bin 43 Jahre alt. Mit viel Freude, Motivation und in einem super Team habe ich am 3. Nov. 2014 bei der Gemeinde Schlins als Sachbearbeiterin im Rechnungswesen angefangen.

Ich freue mich sehr auf eine tolle, lehrreiche Herausforderung im Gemeindedienst.

Landschaftsreinigung

Im Frühjahr wurde die Bevölkerung im Zuge der landesweiten Aktion „Sauberes Ländle“ eingeladen, um bei der Landschaftsreinigung im Gemeindegebiet von Schlins mitzuhelfen.

Zahlreiche Schlinserinnen und Schlinser folgten diesem Aufruf, machten sich in Gruppen auf den Weg und streiften durch das Gemeindegebiet um Abfälle, die im Ortsgebiet gefunden wurde, ein-

zusammeln. Am Vormittag säuberten wie jedes Jahr die Fischereivereinsmitglieder die Bäche. Die Kinder und Jugendlichen von der Pädakoop Jagdberg und der Stiftung Jupident unterstützten diese Aktion ebenso mit einem Aufräumeinsatz. Es kam jede Menge an Müll zusammen.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, den teil-

genommenen Vereinsmitgliedern, bei der Volksschulleitung, den Männern und Frauen sowie bei allen Kindern und Jugendlichen für Ihren Einsatz bedanken!

Es würde mich sehr freuen, wenn auch nächstes Jahr wieder viele Schlinserinnen und Schlinser sich erneut in den Dienst der Allgemeinheit stellen und somit einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt leisten.



Schlinser Sportcamp 2014

Ein fixer Termin im Schlinser Dorfgeschehen ist das Sportcamp für die 6-14-jährigen Kinder und Jugendlichen.

Neben den Organisatorischen Vorbereitungen der Gemeinde und

des Betreuerteams, welches heuer unter der Leitung von Daniel Hummer stand, wurde manchen Eltern eine genaue Liste mit all jenen wichtigen und unwichtigen Dingen präsentiert, welche ein Kind

braucht, um eine Woche im Zeltlager zu überleben.

Aber auch diejenigen, welche nicht am alten Sportplatz übernachten wollten, fieberten dem Start des Camps entgegen. Die vielen

Anmeldungen sind immer wieder eine positive Resonanz für die Gemeinde und das Betreuer team, welches sich aus Schnetzer Fabian, Schnetzer Simon, Begle Moritz und heuer erstmals Amann Ida zusammensetzte. Unterstützung bekamen sie noch von Kathrin Bitsche. Durch den starken Andrang bei den Anmeldungen startete das Sportcamp 2014 zum ersten Mal mit 54 Kindern.

Auch heuer standen wieder etliche bekannte, beliebte, aber auch neue Spiele, Ausflüge, Tänze und Rätsel für die Kinder auf dem Programm. Von Seiten der Eltern dürfen wir oft vernehmen, dass sich einige auf viele Programmpunkte, wie die Schnitzeljagt, das Kistenklettern, die Tanz- und Akrobatikaufführungen, Gemeinschaftsspiele und die Flusswanderung, schon das ganze Jahr freuen und dementsprechend mit Begeisterung dabei sind. Anzufinden waren die Sportcamper wieder bei Waldspielen, bei Bächen, am Skater/Tennis/Fußballplatz, bei Radrundfahrten und natürlich im, um, am, neben, bei und rund um das alte Fußballhäuschen am Jagdberg.

In den Pausen wurden unsere fleißigen und kreativen Kinder und Jugendlichen wieder mit viel Obst und Gemüse und am Mittag mit



leckerem Essen versorgt. Neben kleinen Turnieren, Spielen und Gemeinschaftsaufgaben, welche es galt im Team zu lösen, fand am Abend für die „Übernachter“ ein abwechslungsreiches Programm mit Grillabend und vielen weiteren Aktivitäten statt.

Ein Auszug aus dem Programm wurde wieder beim gemeinsamen Abschluss mit den Eltern am Ende der Woche präsentiert und das Sportcamp klang wie jedes Jahr mit dieser Veranstaltung am Freitag aus.

Ein großer Dank gilt wieder den Vereinen, welche uns Betreuer und ihre Infrastruktur zur Verfügung

gestellt haben, aber auch den Kuchen-bäckenden Mamas, den Bauhofmitarbeitern, welche im Vorfeld viel Arbeit in das Camp stecken und jederzeit erreichbar sind und Bürgermeisterin Gabi Mähr, welche immer ein offenes Ohr für uns Betreuer hat und die Kinder mit einem leckeren Eis überraschte.

Persönlich freut uns jedes Jahr, auf wieviel Engagement wir im Dorf stoßen, sei es durch Unterstützungen, wie zum Beispiel durch die Dorfsennerei, Vorarlberg Milch, die Raiffeisenbank, Manfred Fink von der Fa. Outwork, aber auch durch Zusammenarbeit, wie mit der Bibliothek Schlins.



Sommerbetreuung

Die diesjährige Sommerbetreuung für Volksschulkinder fand vom 18. bis 29. August 2014 statt.

Die Kinder hatten sichtlich Spaß an den verschiedensten Aktivitäten, die von den Vereinsmitgliedern organisiert und begleitet wurden.

Herzlichen Dank an die Verantwortlichen

- **Jagdbegnarra**
- **Feuerwehr**
- **Viehzuchtvereins**
- **Stiftung Jupident**
- **Gemeindevorstand**
- **Bürgermeisterin**

für die erste Woche der Betreuung.

Die zweite Woche wurde begleitet von Mitgliedern der

- **Modellbaugruppe Bludenz**
- **Gemeindemusik**
- **Frauenchor Escliene**
- **Frauengruppe Mobile**
- **Mitgliedern des Kinder- und Jugendausschusses**

Auch hier allen ein herzliches Dankeschön!

Es ist schön, dass sich immer wieder Vereine zur Verfügung stellen und diesen wertvollen Beitrag für unsere Kinder leisten!



Die **Sommerbetreuung für unsere Kindergartenkinder** mussten wir heuer leider absagen, da es sich durch die Umzugsarbeit in den neuen Kindergarten zeitlich nicht einrichten ließ. Hier auch einen Dank an die Eltern für deren Verständnis.

Seniorenausflug 2014

Am 2. Oktober 2014 wurden unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zum traditionellen Seniorenausflug der Gemeinde Schlins eingeladen.

97 Bürgerinnen und Bürger folgten dieser Einladung. Begleitet von Bürgermeisterin Gabi Mähr und Gemeinderätin Kathrin Keckeis ging die Fahrt mit 2 Bussen nach Bludenz/Nüziders, um mit der Seilbahn auf den Muttersberg zu fahren. Bei wunderschönem Wetter konnten wir unseren Kaffee und Kuchen im Alpengasthof zu uns nehmen und einen sensationellen Ausblick auf die umliegenden Berge und Orte genießen.

Nach unserem Aufenthalt auf dem Muttersberg fuhren wir mit den Bussen weiter nach Tschagguns, wo wir im Traditionsgasthaus Löwen bereits erwartet und uns ein sehr feines Abendessen serviert wurde.

Als kleine Überraschung für alle Teilnehmer ging die Fahrt zum Abschluss noch beim neuen Montafon Nordic Sportzentrum vorbei, um die heuer fertiggestellte Schanzenanlage in „Natura“ zu betrachten.



Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg

Das Jahr 2014 endet in wenigen Wochen. Zeit zum Resümieren und zusammenzufassen, was im ablaufenden Jahr auf den Forstflächen der Gemeinde Schlins geschehen ist.

Aufforstung und Pflege

Nach der durchgeführten Holznutzung im Bontatobel im Vorjahr, aus welcher unter anderem das Holz für den Kindergartenbau bereitgestellt wurde, war es notwendig nach erfolgter Schlagräumung die Flächen mit entsprechendem Pflanzmaterial wieder aufzuforsten. Dazu wurden vom Landesforstgarten Rankweil 340 Stück Fichten, Tannen und Lärchen bezogen und gepflanzt.

Da uns das Frühjahr und der Sommer extrem wüchsige Wetterbedingungen bescherten war es notwendig, die Aufforstungsflächen im Bontatobel und jene aus den Vorjahren im Bereich Hasenboden

und Galscherlend auszumähen (teilweise bis zu dreimal) und das erfolgreiche (an)wachsen der kleinen Bäumchen sicherzustellen. Das Gesamtflächenausmaß betrug hier 1,9 Hektar.

Im Sommer wurde ein ca. 0,5 Hektar großer Jungwaldbereich oberhalb des Hochbehälters am Hasenboden durchforstet. Dabei wurden unerwünschte und schlechtwüchsige Bäume herausgeschnitten und zukunftsfähige gefördert. Das anfallende Holz wurde dabei entsprechend zerkleinert und auf der Fläche belassen.

Holzernte

Bereits im (Spät)winter fanden im Bereich Galscherlend und Hasenboden Holznutzungen statt. Auf einer Fläche von ca. 0,15 Hektar wurde am Galscherlend reifes Altholz geerntet um der vorhandenen Naturverjüngung Platz und entsprechend Licht zu geben. Ebenfalls wurde am Galscherlend, aber auch im Bereich Hasenboden, unter Zuhilfenahme eines Pferdes eine Vornutzung durchgeführt. Im Zuge des Hochwasserschutzprojektes entlang des Vermülsbaches wurden die ersten notwendigen Rodungsarbeiten durch die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg

organisiert und durchgeführt. Der Gesamtholzanfall im Betriebsteil Schlins betrug bis zum heutigen Tag in diesem Jahr 260 Festmeter.

Hurrikan Gonzalo - nur geringe Schäden im Gemeindewald Schlins

Ein Ausläufer des Hurrikans „Gonzalo“ verursachte auch im Gemeindewald von Schlins einige Windwürfe. Die Aufarbeitungsarbeiten sind gerade abgeschlossen worden. Es kann von einer ungefähren Holzmenge von etwa 50 Festmeter ausgegangen werden. Insgesamt verursachte „Gonzalo“ in der Forstbetriebsgemeinschaft eine Schadholzmenge von ca. 1.000 Festmeter.

Nach der Aufnahme der Agrargemeinschaft Thüringen in die FBG Jagdberg mit 1. Jänner 2015, wurde zur Bewältigung des wachsenden bürokratischen Aufwandes ein/e Innendienstmitarbeiter/in gesucht. Aus den zahlreichen Bewerbungen wurde Herlinde Berchtel aus Schnifis als ideale Verstärkung für das Team der FBG Jagdberg ausgewählt.

Unser ehemaliger Lehrling Lucas Schnetzer aus Düns konnte im Herbst seine Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen. Seit September besucht er nun den Aufbaulehrgang der Höheren Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft in Bruck a. d. Mur (Steiermark).

Als Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg möchte ich an dieser Stelle für die hervorragende und freundliche Zusammenarbeit mit allen Zuständigen der Gemeinde Schlins bedanken.

Der Betriebsleiter Mag. Walter Amann



Kindergarten

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Viel hat sich verändert, wir erlebten ein sehr bewegtes Jahr mit vielen Herausforderungen, die wir aber alle mit Bravour gemeistert haben.

Im Jänner ging Kathrin Strolz in Karenz. Ihre Stelle übernahm Verena Steiner. Vier Monate später verabschiedete sich Stefanie Gander in den Mutterschutz, aber leider konnte niemand gefunden werden, der ihre Stelle übernahm. Flexibilität innerhalb des Temas war gefragt, wurde gefunden und bewältigt:

Verena Steiner übernahm die Gruppe von Stefanie. Barbara Strick stockte dem Kindergarten zuliebe ihr Stundenkontingent auf. Sie leistete trotz Kleinkind das Doppelte ihres bisherigen Arbeitspensums. Marion Mähr, die in diesem Schuljahr den dritten Wechsel meisterte, arrangierte sich jeden Freitag mit einer Springerin.

Im Juli verkündete die Leiterin Claudia Bragagna, dass sie schwanger sei. Und wieder bemerkten wir, wie schwierig es war, neues Personal einstellen zu können. Obwohl wir zwei junge Kolleginnen, Vera Meyer und Nicole Wachter, für uns gewinnen konnten, fehlte der Ersatz für Claudia. Die Stelle wurde mehrfach ausgeschrieben, doch niemand meldete sich.

Der Normalbetrieb sollte weiterlaufen und nicht gestört werden, was uns auch gelang. Wir planten für das kommende Schuljahr das Jahresthema „Wir entdecken und erforschen unsere Welt“, und weil wir eine Forschermappe mit Experimenten entdeckten, die der Ameise „Fred“ zugeordnet war, ergaben sich die neuen Grup-

pennamen: Wiesen- Garten und Waldameisen. Damit unterstützen wir den natürlichen Forscher- und Entdeckerdrang der Kinder und fördern das Interesse an der Umwelt. Wir fordern ihre Neugier heraus und erklären auf spielerische kindgerechte Art.

Inzwischen war der Neubau fertig und wir zügelten mit viel Arbeitsaufwand und Wertschätzung ins neue Gebäude. Dort wurden auch neue Öffnungszeiten angeboten: Die Mittagsbetreuung fand ihren Platz.

Die Leitung übernahm unterdessen Verena Steiner und die Stelle von Claudia besetzte Jennifer Gluhacevic als Assistentin. Sie unterstützt nun Elke Taucher und Barbara Strick, die sich eine 100% Stelle teilen.

Zusätzlich begleiten uns diese Jahr drei Praktikantinnen: Vanessa Mähr, Pia Bott und Sarah Frick. Vanessa Mähr (Schülerin im dritten Kollegjahr) hat bereits für die Waldameisen einen Besuch bei der Feuerwehr organisiert. Der Höhepunkt bei diesem Besuche war wohl, mit dem Feuerwehrauto durch das Dorf fahren zu dürfen.

Trotz aller Umstrukturierung boten wir viele Angebote für die Kinder.



Im Frühling letzten Jahres veranstalteten wir ein Bewegungsfest im Turnsaal der Volksschule. Der Polizist besuchte uns schon und übte mit den Kindern das richtige Verhalten auf der Straße. Das Erntedankfest feierten wir in der Kirche, und unser Pfarrer Theo unterstützte uns dabei. Rechtzeitig vor dem Advent boten wir den Eltern einen Bastelabend an, um gemeinsam den Adventkalender für die Kinder zu gestalten. Das Nikolausfest und das Weihnachtsfest feierten wir im kleinen Rahmen gemütlich im Kindergarten.



Gartenameisen

mit Marion und Vera

Im September dieses Jahres begann für uns, Marion und Vera, und 13 „Gartenameisen“ ein neues, spannendes Kindergartenjahr. Ans neue Gebäude konnten wir uns schnell gewöhnen, es gibt jedoch immer wieder Neues „zu entdecken und zu erforschen“.

Auch unser Gruppenname passt gut zu uns, da wir uns sehr gerne im Freien aufhalten. Deshalb freuen wir uns jede Woche besonders auf den Freitag, den wir „an der frischen Luft“ verbringen dürfen. Am liebsten spielen wir im Wald oder auf dem Spielplatz, wo wir unserem Jahresthema „Entdecken und Forschen“ gerecht werden. Die Vorfreude auf den neuen Spielplatz ist dementsprechend groß.

Besonders gerne sind wir auch am Zeichentisch, wo wir unsere Kreativität ausleben und auf Blättern festhalten können.

Wir freuen uns auf viele erlebnisreiche und abenteuerlustige Tage im Kindergarten.



Waldameisen

Hallo! Am 8. September starteten wir, Verena und Nicole, und unsere 19 aufgeweckten „Waldameisen“ das neue Kindergartenjahr in unserem neu gebauten Kindergarten. Wir haben uns schnell in den neuen Räumen eingelebt und fühlen uns im ersten Stock sehr wohl.

Besonders das Entdecken, Erforschen und Experimentieren macht uns großen Spaß. Durch unsere toll eingerichtete „Forscherecke“, die abwechselnd mit neuen, faszinierenden Gegenständen und Materialien ausgestattet wird, schlüpfen wir in die Rolle der Forscher und Entdecker. Mit Hilfe von großen und kleinen Lupen,

sowie Spiegeln können wir selber auf Entdeckungstour gehen und etwas Neues erkunden.

Natürlich fühlen sich die „Waldameisen“ auch im Wald sehr wohl, in dem wir an unseren „Frische-Luft-Tagen“ viel Zeit verbringen und dort viele Abenteuer erleben.

An den Geburtstagsfeiern freuen sich die Kinder besonders, wenn unsere Handpuppe „die Waldameise“ zu Besuch kommt und mit uns feiert, singt, spielt und lacht.

Wir freuen uns auf ein spannendes und aufregendes Jahr, in dem wir noch so einiges gemeinsam entdecken und erleben werden.

Flummigruppe

Und wieder geht eine tolle Zeit im Kindergarten mit vielen Freundschaften und tollen Ereignissen dem Jahresende zu. 2013/2014 besuchten 17 Kinder die Flummigruppe. Seit September heißen wir Wiesenameisen und unsere Gruppe besteht aus 19 Kindern (10 Mädchen und 9 Buben). Ende Oktober durfte Claudia ihren Mutterschutzurlaub antreten.

Wir freuen uns schon darauf im Jänner von der Geburt ihres Kindes zu erfahren. Jennifer ist jetzt bei uns und unterstützt Barbara und Elke tatkräftig. Wir freuen uns auf ein spannendes Wiesenameisenjahr 2015 und sind schon gespannt auf die kommenden Wochen.



Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen im Kindergartenteam



Mein Name ist **Vera Meyer**. Ich habe im Juni dieses Jahres die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin an der BAKIP in Feldkirch abgeschlossen und arbeite seit September im Kindergarten Schlins. Wohnhaft bin ich in Raggal.

Ich freue mich sehr, die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen und sie in ihrem individuellen Entwicklungsprozess zu fördern und zu unterstützen.



Hallo! Mein Name ist **Nicole Wachter** und ich komme aus Bürs. Ich bin 20 Jahre alt, habe im Frühjahr die Matura an der BAKIP absolviert und arbeite seit Anfang September im Kindergarten Schlins in der „Waldameisen-Gruppe“. Mir macht der Beruf als Kindergartenpädagogin sehr viel Freude und ich finde es bewundernswert, wie wissbegierig, kreativ, ehrlich und offen Kinder in diesem Alter sind. Durch die vielen unterschiedlichen Charaktere, wird jeder Tag abwechslungsreich und spannend. Es ist schön, die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen und ihnen vieles Neues beizubringen.

Ich freue mich auf eine schöne und unvergessliche Zeit mit den Kindern und den Eltern!



Ich heiße **Jennifer Gluhacevic**, bin 21 Jahre alt und wohne in Hohenems. Seit November 2014 arbeite ich im Kindergarten als Kindergartenhelferin. Es macht mir sehr viel Spaß und ich bin froh hier zu sein.

Die Kinder zaubern mir jeden Tag aufs Neue ein Lächeln ins Gesicht und ich freue mich schon auf die weitere Zeit mit ihnen und dem Kindergartenteam.

Neue Mitarbeiterinnen – herzlich willkommen im Team



Hallo, ich möchte mich als neue Reinigungskraft des Kindergarten Schlins vorstellen. Mein Name ist **Denise Thomas**, ich bin 29 Jahre alt und wohne mit meiner Familie, bestehend aus meinem Ehemann Andree, meinen beiden Kindern Lea (10J), Ian (7J) und unserem Hund Diego in Nenzing. Meine Hobbys sind Skifahren, und wenn ich Zeit für mich habe, lese ich gerne ein gutes Buch. Außerdem bin ich gerne draußen in der Natur.

Seit 8. Sep. 2014 bin ich im Kindergarten im Einsatz, es gefällt mir sehr gut und ich fühle mich wohl.



Ich heiße **Seküre Yilmaz** und wohne seit knapp 20 Jahren mit meiner Familie hier in Schlins.

Zu meiner Familie gehören mein Mann Ishak, meine zwei erwachsenen Kinder Esra und Sinan sowie meine neunjährige Tochter Azra. Neben Haushalt und Familie verbringe ich gerne die Zeit mit Handarbeiten und Lesen.

Am 8. September habe ich meine Arbeitsstelle als Reinigungskraft im neuen Kindergarten angetreten. Das Kindergartenteam hat mich herzlich empfangen, die Tätigkeit bereitet mir viel Freude.

„Das große Glück ist manchmal ganz klein.“



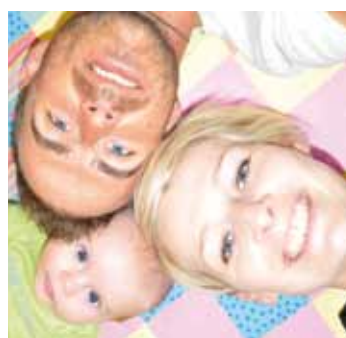
Claudia Bragagna, unsere bisherige Kindergartenleiterin, hat sich am 30. Oktober in die Babypause verabschiedet.



Unsere Kindergartenpädagogin **Kathrin Strolz** hat am 7. April 2014 ihren Sohn Ilja zur Welt gebracht.



Ebenso erwartet unsere langjährige Mitarbeiterin **Doris Pfitscher** im Februar ihr Baby und befindet sich mittlerweile in der Babypause.



Ebenso wurde unsere langjährige Kindergartenpädagogin **Stefanie Gander** am 22. Juli 2014 Mutter des kleinen Luis.

Claudia und Doris, danke für die bisherige Zusammenarbeit, alles Liebe und Gute für die Geburt, sowie viel Freude mit eurem Familienzuwachs.

Nochmals beiden Mamas und Papas herzliche Gratulation sowie Gesundheit und viel Freude mit eurem Sonnenschein!

Spielkiste

Wachsen und Erwachsen werden

Ganz unbemerkt und leise ist die Spielkiste 2014 20 Jahre alt geworden.

20 Jahre Spielkiste bedeutet 20 Jahre Einsatz für die Kleinkinder in Schlins, Engagement für Qualität und erweiterte Betreuungsangebote, viele schöne Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und schlussendlich 20 Jahre Erfahrung.

Zum Geburtstag ein ganzes Haus

Im nächsten Jahr werden wir nicht nur das 21jährige Bestehen feiern, sondern auch den Einzug in das neue Haus.



Ein starkes Team. Kompetent, engagiert, wertschätzend, reflektiert, einfühlsam, offen und sich gegenseitig stärkend und unterstützend.

Zahlen 2014:

Anzahl Kinder gesamt:

2014 : 57

Tgl. 30 – 34 Kinder

Gruppen:

4 (3 Kindergruppen,
1 Waldgruppe)

Alter der Kinder:

10 Monate – 3,10 Jahre
3 – 6 Jahre (Waldgruppe)

Anzahl Betreuerinnen:

11, seit Sept. 2014: 12
(Petra Burtscher,
vorm. Seidel)



Zuwachs im September 2014: Große Freude über die Rückkehr von Petra Burtscher (vorher Seidel). Sie unterstützt uns an zwei Tagen in der Spielkiste, wenn die Kleinsten kommen und Julia Felder hat im September ihr freiwillig soziales Jahr bei uns begonnen. Herzlich willkommen!

Intensive Arbeit am Raumkonzept – ausgerichtet nach der Reggio Pädagogik und ideal für die Entwicklung und Lernbereitschaft der Kinder, prägten das vergangene Jahr.

Dass dies nun umgesetzt wird, bedeutet viel mehr als nur ein angenehmes und anregendes Umfeld.

Dass die Gemeinde Schlins ebenso Augenmerk auf das Wohl der Kleinsten legt und die Bemühungen des Vereins Spielkiste um Qualität anerkennt, erfüllt die Verant-



wortlichen, vor allem aber die Eltern mit großer Freude und lässt uns erwartungsvoll in die Zukunft blicken.

Weitere Informationen unter www.spielkiste-schlins.at



Eltern-Kind-Zentrum

Spiel, Spaß und Spannung im Eltern-Kind-Zentrum

Bunt und vielfältig war das Jahr 2014 im Eltern-Kind-Zentrum Schlins.

Zudem konnten neue Mitglieder Desiree Linder, Linda Matt und Melanie Wäger für den Verein gewonnen werden.

Alt bewährt und nach wie vor sehr beliebt ist das Eltern-Kind-Turnen unter dem Motto „Bewegung macht Spaß“ mit Sportwissenschaftlerin Judith Lang. Kinder im Alter von 1 - 4 Jahren probieren sich an den verschiedensten Geräteaufbauten aus und sind immer eifrig bei den Spielen dabei. Der Nachmittagstreffs ohne Voranmeldung für Kinder zwischen 0 - 4 Jahre, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Und der Spielplatztreff steigert auf Grund des neuen Spielplatzes sicherlich seine Attraktivität gegenüber diesem Jahr. Wir freuen uns schon, den neuen Platz „einweihen“ zu können.



Neue Freundschaften konnten geknüpft werden und Eltern sich gegenseitig austauschen. Schön, dass nicht nur Eltern immer wieder mit dabei sind, sondern auch Omas und Opas und andere Verwandte.

Highlights des vergangenen Jahres waren das Pfeil- und Bogenbauen im Frühling mit Reinhard Huter, sowie das Eltern-Kind-Kochen unter der Anleitung von Ernährungs- und Gesundheitspädagogin Gabi Maikisch.

Was erwartet uns noch im nächsten Jahr? Turnen ab Jänner, die Spielplatz- und Nachmittagstreffs starten nach Ostern wieder und das Kochen im Frühjahr. Ein Revival des Frühstückstreffs, Kreatives Basteln und ein Lehm-Workshop sind in Planung.

Das Team des Eltern-Kind-Zentrums wünscht euch allen einen schönen Jahreswechsel. Wir freuen uns auf euch im neuen Jahr 2015!

Eltern-Kind-Zentrum Schlins:

Wir sind ein Verein zur Vernetzung von Eltern und Familien in Schlins. Unser Ziel ist es, einen Beitrag zu einem kind- und elterngerechten Alltag zu leisten, mit Freude, Vernetzungsangeboten und gegenseitiger Unterstützung.

www.spielkiste-schlins.at/ekiz



Volksschule

„Manege frei!“ hieß es am 23. Mai dieses Jahres und die Schüler der Volksschule Schlins verwandelten sich in Artisten, Piraten, Tänzer, Seilkünstler, Jong-leure usw. So entführten unsere Kinder die Zuschauer im vollbesetzten Wiesenbachsaal in die Welt des Zirkus und verzauberten das Publikum mit sensationellen Showeinlagen.

Dieses große Gemeinschaftsprojekt erforderte Einsatzbereitschaft, Kreativität, einige sportliche Voraussetzungen und eine sehr gute Zusammenarbeit aller Klassen. Die erfolgreiche Aufführung, der Applaus des Publikums und die vielen positiven Rückmeldungen bestätigten, dass unsere Schule Großartiges leistet.

Im aktuellen Schuljahr werden 102 Kinder in 7 Klassen unterrichtet.

| Klassen | Schülerzahlen | Klassenlehrer |
|---------|---------------|---|
| 1a | 13 | Regina Simperl |
| 1b | 13 | Karin Dür |
| 2a | 14 | Walpurga Walter |
| 2b | 13 | Hildegard Studer |
| 3.Kl. | 18 | Herbert Heinzle |
| 4a | 16 | Susanne Stockinger und Brigitte Voppichler |
| 4b | 15 | Karin Müller-Gau |

Weitere Lehrpersonen an unserer Schule:

Manuela Schnetzer – Religion
 Sabine Moser – Werken
 Bettina Nimtz – Vorschulklasse
 Christl Blocher - Sprachtherapie
 Tanja Stähele - Spezifische Lernförderung
 Vekas Haracic - Religionslehrer Islam
 Kristina Mijic - Orthodoxe Religionslehrerin

Unser bewährtes und erfahrenes Lehrerteam leistet engagierten und abwechslungsreichen Unterricht und



bietet viele zusätzliche Angebote an unverbindlichen Übungen, Lehrausgängen und Projekten:

- **Englisch for fun** ermöglicht den Kindern das spielerische Erlernen einer Fremdsprache.
- In der **Bunten Stunde** wird gebastelt, gezeichnet und kreativ gearbeitet.

Beispiele solcher Kreativität können immer wieder als Dekorationen im Schulhaus oder in der Raiffeisenbank bewundert werden.

- In den zusätzlichen Stunden **Bewegung und Sport** werden mit Spielen und Übungen die Freude an der Bewegung gefördert und koordinative Fähigkeiten verbessert.

- **Lesungen** von Kinderbuchautoren, die das Bibliotheksteam für uns organisiert, animieren die Schüler zum Lesen und erleichtern ihnen den Zugang der Kinder zu den Büchern. Wesentliches zum Lesevergnügen tragen auch die Lesenächte in der Schule bei, die bei den Schülern unvergessliche Erinnerungen hinterlassen.

Auch zum Schreiben wurden Schüler animiert und so erhielten im Mai zwei Schlinser Schüler eine Auszeichnung beim Walgauer Literaturwettbewerb.

- **Verkehrserziehungsaktionen** machen den Kindern deutlich, wie wichtig das richtige Verhalten im Straßenverkehr ist:

- Verkehrspolizist in der Schule
- Hallo Auto (Brems- und Reaktionsweg)
- Sehen und gesehen werden
- Warnwestenaktion in den dunklen Morgenstunden
- Aktion toter Winkel





- „I lauf o“: ein gemeinsamer Impuls von Gemeinde und Schule, mit dem Ziel, den Schulweg zu Fuß zurückzulegen

• **Sportliche Events** motivieren die Schüler zu mehr Bewegung:

- Eislaufen und rodeln im Winter
- Teilnahme bei Bludenz läuft und den Kindersportwelten in Dornbirn
- Stundenlauf für Afrika
- American Football in der Schule
- Spiele im Dunkeln für alle Klassen

• Beim Projekt **Gesunde Ernährung** erfahren die Kinder Wichtiges über die richtige Ernährung und lernen, wie einfache Speisen zubereitet werden.

• Diverse **Lehrausgänge** wie z.B. in den Wald, zur Inatura oder zur Schattenburg vertiefen verschiedene Themenbereiche des Unterrichts.

• Auch Spaß und Freude kommen nicht zu kurz, wie sich beim Besuch im **Ravensburger Spieleland**, beim **Geisterabend in der Schule**, bei **Theaterbesuchen** oder beim **Konzert** mit dem in Thüringen wohnenden Liedermacher Konrad Bönig zeigte.



Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Ortsvereinen ist uns ein wichtiges Anliegen. So können die Schüler beim Kartoffelprojekt mit dem Obst- und Gartenbauverein Erfahrungen sammeln, Musikinstrumente der Gemeindemusik kennenlernen, über die Aufgaben der Feuerwehr im Feuerwehrhaus Genaueres erfahren und bei den Schitagern mit dem Wintersportverein Schlins das Schifahren erlernen und v.a. miteinander Spaß auf der Piste erleben.

Die Gedichte und musikalischen Beiträge beim Schlinsler Herbstmarkt und die musikalische Umrahmung des Vorstellungsgottesdienstes der Erstkommunikanten haben der Bevölkerung spürbar Freude bereitet.

Fotos zu den diversen Aktionen unserer Volksschule finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.vobs.at/vs-schlins/>

Brigitte Voppichler, Direktorin VS Schlins



Aqua Mühle Frastanz - Postpartner in Schlins

Im Jahr 2005 übernahm aqua mühle frastanz in Schlins auf Anfrage der Gemeinde die erste Postpartnerschaft, um die postalische Nahversorgung zu erhalten und gleichzeitig arbeitssuchenden Menschen und Lehrlingen die Möglichkeit eines Arbeitstrainings und einer Ausbildung zu geben. Mittlerweile betreibt aqua mühle frastanz 11 Postpartnerschaften im Walgau, in Dalaas, Feldkirch und Koblach.

Rund 30 Personen sind in den Postdienststellen von aqua beschäftigt, rund ein Drittel sind Lehrlinge der Betriebsdienstleistungslehre. Die meisten MitarbeiterInnen in der Postpartnerschaft sind WiedereinsteigerInnen. Sie alle werden über die Einarbeitungszeit von vier bis sechs Wochen hinaus von einer Arbeitsanleiterin unterstützt. Die Postpartnerschaft ist das Arbeitsprojekt von aqua mühle frastanz mit den höchsten Anforderungen an die MitarbeiterInnen: Flexibilität, Vertrauen, Verlässlichkeit, Freundlichkeit und Genauigkeit werden verlangt. Die Vermittlungsquote ist sehr gut.

aqua mühle frastanz bemüht sich um Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelungen ist, an der Gesellschaft teil zu haben oder denen ein Ausschluss aus der Gesellschaft droht. Die Gründe dafür sind vielfältig und erfordern daher individuelle Lösungen. Als innovatives Vorarlberger Unterneh-

men bietet aqua mühle frastanz ein großes Angebot an Dienstleistungen aus dem sozialen Sektor an, das beständig an neue Erfordernisse der Gesellschaft angepasst wird. Als soziales Dienstleistungs- und Integrationsunternehmen ist aqua mühle frastanz der Region und dem Gemeinwohl verpflichtet.

Neue Öffnungszeiten ab 1.1.2015

Wir sind ab 1.1.2015 zu folgenden Zeiten für Sie da:

**Montag – Donnerstag:
8:00 – 13:00 und 14:00 – 17:00 Uhr**

**Freitag:
8:00 – 14:00 Uhr**

Ab 1.1.2015 passen wir in Absprache mit der Österreichischen Post AG und den Standortgemeinden die Öffnungszeiten an die Wünsche unserer KundInnen und die realen Nutzungszeiten an.

Durch die Umstellung ergeben sich folgende Änderungen:

- Die Postpartnerstelle ist wöchentlich 2,5 Stunden länger geöffnet.
- Vormittags verlängern wir die Öffnungszeit bis 13 Uhr.
- Die tägliche Mittagspause wird um 1 Stunde verkürzt.

Mittelschule Satteins

??? „Soziales Lernen“ ??? – Ein Angebot der Mittelschule Satteins!!!

Wir alle wissen, dass Lernen ein kreativer Prozess ist, der nur funktioniert, wenn Schüler sich angenommen und aufgehoben fühlen.

Ein wichtiger Beitrag dazu leistet das morgendliche „Soziale Lernen“. In dieser zehnmütigen Willkommensphase werden Tagesabläufe besprochen, wird Organisatorisches erledigt oder ganz einfach gespielt und gesungen.

Ziel von uns Lehrern ist es, das Klassen- und Lernklima zu optimieren und die Schüler positiv auf den Schultag vorzubereiten!



Berufsorientierung und Berufspraktische Tage an der MITTELSCHULE SATTEINS

In den 4. Klassen der Mittelschule Satteins läuft die „Berufsorientierung“ derzeit auf Hochtouren, denn schon bald müssen die ersten beruflichen bzw. schulischen Entscheidungen getroffen werden...

Bereits in der 3. Klasse haben sich die Schüler/innen mit den Anforderungen verschiedener Berufe sowie mit ihren eigenen Stärken/Schwächen und Berufsvorstellungen auseinandergesetzt.

Nach dem eher theoretischen Teil der 3. Klasse steht nun in der 4. der praktische Teil der Berufsorientierung im Vordergrund:

Während der letzten beiden Monate besuchten unsere „Viertklässler“ im Rahmen der „HIPPOS-Tour“ mehrere Firmen im Walgau, nahmen je nach Interesse an einzelnen BIFO-Nachmittagen teil und/oder konnten in ausgewählten Schulen schnuppern gehen.

Am 25. und 26. November 2014 standen die „Berufspraktischen Tage“ auf dem Programm. Hierbei hatten unsere Mädchen und Burschen der 4. Klassen Gelegenheit, in ein bis zwei Betrieben ihrer Wahl, den Berufsalltag einmal hautnah mitzuerleben und praktische Erfahrungen zu sammeln...

Zurück an der Schule wurden die gewonnenen Eindrücke dieser beiden Tage im Klassenverband besprochen und aufgearbeitet. Abschließend gestalteten die „Berufspraktiker/innen“ mit dem gesammelten Info- und Prospektmaterial zu den einzelnen Berufsbildern schöne Plakate, die dann in den Gängen ausgestellt wurden und nun von unseren Schüler/innen und deren Eltern besichtigt werden können.

An dieser Stelle möchten wir, die Klassenvorstände der 4. Klassen der Mittelschule Satteins, uns noch ganz herzlich bei allen Betrieben bedanken, die unsere Schülerinnen und Schüler in diesen beiden Tagen aufgenommen und betreut haben!!!



Verein Tagesbetreuung

Liebevolle Betreuung für Kinder und Schüler

Tagesmutter, Schülerbetreuung und Springerdienst – der Verein Tagesbetreuung ist in Schlins sehr aktiv.

In der Schülerbetreuung des Vereins Tagesbetreuung wird gelacht, gespielt und gemeinsam gelernt. In den Räumlichkeiten oberhalb des Wiesenbachsaals kümmern sich Isabell Lehner und ihre Mitarbeiterinnen Angelika Battlogg und Barbara Zech liebevoll um ihre Schützlinge. „Derzeit betreuen wir 47 Volksschüler, die zum Teil täglich oder auch nur stundenweise bei uns sind“, erklärt Lehner und verweist auf die flexibel wählbaren Module.

Bei ihnen stehen sowohl die pädagogische Arbeit als auch das Wohlbefinden der Kinder im Vordergrund: Die Schüler bekommen auf Wunsch ein warmes Mittagessen, werden bei den Hausaufgaben begleitet und erhalten ein sinnvolles Spiel- und Beschäftigungsangebot. „Jeden Tag ist Bewegung an der frischen Luft oder im Turnsaal angesagt“, ergänzt die Leiterin.



Ein abwechslungsreiches Programm bietet auch die Tagesmutter Ildiko Weichert. Die dreifache Mutter arbeitet seit fast zehn Jahren als Tagesmutter und kümmert sich in ihrem Kindernebst derzeit um vier Kinder im Alter von vier bis neun Jahren. „Es macht großen Spaß, die Kinder in familiärer Atmosphäre zu betreuen“, so Weichert. Die Kleinstgruppen ermöglichen in den Kinderneestern eine individuelle und auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmte Betreuung.

In beiden Einrichtungen orientieren sich die Betreuungszeiten

flexibel nach den Stundenplänen der Schule und dem Bedarf der Eltern. Flexibilität zeichnet auch den Springerdienst des Vereins Tagesbetreuung aus. Fällt eine Betreuerin im Kindergarten aus, wird noch für denselben Tag eine pädagogisch ausgebildete Vertretung organisiert. In Schlins haben die Springerinnen 2014 insgesamt über 200 Einsatzstunden geleistet.

Informationen über die Möglichkeiten der Mitarbeit, freie Betreuungsplätze und die Betreuungskosten finden Sie unter www.verein-tagesbetreuung.at



Bibliothek Schlins

Rückblick & Highlights 2014



Ideenwettbewerb

Aaron Lang,
6 Jahre, Gewinner
des Ideenwett-
bewerbs für den
Namen unseres
neuen Logos mit
„Bücherix“

Start des Sprachcafé in Spanisch

Dienstags ab 19:30 Uhr
Sprachcafé in Spanisch mit
Frau Flores Hudson Silvia für
alle Spanisch-Interessierten.



Sommerlesen

Preisverleihung zur österreichweiten Aktion „Sommerlesen 2014“ – Wir haben mitgemacht!



Lesungen für unsere Volksschulkinder

Lesungen „Der Wolf im Nachthemd“ und „Ella Fuchs“
für unsere jungen Zuhörer der Volksschule.

Erweiterter Service

Die neue Café-Lounge lädt ein zum gemütlichen Verweilen bei einer Tasse Kaffee und einem guten Buch.

Das „Kreative Eck“ bietet Selbstgemachtes aus Schlins und Umgebung zum Ausstellen bzw. Bewundern.



Statistischer Überblick

Rund 7.000 Besucher gingen im vergangenen Jahr 2014 bei uns in der Bibliothek ein und aus. Die Bibliothek verfügt über einen Bestand von ca. 10.000 Me-



dien. Davon wurden im Jahr 2014 1.000 Medien neu angekauft und auf Grund von Förderrichtlinien mussten auch genau so viele aus dem Bestand aussortiert werden. Die Entleihungen in 2014 belaufen sich zum Jahresende auf rund 25.000! Das bedeutet, dass bei einer Einwohnerzahl von ca. 2.500 Personen der Schnitt bei beachtlichen 10 Entleihungen pro Person und Jahr liegt.

Wir freuen uns sehr über die eifrigen kleinen und großen BibliotheksbesucherInnen und wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr 2015!

Euer Bibliotheksteam

Öffnungszeiten:

Di: 16:00 bis 19:00 Uhr Do: 15:00 bis 18:00 Uhr
Mi: 08:45 bis 11:00 Uhr Fr: 17:00 bis 19:00 Uhr

Weitere Infos unter: <http://bibliothek.schlins.at>

Landesschule Jupident (LS) - Pädagogik der Vielfalt

Schule für besondere Kinder und Jugendliche

Im Schuljahr 2014/15 besuchen 156 Schülerinnen und Schüler unsere Schule und werden nach unterschiedlichen Lehrplänen (Allgemeine Sonderschule, Berufsvorbereitungsjahr, Lehrplan für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf bis hin zur basalen Förderung, Haupt- und Volksschule) unterrichtet.

Ergänzend zu den Unterrichtsgegenständen steht den Kindern und Jugendlichen ein therapeutisches Angebot wie Ergo-, Logo- und Physiotherapie sowie eine Autismus-Spektrum-Beratung zur Verfügung.

Jugend & Wirtschaft IM WALGAU

Projekt JuWi

JuWi leistet einen ersten Zugang zum Handwerk für Kinder im Al-



ter von 8 bis 12 Jahren. Ziel ist es, dass Kinder Erfahrungen im Umgang mit Materialien sammeln; über den Zugang zum Material sollen die Kinder ihre Fähigkeiten und

Das Projekt JuWi startete für Lehrerinnen und Lehrer mit einem Workshop für Pädagoginnen und Pädagogen an unserer Schule am 01. Oktober 2014;

im November 2014 folgte ein Workshop mit Betrieben, Pädagoginnen und Pädagogen – kooperiert wird mit dem Werkraum Brengenzerswald.

Seifenkistenrennen an der PAEDAKOOP

Schlinser RACE OF CHAMPIONS im Juni 2014

Unter der Leitung von Herrn Karsten LIEBHARDT – Ergotherapeut aks gesundheit – konnten unsere Schülerinnen und Schüler



Fertigkeiten entdecken und erweitern – neben Volksschulen und Neuen Mittelschulen in der Region Walgau nimmt auch unsere Schule als sonderpädagogische Einrichtung mit den Schülerinnen und Schülern der 2A-Klasse mit ihrer Klassenlehrerin – Frau BEd Beate DOBLER – an diesem Projekt teil.



beim Rennen mit ihren Kisten einen sehr beachtlichen Erfolg erzielen – mit den Plätzen 1, 2 und 3 konnten nicht nur die Pokale für diese Leistung von den Schülern entgegengenommen werden, auch der Wanderpokal verbleibt an unserer Schule.

HERZSCHLAG 2014 – Special Olympics Sommerspiele in Klagenfurt

Lasst mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich mutig versuchen!

Unter der Delegationsleitung von Frau Ursula WENTZ nahmen 11 Kinder und Jugendliche vom 12. bis 17. Juni 2014 an den Bewerben „Leichtathletik“ und „Schwimmen“ teil.

Sie konnten gesamt 6 Goldmedaillen, 1 Silbermedaille und 6 Bronzemedaillen gewinnen.



Unterstützte Kommunikation (UK) an der LS JUPIDENT

Jeder Mensch hat ein Bedürfnis nach Kontakt und Kommunikation. Unterstützte Kommunikation entwickelt individuelle Maßnahmen für



eine bessere Verständigung und mehr Mitbestimmung im Alltag für Menschen, die nur wenig oder gar keine Sprache haben.

Seit Herbst 2013 beschäftigen wir uns an der Schule sehr intensiv mit der Unterstützten Kommunikation.

Individuell angefertigte Stundenpläne sollen den Schülerinnen und Schülern Orientierung und Sicherheit im Schulalltag bieten. Tagebücher und ICH-Bücher sollen die Schülerinnen und Schüler animieren, von ihren Erlebnissen und ihrem Leben zu erzählen.

Auch mit elektronischen Hilfsmitteln arbeiten wir im Unterricht. Diese wecken bei vielen Kindern und Jugendlichen ein großes Interesse und unterstützen unsere Arbeit sehr.

Kreatives gestalten

Kreativität ist das Verlangen, sich selbst auszudrücken, etwas Neues entstehen zu lassen, etwas zu finden, was bereits in uns angelegt ist. In regelmäßigen Abständen gestalten die Schülerinnen

Kim, Tiffany, Sabine und Jasmine mit ihrer Lehrerin – Frau Edith MAHNER – unsere Schulaula mit neuen Bildern.



*Dir. OSR Johann WEISS
LANDESSCHULE JUPIDENT,
Tel. 05524 / 22202*

Stiftung Jupident

bsundriX – eine ganz besondere Outdoorausstellung

Schon 2011 sorgte die erste Auflage von „bsundriX“ in der Stiftung Jupident als gelungene Ausstellung für positives Aufsehen, die Wiederholung war ebenso erfolgreich.



Über 400 Besucher tummelten sich am Gelände der Stiftung und tauchten ein in eine Welt voller kreativer und schöner Kunstwerke aus den unterschiedlichsten Materialien. Allesamt gefertigt von den Jugendlichen der Berufsvorschule. Ein großer Dank gilt den beteiligten Künstlerinnen, die den Jugendlichen mit Ideen, Rat und Tat, Handwerk und viel Geduld beim Kreieren der Objekte zur Seite gestanden sind.

Wir sind Staatspreisträger!

Gestärkt durch die Anerkennung der Vorarlberger Landesregierung ein „Familienfreundlicher Betrieb“ zu sein, haben wir uns um den Staatspreis beworben. In der Kategorie „Non-Profit-Organisationen“ haben 15 Einrichtungen ihre Bewerbung, um den begehrten Preis, eingereicht. Ausgezeichnet wurden Unternehmen mit besonderen umfassenden und herausstechenden familienfreundlichen Maßnahmen. Wir erhielten den Staatspreis und dürfen uns das „familienfreundlichste Non-Profit-Unternehmen“ Österreichs nennen.



Erfolgreiches Golf-Charity-Turnier

Eine ganz besondere Turnierserie fand im vergangenen Jahr am Golf Club Rankweil statt. Die Firma Nägele Projektbau organisierte fünf 9-Loch-Turniere, 370 GolferInnen hatten ihren Spaß und trugen zum tollen Reinerlös bei. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren für die großartige Un-



terstützung, dem Golf Club Rankweil für die tolle Organisation und der Firma Nägele Projektbau für die hervorragende Idee und ihr Engagement.

Es brennt – Gott sei Dank nur eine Übung

In unserem Haus 3 ist die Kinderwohngruppe intensiv untergebracht. Kinder im Rollstuhl mit schweren Beeinträchtigungen, die in einem Notfall nur eingeschränkt mithelfen können. Eine zusätzliche Herausforderung für alle Rettungs-



kräfte. Deshalb hat die Feuerwehr Schlins, unter der Einsatzleitung von Roman Dörn und Emanuel Mähr, eine Einsatzübung durchgeführt. Wir möchten uns für die realitätsnahe und super organisierte Übung bedanken. Für unsere



Kinder und Jugendlichen war es ein besonderes Erlebnis und einige kamen an ihre Grenzen.

Sommerfest – Barbecue

Am letzten Schultag gab es die Wiederholung des Barbecues vom letzten Jahr. Über 150 MitarbeiterInnen mit ihren PartnerInnen sind der Einladung von GF Manfred Ganahl gefolgt. Mit Live Musik und

allerlei Köstlichkeiten Made in USA wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Ein würdiger Abschluss eines anstrengenden Schuljahres.



Die Stiftung Jupident möchte sich an dieser Stelle bei der Gemeinde Schlins recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und hofft, auch im kommenden Jahr, mit all ihren Anliegen auf ein offenes Ohr zu stoßen.

Manfred Ganahl, MSc, Geschäftsführer

JKA Walgau

Ein erfülltes und spannendes Jahr

Die JugendKulturArbeit Walgau kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Unzählige Bilder, sowie jede Menge Berichte und Protokolle dokumentieren die Erlebnisse der Jugend mit der Offenen Jugendarbeit im Walgau.

Das Team der JKAW hat sich in den vergangenen Monaten neu formiert. Zu Geschäftsführer Oliver Wellschreiber und Jugendarbeiterin Iris Luschtinez sind nun auch Victoria Mäser, Katharina Schuster und Lukas Schwärzler mitten im jugendlichen Geschehen der Region beschäftigt.

Offener Betrieb im Jugendhaus

Jeden Freitagabend lädt das „Crazy“, das ehemalige Fußballvereinshaus, zum jugendlichen Beisammensein ein. Der Offene Betrieb des Jugendhauses wird sowohl zum Musik hören, plaudern und chillen, als auch für sportliche Aktivitäten, wie Tischtennis, Federball oder Fußball spielen, genutzt.

Vor allem in der kalten Jahreszeit gibt es Tee, der von der Gemeinde spendiert und von den Mädchen und Jungen gern getrunken wird.

Aktivitäten

Interessante Workshops, vielseitige Projekte, spannende Aktivitäten im Freien und verschiedenen

Veranstaltungen, wie der Walgau Skate&Blade Cup, Spieleabende oder das Join Youth Clubbing gehören bereits zum gewohnten Programm.

Das Projekt „Hoch hinaus“ zählt eindeutig zu den Highlights dieses Jahres.

An einem Wochenende konnten die Jungs beim Klettern und Abseilen ihren Mut unter Beweis stellen und selbst ihre eigenen Grenzen wahrnehmen. Nach einem lustigen Abend am Lagerfeuer und der Übernachtung im Jugendhaus setzten sich die jungen Herren in einem Workshop mit dem Thema Sexualität auseinander.

Mobile Jugendarbeit

Im Zuge der Mobilen Jugendarbeit sucht das Team der JKAW Plätze in der Gemeinde auf, die von Jugendlichen genutzt werden.

Zudem werden hier auch fortlaufend Gespräche mit Anrainern geführt, um ein möglichst reibungsloses Miteinander von Jugend und Erwachsenen zu gewährleisten.

Jugendsozialarbeit

Das Anliegen der Jugendarbeiter ist es, zum einen die Freizeit mit den Jugendlichen in ihrem Interesse zu gestalten, sie zum anderen als Ansprechperson in den Lebenssituationen zu begleiten. Neben dem Lern- und Erlebnissfaktor, der Vermittlung von Grundwerten und der Förderung der sozialen Kompetenzen, werden diese Freizeitangebote als vertrauensbildende Maßnahmen

verstanden. In freiwilligem Kontext entstehen Gespräche, die auf den Bedarf an Unterstützung in verschiedenen Jugendthemen aufmerksam machen. Die Kooperationen mit Systempartner ermöglicht eine individuelle, kompetente Begleitung der Jugendlichen.

Kooperation und Beteiligung

Da Zusammenarbeit Spaß macht und neue Möglichkeiten eröffnet, pflegt die JugendKulturArbeit Walgau viele Kontakte zu unterschiedlichen Institutionen.

So beteiligte sich beispielsweise ein Mädchen-team der JKAW am Frühlingsfest des Sunnahof Tufers in Göfis „Walgauer Weiber Welt“ mit einem Cocktailstand zur Eröffnung der Veranstaltung.

Mit Paedakoop in Schlins werden regelmäßig gemeinsame Filmabende veranstaltet.

Auch beim Spielraumkonzept in der Gemeinde war die JugendKulturArbeit Walgau mit jugendlichen Inputs dabei.

Vorschau 2015

Ein Blick auf den Veranstaltungskalender 2015 der JKAW verspricht reichlich Abwechslung. Zum Offenen Betrieb des Jugendhauses und den ge-



wohnten Veranstaltungen stehen spannende Workshops, Projekte und Outdoor - Aktivitäten auf dem Programm.

Auf mehrfachen Wunsch ist für das kommende Jahr ein DJ - Workshop geplant.

Das Thema Sucht (Rauchen, Alkohol und Drogen) wird an einem Erlebniswochenende unter die Lupe genommen.

In verschiedenen Projekten und Veranstaltungen werden Zusammenarbeit und Beteiligung weiterhin forciert.

Der Bandcontest 3x30 im Join geht noch 2014 in seine zweite Runde. Nähere Infos dazu sind unter www.3x30.at zu finden.

Details zu den einzelnen Aktivitäten der JKAW können unter www.jka-walgau.at aus den Berichten und Fotos entnommen werden.

Oliver Wellschreiber, Geschäftsführer

Paedakoop - da läuft was !

Neue „Alte Schule“

Am 05. Mai händigte die Paedakoop Schule ganz offiziell den Schlüssel der Alten Schule an Herrn Landesrat Harald Sonderegger aus, um damit den Startschuss für die Generalsanierung der Schule zu geben.

Die gesamte Sanierung wurde unter der Leitung des Landeshochbauamtes im Auftrag des Landes Vorarlberg durchgeführt. In erster Linie handelte es sich um die thermische Sanierung der Außenhülle und die Erneuerung der haustechnischen Anlagen für Heizung, Sanitär und Elektro, um die Energieeffizienz des Gebäudes zu steigern. Der Standard eines Passivhauses wurde anhand des Einbaues einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung erreicht. Mithilfe der kontrollierten Be- und Entlüftung kann der Heizwärmebedarf um zirka 90 Prozent reduziert werden. Die genehmigten Sanierungskosten von 1,9 Millionen Euro wurden laut Hochbauandesrat Harald Sonderegger um 15% unterschritten.

Die Fassade bekam außerdem einen neuen Schriftzug.



Hier spiegelt sich unsere pädagogische Grundhaltung wieder: so wollen wir Kindern und Jugendlichen begegnen. „herzlichen kommt es immer“ erstrahlt am Morgen an der Wand und begrüßt Besucher, Kinder, Jugendliche und MitarbeiterInnen der Paedakoop.



Schlinser Kinder zu Besuch

Am 3. Juni hatten wir besonderen Besuch bei uns: die Schlinser Volksschüler der ersten und zweiten Klassen kamen mit Bürgermeisterin Gabi Mähr, mit ihren Lehrerinnen und Eltern zu einem Spiele-Nachmittag zu uns.

Voller Ungeduld und Begeisterung starteten die 80 Kinder zu den spannenden Spielstationen los, die von Paedakoop-MitarbeiterInnen



und dem Spielebus-Team des Vorarlberger Kinderdorfs geleitet wurden: die Malschaukel bei Julia Salizzoni und Martin Moser, welche zum Tophighlight der Kinder avancierte, die Huskies von Christian Frick, das Kistenklettern bei



Birgit Jenny, das Sackhüpfen bei Petra Sieß und Martijn Dorn, das Bogenschießen bei Beate Huter und Peter Reinelt und vieles mehr.

Während die Kinder ihren Spaß hatten, sorgten Kinder und Jugendliche, die in der Paedakoop betreut werden, souverän für die Erwachsenen: sie bedienten als Cafelino-Team mit Kaffee und Kuchen und führten als Guides durch die Gebäude der Paedakoop.

Das einhellige Feedback der Erwachsenen war große Begeisterung, wie eindrucksvoll unsere Räumlichkeiten und wie nett und souverän die Jugendlichen seien.

Eines bleibt von diesem Nachmittag: der Eindruck der Begegnung. Einer neuen Begegnung von Schlinsern mit ihrem altbekannten, immer in ihrer Mitte thronenden Jagdberg und der manchen dennoch unbekanntem Paedakoop darauf. Lässig ist das, diese Paedakoop – das sollte man sich mal anschauen!

Tiere, Tiere, Tiere!

Wir bieten in der Betreuung für Kinder und Jugendliche professionelle Tiergestützte Pädagogik in vielfältigen Formen an.

Seit mittlerweile fünf Jahren sammeln vier Schüler und Schülerinnen im Rahmen unserer Projektwerkstatt Bauernhof jeweils an einem Vormittag pro Woche auf dem Bauernhof der Familie Gaßner in Frastanz Gampelün praktische Erfahrungen im Umgang mit Kühen, Ziegen, Pferde, Hühner und Katzen.

Auguste und Bruno Gaßner haben ein sehr gutes Gespür für die Kinder. Sie treten offen und unkom-



pliziert mit ihnen in Beziehung und schaffen damit schnell eine gute Grundlage für das gemeinsame Arbeiten auf dem Hof. Die Schüler und Schülerinnen erleben die Zeit auf dem Bauernhof als sehr wertvoll.

Da Tiere zu körperlicher und geistiger Aktivität ermuntern, ermöglichen sie intensive individuelle Erfahrungen von Zuwendung und Körperkontakt und fördern das Durchhaltevermögen, die Teamfähigkeit, die Flexibilität sowie die Anstrengungsbereitschaft. Neben



der heilsamen Wirkung auf Körper, Geist und Seele wird auch das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt sowie das Verantwortungsgefühl gesteigert.

Unser speziell geschultes Personal arbeitet auch mit eigens dafür ausgebildeten Therapiepferden und Mediator- bzw. Therapiehunden.

HANDwerk Bludesch

In unserer Werkstatt in Bludesch können Kinder und Jugendliche unter fachlicher Anleitung mit Metall, Holz und verschiedenen anderen Materialien arbeiten.



Sie lernen den Umgang mit Maschinen und dürfen Werkstücke nach ihren Vorstellungen herstellen. Damit steht ein Handlungs-, Arbeits- und Spielraum zur Verfügung, der sehr an Erwachsenenwelten orientiert ist.

Die Beziehungsarbeit dient der Ermutigung der Jungen und Mädchen und der Anleitung zu einer realistischen, fordernden Zielsetzung. Sie soll realistische Selbstwahrnehmung bekräftigen und



unrealistische Selbstwahrnehmung entkräften, den Lernbedarf herausarbeiten und Erfolgserlebnis ermöglichen.

Ganz nebenbei wird hier eine Menge an praktischem und handwerklichem Wissen und Können gelernt.

School Run

Die Klasse C hat am Sonntag, 06. April bei „Bludenz läuft“ mitgemacht.

Der VKW School Run ist ein 1500 m Lauf im Rahmen des Marathons „Bludenz läuft“. Die Klasse hat sich in wochenlangen Trainingseinheiten für diesen Lauf vorbereitet. In der Werkstatt print. wurden eigens T-Shirts und Hosen für diesen Lauf bedruckt.

Alle Schüler und Schülerinnen sind im Ziel angekommen und stolz auf ihr Ergebnis. Die Ergebnisse konnten online abgerufen werden und es gab für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen Urkunden.

Regio im Walgau

Schau' zurück: Blickrichtung Walgau!

2014 war ein Gründungsjahr, aber nicht nur. Denn das Jahr war zudem filmreif, vernetzend und fruchtig.

Die ersten Unterschriften wurden gleich zu Jahresbeginn im Jänner 2014 gesetzt, als die Vertragswerke zur **Gründung der Walgauer Freizeit Infrastruktur WFI GmbH** den politisch Verant-



wortlichen vorgelegt wurden. Die Walgauer Gemeindevertreter besiegelten zuvor mit eindeutiger Stimmenmehrheit in ihren Beschlüssen die Befürwortung zur gemeinsamen Sanierung des regional bedeutsamen Walgaubades.

Die WFI GmbH betreibt nun seit ihrer Gründung im April 2014 neben dem „Walgaubad“ auch das Naturbad „Untere Au“ und das Freibad „Felsenau“. Die Sanierung des Walgaubades schreitet mit großen Schritten voran.

Unter dem Titel **„Wirtschaft im Walgau“** gründeten Vertreter aus Wirtschaft, Politik sowie der Geschäftsstelle der Regio Im Walgau eine Arbeitsgruppe. Nach längerer Findungsphase ziehen nun seit September 2014 die WIG Nenzing, die WIGE Frastanz und die Handels- und Gewerbebezugs Büros für Projektumsetzungen und stärkere Interessensvertretung an einem Strang. **„Lehre im Walgau“** und **„Jugend im Walgau“** bilden einen wichtigen Schwerpunkt dieser neuen Kooperation.

Walgau-Relevantes auf einer Filmrolle? 2014 gab es dies gleich doppelt! In **„echt.leben, Frauen im Walgau“** erzählen Frauen Ge-

schichten ihrer Vorfahrinnen und auch von sich selbst, der Regio Im Walgau war ein etwas anderer, nämlich filmischer Zugang zum Thema „Frauen“ wichtig.

„Jugend filmt“ lässt Jugendliche zu Wort kommen, die sich mit Freizeiträumen in ihren Heimatorten auseinandersetzen. Anlässlich der Kurzfilm-Premiere im Sommer 2014 fand erstmals ein Austausch von Jugend & Politik statt.

Die Regio Im Walgau bekommt Zuwachs – sofern die EU-LEADER-Brille aufgesetzt wird: Denn



gemeinsam mit der Regio Vorderland-Feldkirch und der Stadt Bludenz wurde viele Monate lang die Entwicklungsstrategie (die sogenannte LES) erarbeitet, die diese Regionen näher zusammen bringen soll und sie fit macht für die Herausforderungen der Zukunft. Nach hoffentlich positiver Prüfung der LES zu Jahresbeginn 2015 könnten erste entsprechende Projekte ab Mitte 2015 mit EU-Mitteln gefördert werden.

Das **REK Walgau** (das räumliche Entwicklungskonzept für den gesamten Walgau) steht kurz vor seinem Abschluss: Nach zweijähriger, durchaus intensiver und reger Arbeit aller 14 Regio-Gemeinden wird Anfang 2015 der erfreuliche



Schlusspunkt gesetzt werden: ab dann haben die Gemeinden ein walgauweites Instrument für den Umgang mit Grundsätzen und Zielen der räumlichen Planung zur Hand.

Eine der Kern-Aufgaben unserer Regionalentwicklung überschreitet Gemeindegrenzen und **bringt Menschen zusammen**: So geschehen bei mehreren Vernetzungstreffen der Walgauer **Gemeindesekretäre** oder auch bei den **Bauhofleiter-Austauschen**: Die Möglichkeit, sich regelmäßig in kollegialer Atmosphäre über äh-

sowie Delegierten für ihr konsequentes Mitmachen!

Fruchtig-bunt klingt 2014 aus: Erste **Überlegungen zur Produktion eines ‚Walgau-Apfelsafts‘** für die Walgaubäder und Gemeindestuben begrüßt die Regio Im Walgau im Hinblick auf das geplante Landschaftsentwicklungskonzept und das EU Förderprogramm LEADER.

Menschen sind immer schon dorthin gewandert, wo es Arbeit gab. Mag. Petras erforschte im Auftrag der Regio in einem Elementa-Projekt zwei Jahre lang historische

mittlerweile auf eigenen Beinen stehen und nicht nur walgauweit positiv ausstrahlen. Beide Projekte wollen das Bewusstsein heben: das eine für die (noch intakte) Natur, das andere für die (noch nicht wirklich vorhandene) Identität als Region.



liche Themen zu unterhalten und wertvolle Inputs von außen zu erhalten, wird gerne genutzt. Und die jährliche **Delegiertenversammlung** rundet die walgauweiten Gedankenaustausche ab – herzlichen Dank an die Gemeindemitarbeiter

Migrationen aus dem Walgau hinaus. Die Ergebnisse sollen 2015 veröffentlicht werden.

Die **Walgau-Wiesen-Wunderwelt** wie auch die **Kulturgütersammlung Walgau** sind zwei (ehemalige Regio-)Projekte, die



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Facts:

14 Kerngemeinden bzw 37.659 Walgauer:

Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen.

Außerordentliche Mitglieder:

Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz

Obmann:

Bgm. Florian Kasseroler

Obmannstellvertreter:

Bgm. Michael Tinkhauser sowie Bgm. Walter Rauch

Sitz:

Regio Im Walgau, Nenzing,
www.imwalgau.at,
www.wiki.imwalgau.at

Sozialzentrum Satteins

Alltag im Sozialzentrum Satteins-Jagdberg

Derzeit werden 11 Mitbürger aus Schlins bei uns im Sozialzentrum betreut. Sie benötigen leichte bis komplette Unterstützung, um ihren Lebensalltag zu meistern.

Der Alltag gestaltet sich ganz individuell in unserem Heim, mal ist es ruhiger, mal ist es turbulent. Es ist immer aufregend, wenn viele Kinder kommen. Dann wird gesungen, getanzt, geklatscht und die BewohnerInnen werden sogar sanft massiert. Die Freude war groß, als Kinder der Sommerbetreuung der Gemeinde Schlins mit ihren Betreuerinnen Simone Türtscher, Leiterin des Frauenchores Coro Escliene, Katharina Mertzler und Sonja Nigsch, ihre Wohlfühllieder aufführten.

Gerne verbringen die BewohnerInnen die Zeit beim Kartenspielen, beim Basteln, Teppichweben, singen in großer Runde und natürlich genießen sie auch immer wieder ein Fest, ob Weihnachten, Nikolaus oder Ostern. Nicht fehlen dürfen natürlich die wöchentlichen Turnstunden mit Isolde Vonach und Irlande Vonbank, bei der viele begeistert mitmachen, damit sie mobil bleiben.

EAR für die Gemeinde Schlins

In der Küche des Sozialzentrum Satteins-Jagdberg wird täglich für EAR, Volksschule, Kindergarten und Spielkiste Schlins gekocht. Mit den vielseitigen Menüs kann älteren Personen und Kindern Pikanter und Süßes, Vegetarisches und Diätküche, Hausmannskost und vieles mehr angeboten werden.



So werden im Jahr 2014 ca. 3700 Essen auf Rädern, 365 Essen für den Kindergarten, 345 Essen für die Spielkiste und 1800 Essen für die Volksschule zubereitet.

Das ergibt eine Anzahl im Jahre 2014 von ca. 6210 Essen, die durch die Essensausfahrer Werner Sonderegger, Heinz Giesinger, Otto Dörn und Helmut Begle zugestellt werden. Ihnen möchten wir für ihre Pünktlichkeit und Verlässlichkeit herzlich danken.

Durch die gut funktionierenden Kinderbetreuungen ist eine Steigerung von 2510 auf ca. 4400

Essen für das Jahr 2015 zu erwarten. Zusammen mit den Essen auf Rädern für die älteren Mitbürger ergibt dieses eine Gesamtanzahl von ca. 8000 Essen die 2015 für Schlins gekocht werden.



Krankenpflegeverein Jagdberg

Mit 31. August 2014 ist Frau Heidi Muther - mit einem lachenden und einem weinenden Auge- in den wohlverdienten „Ruhestand“ getreten. Seit Gründung des KPV Jagdberg im Jahr 1985 war sie in verschiedenen Funktionen tätig, zuletzt 12 Jahre als Pflegeleitung.

Heidi war aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in der Hauskrankenpflege ein kompetenter und menschlicher Ansprechpartner für viele Kranke und ihre Familien in den 6 Jagdberggemeinden. Mit großem Können und einer guten Portion Humor war sie mit Rat und Tat für ihre Patienten, deren Angehörige, dem Verein und ihrem Team da. Dafür hat sie – sehr verdient – viel Lob und Anerkennung bekommen.

Seit 1. September 2014 hat nun Frau Gerda Winkler die Funktion der Pflegeleitung inne. Gerda arbeitet seit 2 1/2 Jahren beim KPV. Sie wird als ruhige, besonnene und einsatzbereite Schwester sehr geschätzt. Mit ihrem Team ist sie bemüht, dem guten Ruf des KPV Jagdberg gerecht zu werden und die großen Herausforderungen, die die „Pflege daheim“ in Zukunft verlangen, zu meistern.



Gerda Winkler



Heidi Muther

Krankenpflegeverein Jagdberg – MOHI/Tagestreff Schlins

Unsere MOHI Helferinnen bieten vielfältige Unterstützung in der vertrauten Umgebung und erleichtern Tätigkeiten im Alltag. Sie übernehmen Arbeiten im täglichen Haushalt, wie z.B. Wäschepflege, Reinigung des Wohnbereichs, leisten Fahrdienste, machen Behördengänge und alltägliche Besorgungen, sind für gemeinsame Spaziergänge und Gespräche bereit und halten somit soziale Kontakte aufrecht. Im Jahre 2014 waren durchschnittlich 50 Mitarbeiterinnen im Einsatz und konnten die geforderten Leistungen bei unseren Klienten erledigen. Selbstverständlich unterliegen alle Mitarbeiterinnen des MOHI der absoluten Schweigepflicht.

Gerne wurde auch im vergangenen Jahr der Tagestreff in Schlins in Anspruch genommen. Jeweils am Donnerstag trafen sich unsere Besucher. Gemeinsam wurde Zeit verbracht mit Singen, Basteln, Spielen oder einfach „Verzella“. Das vom Sozialzentrum Satteins gekochte Mittagessen wurde besonders genossen, oft verging die Zeit wie im Flug. Eine große Freude bereiteten die vorbereiteten Feiern zu besonderen Anlässen, wie z.B. Fasching, Geburtstag usw.

Natürlich dürfen auch bei all der Arbeit gesellschaftliche Anlässe für unsere MOHI Helferinnen nicht fehlen. Im Jänner traf man sich im Cafe Ludasco in Ludesch zu einem gemütlichen Frühstück. Im Mai fuhren wir zum diesjährigen Mohiausflug nach Imst und wanderten durch die Rosengartenschlucht nach Hochimst, wo wir auch die wunderschöne Blaue Grotte be-

sichtigten. Im Oktober luden die ARGE MOHI und das Land Vorarlberg zum Mohitag nach Wolfurt in den Cubus ein.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle MohimitarbeiterInnen, an Sigrid und Werner Schneider für ihre wertvolle Arbeit, dem Pflegeteam für die gute Zusammenarbeit, sowie dem Vorstand des KPV Jagdberg.

*Birgit Bachmann
Einsatzleiterin MOHI Jagdberg
und Tagestreff Schlins*

Krankenpflegeverein Jagdberg – Case Management

Seit 3 Jahren wird das Case Management in der Jagdbergregion kostenlos angeboten, wobei der Bedarf in den letzten Jahren sehr gestiegen ist. Gegenüber 2012 hat sich der Kreis der Betreuten verdoppelt. Der Aufgabenbereich des Case Management ist sehr umfangreich. Geboten wurde z.B. Unterstützung bei Krankenhausentlassungen, Mithilfe bei der Organisation von Hilfsmitteln, Hilfe durch den Krankenpflegeverein oder den MOHI wurden koordiniert, Antragstellung bei Ämtern gab es einige zu erledigen usw. Wenn eine Pflege zu Hause nicht mehr möglich war wurde eine Übernahme in ein Pflegeheim geprüft und bei der Suche nach einer geeigneten Unterbringungsmöglichkeit Unterstützung geleistet.

Auch die Möglichkeit bei bestehender Pflegesituation durch ein Gespräch und Ideenaustausch die Situation zu Hause zu verbessern war oft Anlass mit mir Kontakt aufzunehmen.

Sehr viel Wert wird von mir darauf gelegt, dass alles im guten Einver-

nehmen und Einverständnis mit den Betroffenen und den Angehörigen erledigt wird. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr über 25 Personen betreut, wobei natürlich oft mehrere Kontakte notwendig sind. Ziel meiner Arbeit ist es auch in Zukunft über bestehende Angebote zu informieren, zu organisieren und so eine Betreuungssituation zu schaffen, die für alle Beteiligten gut „lebbar“ ist. Ich freue mich über eine Kontaktaufnahme. Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr findet im Büro des Krankenpflegevereins Jagdberg (Sozialzentrum Satteins, Oberdorf 15) meine Sprechstunde statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Selbstverständlich können Termine auch nach Bedarf vereinbart werden. Telefonisch bin ich unter 0664/73083655 erreichbar.

*Case Managerin Brigitte Trautz
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin KPV Jagdberg*

Krankenpflegeverein Jagdberg – Vorstand

Bei der Generalversammlung stellten sich Werner Mähr nach 21 Jahren und Helene Dobler nach 11 Jahren Mitarbeit im Vorstand des KPV Jagdberg nicht mehr der Wahl. Neu in den Vorstand wurden Karin Sonderegger aus Schlins und Christine Müller aus Dünserberg kooptiert. Den ausscheidenden Mitgliedern vielen Dank für ihren langjährigen Einsatz, den neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen und Dank für die Bereitschaft im Vorstand mitzuarbeiten.

Obfrau Marilyn Veith hat im Juli 2014 ihre Funktion im KPV Jagdberg aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt. Der Vorstand und die Mitarbeiter bedanken sich für ihren Einsatz im Sinne des KPV und wünschen für die Zukunft alles Gute. Laut Vorstandsbeschluss werden bis zur nächsten Gene-

ralversammlung die anstehenden Aufgaben der bisherigen Obfrau Marilyn Veith vom bisherigen Obfraustellvertreter Georg Häusle übernommen.

Derzeitiger Vorstand

des Krankenpflegevereins Jagdberg:

Obmann:
Georg Häusle, Satteins

Obmannstellvertreterin:
Herlinde Metzler, Satteins

Kassier:
Otmar Berchtel, Schnifis

Schriftführerin:
Anita Lins, Schnifis

Beirätin:
Regine Trautz, Düns
Karin Sonderegger, Schlins
Christine Müller, Dünserberg

Beirat:
Martin Mittermaier, Röns

Seniorenbund

Rückblick auf die Veranstaltungen und Ausflüge im laufenden Jahr 2014

Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** wurde am 23. Jänner 2014 im Pfarrsaal abgehalten. Sie stand ganz im Zeichen der Neuwahlen. Obm. Stellv. Ewald Erne wurde zum neuen Obmann gewählt, Altobmann Werner Sonderegger zum Ehrenobmann ernannt. Der neu gewählte Ausschuss stellt sich vor: Kassier – Herbert Jussel, Schriftführerin – Margit Altstätter, Beiräte: Margit Voppichler und Elmar Sigmund



Halbtagesausflug - Insel Lindau

34 Mitglieder nahmen daran teil. Stadtführer Dr. Zeichen zeigte uns die Sehenswürdigkeiten der Insel.



Winterwanderung zum Mutjöchle auf dem Sonnenkopf am 10.04.2014. Es präsentierte uns eine herrliche Winterlandschaft. Sogar der Wettergott war mit uns gnädig.



Alpe Niedere (Bregenzerwald)

Wir konnten eine traumhafte Alpenflora und einen herrlichen Panoramablick genießen.

Grillnachmittag

im Schuppen von Erich Sonderegger. Es war ein schöner und geselliger Nachmittag im Kreise unserer großen Seniorenbundfamilie.



Boccia-Turnier

Was man gerne tut, macht man auch gut, das bewiesen 14 Mitglieder des Seniorenbundes Schlins beim internen Boccia-Turnier am Tennisplatz.

Ausflug ins Fränkische Weinland vom 8. - 11. 09. 2014. Volle Begeisterung der Teilnehmer über die Städte Dinkelsbühl, Würzburg und Bamberg und deren beeindruckenden Residenzen und Fachwerkhäuser.

Ausflug „Rheinschauen“ mit anschließendem Heurigenbesuch beim Möcklebur im Dornbirner Ried.



Handwerkerzunft Schlins-Röns

2014 war für unsere Handwerkerzunft ein Jubiläumsjahr.

Unser **290. Zunfttag** begann am 11.01.2014 traditionell mit unserem Zunftgottesdienst in der Pfarrkirche Schlins mit Hw. Pfarrer Theo Fritsch. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Männerchor Schlins-Röns umrahmt und unser „**Handwerkerlied**“ präsentierten Hubert Müller und Gabi Hronek.



Gleich im Anschluss fand die 290. Zunftversammlung statt, die von Zunftmeister Josef Mähr im Pfarrsaal eröffnet wurde.

Im Rahmen der Versammlung wurden für **40-jährige Mitgliedschaft** Erich Rauch, Erika Vith, Egon Mähr, Gerhard Amann und Alois Labenbacher geehrt.

Bruno Salzmann, Roland Tschabrun, Margit Altstätter und Gabriel Fetzl geehrt wurden für ihre **50-jährige Mitgliedschaft** geehrt.

Zudem durften wir mit Thomas Matt, Christoph Ammann, Frank Schwärzler, Hannes Abbrederis, Christoph Rauch, Bernd Egger



und Beate Ströhle **8 neue Mitglieder** in die Handwerkerzunft aufnehmen.

Nach einstimmiger **Wahl des neuen Zunftmeisters** übergab »Alt« Zunftmeister Josef Mähr sein Amt an den neu gewählten Zunftmeister Bernd Hartmann. Sigrid Schneider wurde einstimmig zur Schriftführerin gewählt und als Beirat wurde Richard Mähr neu in den Zunftvorstand aufgenommen.

Am Abend des Ehrenzunfttages veranstalteten wir im Wiesenbachsaal den **Ball der Handwerker-**



zunft, der in diesem Jahr sicher unser Highlight war.

Hiermit möchten wir uns nochmals bei den Schlinser Vereinen, den Sponsoren und den Helfern des Zunftballs herzlichst bedanken.





Fotos vom Ball und unserer anderen Aktivitäten sowie das Handwerkerlied und weitere interessante Informationen befinden sich auf www.handwerkerzunft.com

Die Handwerkerzunft Schlins-Röns wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für 2015.

Vorankündigung

Am 10. Jänner 2015 findet der 291. Zunfttag statt. Die Zunftmesse ist in der Pfarrkirche Schlins, die Zunftversammlung im neuen Feuerwehrhaus und das Preisjassen im Gasthaus El Toro Loco.

Wer zur Zunft möchte, sollte sich einfach vorab bei einem unserer Vorstandsmitglieder melden. Neue Zunftbrüder und Schwestern sind jederzeit gerne willkommen.

Feuerwehrjugend



Mannschafts Notstand!

Die spärlichen Zugänge der letzten Jahre und die laufenden Übertritte zur Feuerwehr haben heuer dazu geführt, dass wir aktuell nur mehr 3 Mitglieder zählen. So ist es leider unmöglich einen eigenen Probebetrieb aufrecht zu halten. Zum Glück konnten wir bei der Feuerwehrjugend Sateins mitmachen.

Wir wünschen uns wieder eine Mannschaftsstärke um unsere eigenen Proben abhalten zu können – dazu brauchen wir Dich! Du bist Jahrgang 2001, 2002 oder 2003 und an der Feuerwehr interessiert! Wir warten auf Dich und würden

uns sehr freuen wenn Du dich melden würdest, oder bei den Proben im Gerätehaus vorbeischaust.

Was läuft bei der FWJ ab?

An erster Stelle steht natürlich die Ausbildung zum Feuerwehrmann. Diese erfolgt, mit allen Gerätschaften und Fahrzeugen der Ortsfeuerwehr. Bei den Übungen wird mit den unzähligen Geräten aus dem Feuerwehrauto – Schläuchen, Pumpen, Wasserwerfer, Schaumstrahlrohr, Rettungstrage etc. – geübt. Bewerbe und Wissenstests gehören auch zur Ausbildung zum Feuerwehrmann. Diverse gesellschaftliche Aktivitäten wie Skifox Meisterschaft im Winter, Zeltlager im Sommer, Go-Kart fahren, Niko-



loabend mit Preisjassen und Ausrückungen mit der Feuerwehr sind inzwischen schon fixe Bestandteile. Im neuen Feuerwehrhaus haben wir einen super tollen Jugendraum erhalten. Wir lernen helfen und Kameradschaft.



Probe ist immer am Donnerstag von 18:30 bis 20:00 Uhr (ausser in der Ferienzeit). Interessiert? So melde Dich bitte sofort beim Jugendleiter Kurt Sonderegger (05524 2837). Natürlich kannst Du auch jederzeit unverbindlich und ohne Voranmeldung zu den Proben ins Gerätehaus kommen. Dann kannst Du aktiv mitmachen und Dir eine eigene Meinung bilden. Erste Probe ist am Donnerstag den 8 Jänner 2015.

Feuerwehr

Einsätze und Proben 2014:

Von Jänner bis Dezember 2014 wurde die Ortsfeuerwehr Schlins zu 18 Einsätzen gerufen. Es handelte sich dabei um 7 Brandeinsätze und 11 technische Einsätze.



Einsätze



Von größeren Schadensereignissen sind wir in diesem Jahr verschont geblieben.

Die erwähnten Brandeinsätze waren zum Beispiel: ein Zimmerbrand und mehrere Alarmierungen von Brandmeldeanlagen.

Bei den technischen Einsätzen handelte es sich um Beseitigung von Wasserschäden und Sturmschäden, Befreiung von einer eingeklemmten Person, LKW Bergung und die Bergung von einem Kalb.

Der Schwerpunkt der heurigen Probenarbeit wurde auf die Schulung der Geräte und Erste Hilfe Maßnahmen gesetzt.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Roten Kreuz wurde ein 16 Std. Erste Hilfekurs



kurs für die Bevölkerung im Feuerwehrhaus angeboten.

Die Kindergärtnerinnen und Lehrer der Volksschule Schlins besuchten einen Kindernotfallkurs.

Mannschaftsstand

Im vergangenen Jahr ist Benjamin Burtscher von der Jugendfeuer-



wehr in den aktiven Stand übertreten. Der Mannschaftsstand gliedert sich wie folgt:

55 Aktive

11 Ehrenmitglieder

3 Jugendfeuerwehrmitglieder

1 Passives Mitglied

Eröffnung FW Haus:

Ein besonderes Ereignis für uns Feuerwehrler im abgelaufenen Jahr war die Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses. Nach einer intensiven Planungs- und Bauzeit galt es das neue Heim für die Eröffnung in Ordnung und Glanz zu versetzen. Zusätzlich mussten die Vorbereitungen für die Eröffnung erledigt werden. Die Zeit von Jänner bis Mitte Mai war für uns eine sehr intensive Zeit. Dank gilt allen die tatkräftig mitgeholfen haben.

Am 3. Wochenende im Mai war es dann endlich soweit – wir konnten die offizielle Eröffnung durchführen.

Den Samstagabend gestalteten wir als Dorfabend. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Riedbergquintett in gewohnter Manier.

Am Sonntag wurde die offizielle Eröffnung durchgeführt. Unser Herr Pfarrer Theo Fritsch gab bei der Messfeier dem neuen Gebäude den Segen und weihte es ein. Nach der Messfeier wurde das Haus von unserer Frau Bürgermeisterin Gabi Mähr offiziell an uns übergeben.

Einen besonderen Dank gilt dem Gesangsverein Eintracht Schlins-Röns und unser Gemeindemusik für die musikalische Gestaltung dieses Festaktes.

Weiters konnten wir uns bei dieser Gelegenheit beim vormaligen Bürgermeister Harald Sonderegger für die überaus große Unterstützung bedanken. Wir überreichten ihm die „Vorarlberger Florianiplakette“. Die Florianiplakette ist die höchste Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg für besondere Leistungen um das Feuerwehrwesen.



Beim Festumzug mit Fahneneinmarsch am Nachmittag nahmen unter dem Beisein von Landeshauptmann Markus Wallner über 350 Feuerwehrler und Musikanten aus den umliegenden Gemeinden teil.



Mit großem Stolz konnten wir den sehr zahlreich gekommenen Gästen unser neues Feuerwehrhaus präsentieren. Der Andrang zur offiziellen Eröffnung hat unsere Erwartungen weit übertroffen.





Bezirksleistungsbewerbe Göfis

Bei den Nassleistungsbewerben der Bezirke Feldkirch und Dornbirn in Göfis starteten wir mit einer Mannschaft. Die Übung gelang unserer Mannschaft nicht ganz nach Wunsch. Unsere Wettkampftruppe geht aus dieser Übung gestärkt in das Wettkampfsjahr 2015.

Faschingskränze

Am 7. Februar 2014 veranstalteten wir unser traditionelles Faschingskränze im Feuerwehrhaus. Unter dem Motto „Baustelle“ konnten wir eine große Zahl an Teilnehmern begrüßen. Für musikalische Unterhaltung sorgte DJ Mahle alias „Patrik Malin“ aus Satteins. Beim Jassen wurde die sogenannte „Hexenmama“ ausgespielt. Die besten Karten für diese begehrte Aufgabe hatte Vanessa Breuss.

Herbstwanderung

Im Herbst machten wir Feuerwehrler eine 2-tägige Wanderung auf die Alpe Valscherina. Der Weg führte uns unter anderem über den Schillerkopf und die Mondspitze. Nach dem anstrengenden Fußmarsch wurden wir von unserem

Wirtschaftschef Gerhard mit Köstlichkeiten aller Art verwöhnt.

Nach einer kurzen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück ging es zu Fuß zurück nach Schlins.

Funkenabbrennen im Illwinkel

Am Samstag und Sonntag des Funkenwochenendes errichteten wir mit vereinten Kräften den Funken. Nach getaner Arbeit konnten wir auf unseren Funken mit einer Höhe von 17,5 Meter blicken. Die Funkenhexe ‚Ludwina‘, gefertigt von Vanessa Breuss mit ihren Helferinnen, wurde am Sonntagnachmittag an der Funkentanne befestigt.

Als ein weiteres Highlight des Nachmittages brannte um 17:00 Uhr der von den Kindern errichtete Funken samt der ebenfalls von den Kindern angefertigten Hexe nieder.

Pünktlich um 19:30 Uhr war es dann soweit. Die Schlinser Kinder entzündeten mit ihren Fackeln den Funken. Mit musikalischer Begleitung unserer Gemeindemusik brannte dieser wunderschön – fast zu schnell – nieder. Die Funkenhexe ‚Ludmilla‘ verabschiedete sich traditionell mit einem lauten Knall.

Den ganzen Tag über bewirtete unser Wirtschaftsteam die Besucher mit ‚Funkaküchle‘, Glühmost und anderen Gaumenfreuden.

Wir bedanken uns bei den zahlreich erschienenen Besuchern, der Agrargemeinschaft Schlins, für das zur Verfügung stellen des Holzes bzw. Funkenplatzes und der Gemeindemusik für die musikalische Umrahmung des Abends.

Um die Tradition des ‚Funkenabbrennens‘ weiterhin aufrecht zu erhalten, benötigen wir weiterhin ihre Unterstützung.



Burgspiele Schlins 2014

„Die Vögel“ von Gerold Amann in der Burgruine Jagdberg

Nach zehnjähriger Pause bündelte die Spielgemeinde Schlins die Kräfte und bereicherte mit der Aufführung der musikalischen Komödie „Die Vögel“ nach Aristophanes von Gerold Amann in der Burgruine Jagdberg die kulturelle Landschaft der Region. Traditionell stehen hier nicht einzelne Solistinnen und Solisten im Zentrum, sondern engagierte Laien werden unter professioneller Leitung zu außergewöhnlichen Darbietungen geführt.

Ein fulminanter Erfolg

Was im Herbst 2013 mit der Suche nach interessierten Sängerinnen und Sängern, Schauspielern und Tänzern sowie talentierten Handwerkern quer durch das ganze Land und im benachbarten Ausland begonnenen hatte, wurde schon während der Vorbereitungs- und Probenzeit, aber spätestens mit der Premiere Anfang Juli zu einem überwältigenden Erfolg. Publikum und Presse waren sich in gleichem Maße einig, dass die musiktheatralische Bearbeitung des antiken Stoffes rund



um einen Volksverhetzer „stimmig“, „heiter“, „frech“, „neu“, „atemberaubend“ und „bezaubernd“ ist. 130 Mitwirkende jeden Alters aus den verschiedensten Schichten und mit den unterschiedlichsten beruflichen und sozialen Hintergründen trugen zum Gelingen dieses speziellen Gemeinschaftsprojektes bei.

Kein deutsches Wort

Im Zentrum der Handlung stand ein großer „Vogelchor“, dem etwa sechzig Sängerinnen und Sänger zwischen 7 und 77 Jahren seinen Charakter gaben. Die anspruchsvolle Werkvorlage forderte den Mitwirkenden einiges ab. So ist bei den „Vögeln“ kein einziges deutsches Wort zu singen oder zu sprechen. Alle Texte sind dem griechischen Original von Aristophanes entnommen und die Chorpassage mittels Lautmalereien und Naturlauten komponiert. Regisseurin Brigitta Soraperra und die Choreografin Ursula Sabatin griffen



die Vorlage auf und setzten sie in enger Zusammenarbeit mit der Chorleiterin Isabella Fink in Szene. So erfuhren sich die Mitwirkenden in für sie zum Teil völlig ungewohnten Bereichen (Singen, Tanzen, Schauspiel, Bühnenbau), lernten Neues kennen oder bereits bestehende Talente wurden erweitert und ausgefeilt.

Viele im gemeinsamen Spiel vereint

Die Spiele auf dem Jagdberg haben einen hohen integrativen Faktor. Bei der aktuellen Produktion ist die Kooperation besonders gut gelungen. Schulkinder, Schlagzeugschüler der Musikschule Walgau, Schüler/innen der HTL Rankweil und des Bundesgymnasiums Bludenz, Studierende des Landeskonservatoriums, Ehepaare und Einzelpersonen wirkten auf dem Jagdberg mit und sind nicht selten schon seit über vierzig Jahren dabei. Erstmals bereicherten auch Klienten der Feldkircher Suchttherapiestation „Carina“ die Aufführungen. Deren Leiter – und Bühnenbildner - Johannes Rauch ist bereits seit seiner Jugend mit den Burgspielen verbunden.

Weit über die Talschaft hinaus bekannt

Die authentische Qualität der Freilichtaufführungen am Jagdberg wissen die Mitwirkenden ebenso zu schätzen wie das Publikum und so genießen die Burgspiele weit über die Talschaft und sogar über die Landesgrenzen hinaus einen ausgezeichneten Ruf. Hier erfahren die Menschen Volkstheater im besten Sinne des Wortes. Aus dem ganzen Land, vom Montafon bis in den hinteren Bregenzerwald und sogar aus dem benachbarten Liechtenstein und Süddeutschland, kamen die Mitwirkenden und die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Die Lust, weiter zu machen

Einzig das Wetter spielte bei den diesjährigen Burgspielen nicht mit. Von den angesetzten zehn Aufführungen zwischen dem 4. und 13. Juli 2014 konnten aufgrund des Dauerregens lediglich fünf Vorstellungen durchgeführt werden. Die Lust weiter zu machen, blieb erhalten. Eine Wiederaufnahme der „Vögel“ ist im Jahr 2016 geplant.

Silvia Thurner

Viehzuchtverein Schlins

Bundesjungzüchterchampionat

Das Bundesjungzüchterchampionat, welches alle zwei Jahre stattfindet, ist das Highlight unter den Jungzüchtern. Heuer im Frühling wetteiferten über 200 Jugendliche um den begehrten

Gerberhof verweilen und Kälber streicheln, Go-Kart fahren, den Hof auskundschaften, einen Cowboytanz lernen, Basteln und vieles mehr. Zwischendurch gab es eine Jausepause und ein Mittagessen mit gsothna Grundbira, Butter und Käse.

90 Jahre Viehzuchtverein Schlins – Die Kuh im Rampenlicht

Am Samstag, 13. September, wurde zur Jubiläumsfeier auf dem Hof von Karin und Rudi Matt eingeladen. Bereits am Nachmittag nutzten viele Familien die Gelegen-



heit, den landwirtschaftlichen Betrieb zu besichtigen. Die jüngeren Besucher vergnügten sich beim Traktorfahren, Kälber streicheln, Kühe füttern und Kinderschminken, die älteren Besucher konnten sich ein Bild vom modernen Laufstall des Milchbetriebes machen und bei Speis und Trank die Viel-

Sommerbetreuung

Während der Sommerferien übernahm der Viehzuchtverein für einen Tag die Kinderbetreuung. Die Kinder durften sich auf dem



heit, den landwirtschaftlichen Betrieb zu besichtigen. Die jüngeren Besucher vergnügten sich beim Traktorfahren, Kälber streicheln, Kühe füttern und Kinderschminken, die älteren Besucher konnten sich ein Bild vom modernen Laufstall des Milchbetriebes machen und bei Speis und Trank die Viel-





falt an Kühen bewundern, die auf Schlinser Bauernhöfen zuhause ist.

Acht verschiedene Rassen konnten den ganzen Tag bewundert werden: Red Friesian, Holstein Friesian Brown Swiss, Fleckvieh, Original Braunvieh, Tiroler Grauvieh, Tux Zillertaler und schotisches Hochlandrind.

Eröffnet wurde der große Festabend durch Obmann Leo Amann, der viele einheimische Gäste und Berufskollegen begrüßen durfte. Unter dem Motto „Die Kuh im Rampenlicht“ stand die Kuh in ihrer Vielfalt und nicht die Leistungskuh im Vordergrund. Der Vorhang wurde geöffnet und die einzelnen Rassen dem Publikum vorgestellt.

Nicole Matt und Julian Amann führten die Tiere in gekonnter Manier auf die Bühne, während der Moderator Tierzuchtdirektor Thomas Jutz zu jedem Tier resp. jeder Rasse viel Interessantes und Wissenswertes zu berichten wusste.

In der gemütlichen Weinlaube und in der Jungzüchterbar wurde noch bis in die frühen Morgenstunden weitergefeiert.

Coro-Escliene

Schon 5 Jahre? Ja tatsächlich, wir sind selbst oft überrascht, welch langen Weg wir schon zurück-gelegt haben.

Auch 2014 war unter der Leitung von Simone Türtscher ein Jahr voller Herausforderungen.

Musikalisch brachte uns Simone mit ihrem Fachwissen und ihrer Professionalität ein großes Stück weiter. Ihr Liedgut hat uns gefordert und das harmonische Miteinander geprägt.



Wie jedes Jahr gestalteten wir die **Messen zu Ostern, Fronleichnam, Allerheiligen und Weihnachten** und mitunter Tauffeiern.

Beim großen **Faschingsumzug** der Jagdbergnarren durften wir natürlich auch nicht fehlen! „Sagt mal, wo kommt Ihr denn her?“ Aus Schlins natürlich bitte sehr!!!“



Am 14. Juni versuchten wir uns als **Autowäscherinnen**. Wir servierten den Gästen der Uniwash-Anlage Kuchen und Kaffee und besserten damit unsere Vereinskasse auf.

Ende Juni lösten wir endlich unser Versprechen ein, das wir unserem lieben Pfarrer Theo gegeben haben. Eine **Wanderung** auf den Itonskopf, mit einem zünftigen



Hüttenabend und einem Bergfrühstück am Rellseck. Ein kleines Dankeschön für unseren Theo zu seinem 40-jährigen Jubiläum und ein großes Dankeschön für all die Unterstützung, die wir immer von Ihm erfahren haben.

Im August haben wir mit Freude die **Sommerbetreuung** der Kinder übernommen. Zuerst wurden im Pfarrheim Lieder einstudiert und anschließend ging es mit dem Bus



nach Satteins ins Sozialzentrum.

Dort wurde gesungen und mit den Senioren/innen ein kleines Fest gefeiert. Nach einer guten Jause fuhr wir wieder zurück nach Schlins. Ein Dankeschön an Simone, Sonja und Katharina, die diese Aufgabe mit pädagogischem Geschick gemeistert haben.

Am 29. September übernahmen wir erstmals das Kuchenbuffet am **Schlinsler Herbstmarkt**. Die Chorfrauen haben fleißig gebacken und die Leckereien geschickt an den Mann/Frau gebracht. Danke für euren Besuch!

Im Dezember feiern wir noch ein besonderes Fest. Unsere ehemalige Chorleiterin Huguette Firmin feiert Ihren **80sten Geburtstag** und wir werden Sie gemeinsam hochleben lassen.



Singst du gerne ?

Suchst du einen Verein der dir Freundschaft und Zusammenhalt bietet?

Wir proben jeden Dienstag um 20.00 Uhr und freuen uns auf DICH!!!

Frauengruppe Mobile

Zu Beginn des heurigen Jahres durften auch wir beim närrischen Treiben in Schlins nicht fehlen. Jede Teilnehmerin konnte ihr eigenes Kostüm beim **Faschingsumzug** präsentieren. Stolz zogen wir mit roter Nase und riesen Schuhen als Clowns verkleidet durch die Straßen.



Genauso kunterbunt wie der Fasching war, haben wir auch unser Jahresprogramm gestaltet.

Schräg, schrill, frech, bahnteiflich, so präsentierten am 22. März „**Kleaborar Bahnteifl und Otto Hofer**“ ihr neues Programm Matsch 7 im Wiesenbachsaal. Die zahlreichen Besucher waren begeistert von Wälder Gesang und Lustenauer Schmäh.

Ein schmerzfreier Rücken schien vielen Leuten ein großes Anliegen zu sein. Aufgrund der großen Nachfrage konnten im März acht weitere Einheiten **Rückengymna-**

stik mit Stefan Comploj angeboten werden. Wir hoffen, die Teilnehmer haben viele Ideen mit nachhause genommen und trainieren fleißig weiter.



Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei all jenen bedanken, die unsere **Wallfahrt** im Mai mit Musik, Texten und Gebeten so toll gestaltet haben. Dieses Jahr besuchten wir die Kirche in Sibratsgöll und feierten dort mit Pfarrer Theo Fritsch eine Messe.

Zur diesjährigen ÖVP **Jahreshauptversammlung** am 23.05. hat der Ausschuss der Frauengruppe MOBILE die Bewirtung übernommen und eine kleine Jause vorbereitet.

Am 5. Juni haben wir zur **Einkaufsfahrt nach Füssen** eingeladen. Vor Ort haben kleine Geschäfte und Boutiquen mit allerlei Handwerkskunst zum Stöbern eingeladen. In den netten Kaffees konnten alle etwas verschnauften. Zum Abschluss ging es noch in die Stadt Isny zum Gasthaus Bären.



In den Sommerferien gestaltete MOBILE einen Vormittag lang die **Sommerbetreuung** für Kinder. Drei erfahrene Mütter aus unserem Ausschuss haben für die Mädchen und Buben der Volksschule einen Bowlingtag organisiert. Mit dem Bus ging es nach Bludenz ins Fohrencenter zum Bowlen. Dort wurde keine ruhige Kugel geschoben, sondern unter viel Gelächter der eine oder andere „strike“ geworfen.



Unser dreitägiger **Ausschuss-Ausflug** hat uns auf den Ritten in Südtirol verschlagen. Bevor wir unsere Zimmer im abgelegenen



Waldnerhof bezogen hatten, wurde im Gutshof Kematen Einkehr gehalten. Am nächsten Tag, bei strahlend schönem Wetter, brachte uns die Seilbahn nach Bozen zum Bummeln. Den Abend ließen wir im wunderschön gelegenen Lobishof ausklingen. Am nächsten Tag führte der Weg nach Hause noch kurz bei den sehenswerten Erdpyramiden vorbei. Das gemeinsame Herbstwochenende genossen alle sehr.

Großen Anklang fand der **Vortrag „Wechseljahre“** vom Frauenreferat am 10. Oktober. Ein Danke-

schön an Susanne Wucher, welche den Vortrag so toll präsentierte.

Im Oktober hat uns Stefan Vögel mit dem **Kabarett „Halbzeit“** beehrt. Sowohl die Zuschauer als auch der Interpret und wir als Veranstalter waren mit dem gelungenen Abend sehr zufrieden.

Gesegnete Weihnachtswünsche überbrachten wir den Senioren bei der **Adventfeier** und bei den Krankenbesuchen zu Hause. Diese Wünsche möchte das MOBILE-Team, unter der Leitung von Kathrin Keckeis auch allen Leserinnen und Lesern weiter geben.

Vorankündigung

„Zündschnur und Band“

Freitag, 27. März 2015
um 20:00 Uhr
im Wiesenbachsaal.



Jagdbergnarra

Mit der 24.JHV starteten die Jagdberg Narren pünktlich am 11.11.2013 um 11h11 in die neue Narren-Saison. Obmann Hannes Felder durfte nebst vielen Persönlichkeiten aus unserem Dorf zum ersten mal auch unsere neue Bürgermeisterin Fr. Gabi Mähr begrüßen.



Erster Arbeitseinsatz auf unserem ziemlich vollen Terminkalender war am 30.11. unser Advent Markt. Obwohl zum selben Termin gleich in 3 Nachbargemeinden auch Advent Märkte veranstaltet wurden, waren unsere 14 Aussteller mit ihren Verkaufs Ergebnissen sehr zufrieden.



Erste Ausrückung in Uniform war die Teilnahme am Landesnarrentag in Bludenz.

Es folgte die Teilnahme an den Umzügen in Vandans, Feldkirch, Frastanz und Schnifis.

Mit der Schlüsselübergabe am schmutzigen Donnerstag 27.2.14



wurde Schlins zur Narren Hochburg der Jagdberg Region. Trotz frostiger Temperatur war die „Machtübernahme durch die Narren gut besucht und wurde so zum Fest der Gemeinsamkeit.



Kein solches Fest war unser „Narren-Clubbing“ am Faschingsamstag, mussten doch die Anraier einen Lärmpegel ertragen, den sie sonst nicht gewohnt sind.

Wir Narren bitten hier um ein bisschen Verständnis. Die Jugend hat es halt gerne ein wenig lautstärker und das Clubbing gibt es ja nur alle 2 Jahre.



Tags darauf unser Faschingsumzug der alle bisher in Schlins stattgefundenen Umzüge übertraf. Insgesamt 40 Gruppen zogen vor sehr vielen Zuschauern durch unser Dorf zum Wiesenbachsaal, wo bis spät in die Nacht gefeiert wurde.

Sportlich wurde es nach dem Fasching. Der Narren-Skitag in Montafon war ein tolles Erlebnis und bei unserem Narren-Kegeln war unser Schriftführer Michael einmal mehr nicht zu schlagen.

Anfang Mai waren alle Helfer/innen vom Faschingsumzug zu einem

gemütlichen Abend mit Musik und Speis und Trank eingeladen.

Einsätze für andere Vereine im Dorf wie Küchendienst beim Dreikönig Konzert der Gemeindemusik, 2 Abende Ausschank auf der Burgruine bei der Aufführung „Die Vögel“ so wie einen Tag Kinderbetreuung bei der Sommeraktion der



Gemeinde wurden von unseren Mitgliedern gerne absolviert.

Großeinsatz war Anfang September angesagt, galt es doch in unserem Narren-Wagen-Schopf den Boden komplett mit Betonsteinen auszulegen, um damit die lästige Staubentwicklung zu unterbinden.

Unser Saisonabschluss wie immer das Hirschbrunft – Wochenende im Nenzinger Himmel in der Hütte von Angelika und Herbert und natürlich 2 tolle Tage mit viel Spaß.



Spannend für uns wird die bevorstehende Saison, veranstalten wir doch zum 1. mal einen Narren-Ball im Wiesenbachsaal mit einer tollen Band und einem von uns selbst gestaltetem Programm.

BALLTERMIN ist der 7. Februar 2015

Auch das Hundshenker Team ist bereits im Einsatz und nimmt gerne ihre Beiträge entgegen.

Wir freuen uns auf eine schöne Faschingsaison 2015!



Jagdbergnarra blau blau, d'Schliser bealland wau wau!!!

Gemeindemusik

Mit dem Jahreswechsel geht mein ereignisreiches Jahr für die Gemeindemusik Schlins zu Ende - ein Jahr mit vielen Proben und Ausrückungen der Jugendkapelle und der „großen“ Musig aber auch mit einigen Höhepunkten.

In unserem Musigblättle, das zur Jahreswende erscheinen wird, gibt's weitere Informationen über unseren Verein und die verschiedenen Aktivitäten.

Neuer Kapellmeister



Bei der Generalversammlung im März wurde Lothar Uth einstimmig als unser neuer Kapellmeister gewählt. Mit Lothar konnten wir einen musikalischen Leiter finden, der eine breit gefächerte Erfahrung mitbringt. Neben der Tätigkeit als Berufsmusiker in Augsburg unterrichtete Lothar bis vor kurzem an der dortigen Universität sein Hauptinstrument – die Tuba. Vor einigen Jahren wurde in Augsburg auf seine Initiative hin der erste und bislang einzige Lehrstuhl für Bläsorchesterleitung in Deutschland gegründet, der international hohe Beachtung findet.

Auch als Kapellmeister kann Lothar große Erfolge aufweisen. So leitete er z.B. den Musikverein Fischach (D) über 26 Jahre und führte diesen in dieser Zeit zu zahlreichen Erfolgen bei Wertungsspielen, Rundfunkaufnahmen oder Konzertreisen.

Lothar Uth wohnt heute in Düns und leitet neben der Gemeindemusik Schlins auch noch den Musikverein Bürs. In unserem Musigblättle gibt es ein Interview mit Kapellmeister Lothar Uth mit zusätzlichen Informationen über unseren musikalischen Leiter.

Jugendarbeit bei der Gemeindemusik

Die Jugend ist unsere Zukunft. Getreu diesem Motto kümmern sich unser Jugendkapellmeister Manfred Jakob und Jugendreferent Benjamin Breuß intensiv um unseren Nachwuchs in der Jugendkapelle. Das Resultat der wöchentlichen Proben wurde bei Frühschoppenkonzerten, Jugendkapellentreffen und anderen Auftritten regelmäßig präsentiert. Auch beim Dreikönigskonzert werden die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Können unter Beweis stellen.

Im November war eine Abordnung unseres Vereins gemeinsam mit Lehrern der Musikschule Walgau zu Besuch in der Volksschule Schlins, wo die verschiedenen Instrumente den sehr interessierten Schülerinnen und Schülern vorgestellt wurden. Beim kurz darauf stattfindenden Eltern-

sprechtag präsentierten wir unsere Jugendarbeit den Eltern und erklärten auch, wie in Zusammenarbeit mit der Musikschule eine fundierte Ausbildung gestaltet werden kann. Kapellmeister Lothar Uth berichtete aus seinem Erfahrungsschatz als Musikpädagoge und überzeugte die Eltern von der Wichtigkeit der musikalischen Betätigung von Kindern und Jugendlichen. Kinder profitieren in vielfacher Hinsicht:

- Förderung der Konzentrationsfähigkeit
- Verknüpfung der linken und rechten Gehirnhälfte
- Förderung der emotionalen Bildung
- Vertiefung der sozialen Kompetenz
- Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit



Alle interessierten Kinder und Eltern wurden von uns zum „Ausprobieren“ verschiedener Instrumente ins Probelokal eingeladen und wir



freuten uns über sehr viele Kinder, die mit viel Begeisterung Instrumente von Flöte über Klarinette bis zu Euphonium und Tuba zum Klingeln brachten.

Mehr als 10 Kinder haben sich zwischenzeitlich für ein Instrument entschieden. Dieser tolle Erfolg unserer Jugendwerbung stellt uns bis Februar vor die Aufgabe, für jedes Kind das passende Instrument und einen Ausbildungsplatz in Zusammenarbeit mit der Musikschule zu organisieren.

Musik für St. Anna

Im Rahmen der Aktion „Gott sei Dank – Blasmusik“ veranstaltete die Gemeindemusik Schlins ein Kirchenkonzert, dessen Reinerlös der Erhaltung unserer St. Anna Kapelle zu Gute kommt. Kapellmeister Lothar Uth studierte mit uns ein vielseitiges Programm ein, das die Zuhörer sichtlich begeisterte. Wir bedanken uns herzlich bei Christian Mathis, der für unseren



kurzfristig aus familiären Gründen ausgefallenen Kapellmeister als musikalischer Leiter dieses Konzertes eingesprungen ist.

Wir freuen uns, dass wir beim Dreikönigskonzert am 5. Jänner einen Beitrag von über 1.000 € zur Erhaltung unserer Kapelle übergeben können.



Dreikönigskonzert

Das Neue Jahr 2015 möchten wir auch heuer wieder mit unserem bereits traditionellen Dreikönigskonzert eröffnen, zu dem wir alle Schlinsenerinnen und Schlinsener ganz herzlich einladen.

Montag, 5. Jänner, 20.15 Uhr Wiesenbachsaal Schlins

Mit diesem Konzert, das Kapellmeister Lothar Uth mit uns einstudiert hat, bedanken wir uns bei unserem Publikum für die Unterstützung unseres Vereins. (Programm siehe Infobox)

Ohne Geld ka Musig

Zum Schluss unseres Berichts ist es uns ein besonderes Anliegen, allen Schlinsenerinnen und Schlinsenern, allen Gönnern und Sponsoren, sowie auch der Gemeinde Schlins ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen.

Eure Beiträge und Unterstützung ermöglichen uns die Beschaffung unserer Trachten und Instrumente sowie die großen Aufwendungen für unsere Jugendarbeit zu bestreiten.

Programm Dreikönigskonzert - 5. Jänner 2015

Jugendkapelle Schlins – musikalische Leitung: Manfred Jakob

Luigi di Ghisallo
Robert Sheldon
arr. Stefano Conte

Siyahamba
Lindbergh Variationen
Wickie-Medley

Gemeindemusik Schlins – Leitung: Lothar Uth

Ted Huggens
Paul Huber arr. L. Cecil
Hermann L. Blankenburg arr. S. Rundel

New Baroque Suite
Choral, Variationen u. Fuge
Abschied der Gladiatoren

- Pause -

Harry Gregson-Williams arr. P. Murtha
John Barry arr. J. Bocook
Ennio Morricone arr. T. de Mey
Jay Chattaway
Engelbert Huperdinck arr. R. von Beringen

Die Chroniken von Narnia
Der mit dem Wolf tanzt
Moment for Moricone
Spanish Fever
Abendsegen

Programmänderungen vorbehalten
Freiwillige Spenden

UTC Schlins

Das Vereinsjahr 2014 begann mit der **Jahreshauptversammlung**. Dort standen Neuwahlen am Programm. Franz Altstätter wurde dabei zum neuen Obmann gewählt und dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit in den letzten Jahren. Helmut Erne wurde posthum zum Ehrenmitglied des UTC Schlins ernannt.



Gleich nach der Wahl machte sich der neue Vorstand mit vollem Elan an die Arbeit. Nach der Jahresplanungs-Sitzung und diversen erledigten Arbeiten am Platz und an der Außenanlage konnte es Ende April endlich losgehen. Das traditionelle Mäschile-Turnier fiel dann zwar leider dem schlechten Wetter zum Opfer. So stellten die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften den ersten sportlichen Höhepunkt dar. Zehn Schlinser Teams machten sich auf, Vorarlberg tenismäßig den Stempel aufzudrücken.

Dabei schlug sich unsere erfolgsverwöhnte Jugend wieder hervorragend und konnte die Saison mit sehr respektablen Ergebnissen abschließen. So richtig Grund zum Feiern aber hatten unsere Senioren-Mannschaften im Bereich Herren +35: Unsere 2. Mannschaft durfte sich als Meister ihrer Klasse feiern lassen und spielt somit im

nächsten Jahr in der zweithöchsten Liga! Die erste Mannschaft erreichte in der obersten Spielklasse den dritten Platz – und das mit lauter Spielern aus Schlins! Herzliche Gratulation auch noch an dieser Stelle. Aber auch alle anderen Mannschaften schlugen sich wacker und vertraten unseren Verein ganz toll. Speziell erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch unsere beiden Damen-Teams, um die uns etliche Vereine beneiden. Macht weiter so!

Auch bei den Turnieren, die über die Sommermonate stattfanden, waren die SpielerInnen des UTC Schlins sehr erfolgreich. Ein Beispiel gefällig? Bei den Senioren-Landesmeisterschaften in Lustenau feierten unsere Spieler nur Erfolge: Wölli kürte sich zum Vorarlberger Landesmeister der Herren 40+ und das B-Finale aller Altersklassen war gar eine reine Schlinser Angelegenheit: Harry siegte dabei knapp gegen Kreini.

Sportliche Erfolge sind aber nur möglich, wenn viel Spaß mit im Spiel ist und zudem auch fleißig trainiert wird. So bieten wir unter



anderem Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche in Kleingruppen an. Bereits unsere Kleinsten werden so spielerisch an den Tennissport herangeführt. Zum jährlichen Höhepunkt hat sich unser Tenniscamp entwickelt: Kinder und Trainer legten sich dabei voll ins Zeug, Schläge wurden analysiert und perfektioniert und diverse Taktiken ausprobiert. Selbstverständlich kamen Spiel und Spaß im Schwimmbad und erst recht beim Zelten nie zu kurz. Für das Jahr 2015 haben wir uns vorgenommen, noch besser zu werden und noch kontinuierlicher auf unsere Kinder und Jugendlichen zu schauen.

Aber es wäre nicht der UTC Schlins, wenn bei all den sportlichen Tätigkeiten die Geselligkeit zu kurz gekommen wäre: gemütliches Beisammensein am Tennisplatz, Preisjassen, Ausflüge aller Art und vieles mehr sind aus dem Vereinsleben unseres Vereines nicht mehr wegzudenken.



Vielleicht am meisten freuen sich unsere Mitglieder aber auf das traditionelle Sommernachtsfest. Dieses fand Anfang August statt und alle anwesenden Vereinsmitglieder sorgten dafür, dass auch das diesjährige Sommernachtsfest ein absolutes Highlight darstellte.

Außerdem sorgte der UTC Schlins am 30. August mit sehr guter Organisation dafür, dass alle An-



wesenden beim 6. UTC Schlins Boccia-Turnier etliche gemütliche Stunden am Tennisplatz verbringen konnten – verwöhnt natürlich mit Speis und Trank.

Wenn wir auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken, können wir das mit viel Freude über die sportlichen Erfolge von Jung und

Alt und über die gelungenen Feste und schönen gemeinsamen Stunden tun. Gleichzeitig freuen wir uns schon auf die Saison 2015 – vielleicht mit dir als neues Mitglied. Solltest du neugierig geworden sein, dann klick' doch einfach einmal auf www.utc-schlins.at. Dort findest du alles Wissenswerte über unseren Verein.

Trachtengruppe



Präsentation der Schlinser Tracht bei kirchlichen und weltlichen Anlässen...



Ehrung von Edwin Häusle für 25-jährige und Marion Mark für 10-jährige Mitgliedschaft anlässlich der 33. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Löwen in Röns.



Vereinsausflug – Besichtigung des Festungsmuseums Haldsberg in St. Margrethen / Schweiz

ERNE FC Schlins

Für den ERNE FC Schlins war das vergangene Jahr ein sehr erfolgreiches. Sportlicher Höhepunkt der Saison war der Meistertitel unserer Kampfmannschaft in der 1. Landesklasse. Dieser Erfolg bedeutete den **Aufstieg in die Vorarlberger Landesliga**. Die Mannschaft rund um Trainer Elmar



Bösch hat sich diesen Erfolg hart erarbeitet und auch redlich verdient. Das ganze wurde natürlich am letzten Spieltag in Schlins ordentlich gefeiert. Sehr positiv sieht der Verein auch die Tatsache, dass alle Spieler des letztjährigen Kaders, mit Ausnahme jener welche die Karriere beendet haben, beim ERNE FC Schlins geblieben sind und nun in der Landesliga eine gute Figur abgeben. Die Mannschaft steht im Augenblick an der 7. Stelle, punktemäßig nicht weit von der Spitze entfernt. Erfreulich auch die Tatsache, dass der ERNE FC Schlins mit Michael Monschein den Topscoorer der Liga stellt.

Ganz bravurös hat sich auch das 1b des ERNE FC Schlins in der vergangenen Saison geschlagen. Nach einem starken Frühjahr belegte die Mannschaft in der Abschlusstabelle den guten 6. Rang. Im 1b sollen und werden junge Spieler an die Kampfmannschaft herangeführt, damit diese das Rüstzeug für zukünftige Einsätze



in „höheren Sphären“ mitbekommen. Die Mannschaft entwickelt sich sehr gut, was der 2. Tabellenrang in der Herbstsaison zeigt. Das heißt für Trainer Christoph Fessler und sein Team fleißig trainieren und „dran bleiben“ damit am Ende der Saison ein Platz ganz vorne drinnen ist.

Sehr beachtliche Leistungen bieten auch unsere beiden Damen Kampfmannschaften. Eine Mannschaft spielt in der der Vorarlbergliga und das 1b in der Landesliga. Es gibt ganz wenige Vereine im Ländle, welche zwei Mannschaften im Damenbewerb stellen, worauf wir als Verein natürlich stolz sind. Die fußballerische Weiterentwicklung ist sehr deutlich zu erkennen. Der Ehrgeiz und der Wille eben zu dieser Verbesserung ist bei unseren Damen auch im Training zu erkennen.

Neben dem eigentlichen Fußballgeschäft, welches den Verein an mindestens 30 Wochenenden im Jahr in der Unteren Au direkt beschäftigt, ist eine aktive Ver-



einstätigkeit notwendig um auch die Rahmenbedingungen für die Sportler zu schaffen. Veranstaltungen wie ein Bluatschink Kinderkonzert, das Ortsvereinsturnier mit Geschicklichkeitsbewerben, ein Oktoberfest oder andere Festaktivitäten begleiten die Aktiven aber auch vor allem den Vorstand des ERNE FC Schlins. An dieser Stelle sei allen Helfern ein Dankeschön ausgesprochen, die durch Ihre Mithilfe die Vereinsexistenz überhaupt ermöglichen. Die Aktivitäten ziehen sich über das ganze Jahr.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt unserer Bärbl Begle mit unserem Vorstandsmitglied Reinhard Kern die unsere Kantine bestens managen und das Versorgungsniveau aus sehr hohem Standard halten. Darum beneiden uns viele Sportler und Zuschauer welche die Schlinser Spiele besuchen. Dazu ist die tatkräftige Mithilfe des Vorstandes (und deren Familien) notwendig, welche die notwendige Manpower für die Dienste bereit stellen. Viel Lob ernten wir auch für die tolle Sportanlage, welche durch Ehrenobmann Siegi Stähele und Dierk Engelbrecht samt deren Helfer (vor allem unseren Senioren) vorbildlich in Schuss gehalten wird.

ERNE FC Schlins Nachwuchs

Ganz besonders stolz ist der ERNE FC Schlins über die Nachwuchsabteilung. Kinder – und Jugendarbeit steht in der Prioritätenliste des Vereins ganz oben. Wirft man einen Blick auf den augenblicklichen Kader der Kampfmannschaften, so ist der Anteil an Spieler aus dem eigenen Verein sehr hoch, was uns als Verein optimistisch für die Zukunft stimmt.

In den 10 Nachwuchsmannschaften des ERNE FC Schlins, werden über 120 Kinder und Jugendliche

von 14 Trainer/Innen betreut. Die Organisation sowie die Koordination des Nachwuchses wird vom Nachwuchsleiterteam durchgeführt, an dessen Spitze schon seit Jahren Christian Malin erfolgreich steht.

So fand heuer bereits zum fünften Mal das Fussballcamp der Spitzenklasse auf der Sportanlage in Schlins statt. 120 Kinder aus allen Landesteilen wurden von 9 Juniorentrainern aus Deutschen Bundesligavereinen 5 Tage lang betreut und trainiert. Das 6. Camp ist bereits in Planung und findet vom 27. Juli bis 31. Juli 2015 statt.

Das nächste, 18. Internationale Spiegl Nachwuchshallenturnier findet am 24., 25., 31. Jänner und am 01. Februar statt. Mannschaften wie Bayer 04 Leverkusen, Rapid Wien, Red Bull Salzburg, GZ Zürich haben wieder zugesagt! Zum 1. Mal ist es uns gelungen, dass die U9 vom Deutschen Rekord-



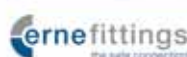
meister Bayern München mit dabei ist. Ein Besuch im Wiesenbachsaaal lohnt sich auf jeden Fall.

Die Trainerinnen und Trainer des ERNE FC Schlins würden sich freuen, neue Spielerinnen und Spieler im Verein begrüßen zu dürfen. Genaue Informationen zu Trainingszeiten sowie Trainerkontakte der jeweiligen Mannschaften finden Sie auf der Homepage www.fc-schlins.at.

Der ERNE FC Schlins möchte auch die Gelegenheit nutzen, sich bei allen Trainer/innen, Sponsoren, Helfern und Gönnern recht herzlich zu bedanken.



6. Intern. Fußballcamp Untere Au z' Schlis



WSV Schlins

Über ein sehr aktives Vereinsjahr mit zahlreichen Veränderungen kann der Wintersportverein Schlins berichten.

Einen wesentlichen Schwerpunkt im Winter 2014 bildete die Ausbildung in den **Breiten- und Nachwuchssport**.



Mit 3 unterschiedlich angebotenen Nachwuchsprogrammen versucht der Wintersportverein vor allem Kindern und Schülern aus unserem Dorf die Freude am Schifahren zu vermitteln.

Neben dem bereits seit vielen Jahren angebotenen **Anfänger- und Fortgeschrittenenschikurs** während 5 Tagen wurde auch zusätzlich ein intensiveres Training mit dem Titel „Spas am Schifahren“ angeboten. Dabei können Kinder



ab 6 Jahren an einem Schitraining über den Zeitraum des kompletten Winter teilnehmen, wobei einzelne davon auch an den traditionellen **Walgaucuprennen** teilnehmen.

Es ist den Verantwortlichen des WSV dabei wichtig dass nicht der Rennlauf sondern die Freude und Begeisterung zu unserem schönen Sport im Vordergrund steht.

Erstmals konnten in diesem Winter gemeinsam mit der Volksschule



Schlins **2 Schikurstage** im Brandnertal durchgeführt werden. Unterstützt von 4 freiwilligen Trainern des WSV Schlins konnten aus Kindern welche zum Teil erstmalig auf den Schiern standen innerhalb von 2 Tagen aktive junge Schifahrer geformt werden. Dass man innerhalb von kürzester Zeit selbständig schi- und liftfahren erlernen kann hat sowohl die Kinder selbst als auch Lehrer und Eltern vollständig überzeugt dass diese Art von Veranstaltung unbedingt wiederholt werden muss.

Gestartet hat der Winter allerdings wie bereits in den Vorjahren mit einem **Shigymnastiktraining** für Erwachsene unter der Leitung von Günter Rietzler. Von Oktober 2013 bis einschließlich Februar 2014 werden die Teilnehmer konditionell bestens für die Wintersaison vorbereitet



Für unseren rennbegeisterten Nachwuchs bedeuten die **Walgaucuprennen** der Talschaften Walgau, Walsertal und Brandnertal die Höhepunkte der Wintersaison.

In der Gesamtwertung von 8 Rennen haben unsere Läufer Arlene Mähr und Sebastian Ammann ihre Klassen dominiert und die Cupwertung gewinnen.

Am Sonntag 16. Februar fand mit der **Vereinsmeisterschaft** der Jahreshöhepunkt statt. Am Bürserberg wurde aufgrund der heiklen Schneelage ein recht flotter Riesentorlauf ausgesteckt welcher sich vor allem für 3 Läufer (Ferdl



Weichselbraun, Thomas Mähr und Sebastian Ammann) zu einem Hundertstelkrimi entwickelte. So stand dann nach 2 Durchgängen einer neuer Vereinsmeister nämlich Ferdl Weichselbraun und eine neue Vereinsmeisterin, Rebecca Stark fest.

Sieger der Teamwertung wurde das Team Junior Racing Team mit Rebecca, Erich, Patrick Stark und Sebastian Ammann.

Völlig verändert zu den Vorjahren gestaltete sich nach dem Jahrgangswechsel das „Match“ um den **Schülermeistertitel**. Nach



beherzter Fahrt und vollem Einsatz konnten sich Sammy-Samuel Sonderegger und Annabelle Mähr zu ihren Siegen gratulieren lassen.

Dass auch unsere mittlere Generation, nämlich die Rennläufer der Seniorenklasse immer noch sehr ehrgeizig ihren Sport ausüben, zeigt sich in den Ergebnissen der **Seniorencuprennen** als auch der **Seniorenlandesmeisterschaften**. Hierbei erzielten unsere Läufer Herbert Mähr, Walter Nigsch und Norbert Nigsch ständig Toppplatzierungen auf Landesebene. Zahlreiche Siege und Podestränge zeigen dass diese Läufer zu den besten ihrer Generation auf Landes- und teilweise auch auf Bundesebene sind. In der Gesamtwertung der landesweiten Seniorencupwertung konnten sowohl Herbert Mähr als auch Norbert Nigsch die hervorragenden 2. Plätze erzielen. Auch Walter Nigsch erzielte in der Gesamtwertung einen ausgezeichneten 5. Rang. In der mit den besten Läufern Vorarlbergs besetzten Landesmeisterschaft durften sich unsere Aushängeschilder des WSV Schlins über tolle Ergebnisse freuen wobei sich hier Norbert Nigsch zum Vize-Landesmeister in seiner Klasse freuen durfte.

Als toller Abschluss für Herbert Mähr zeigte sich die Teilnahme beim **FIS Weltkriterium MASTERS Alpin** in Göstling am Hochkar. Hierbei konnte er die tollen Ränge 6 im Super G und Rang 9 im Riesentorlauf erreichen. Der WSV Schlins gratuliert unseren Rennläufern welche eine Vorbildwirkung für unseren Schinachwuchs darstellen und junge Menschen dazu animieren diesen

wunderschönen Sport in dieser Intensivität zu betreiben.

Zahlreiche Zusatzevents wie zum Beispiel **Skitourengehern** oder das Durchführen einer **LVS Übung** oder die regelmässigen Mountainbiketouren als konditionelle Vorbereitung auf den Winter zeigen wie breit der Wintersportverein in seinem Gebiet aufgestellt ist.

Das Vereinsjahr lassen wir dann generell bei einem **Ausflug des Kinderkaders** bzw. bei unserem



traditionellen **Sonnwendfeuer** auf den Hochgerach ausklingen.

Im Mai dieses Jahres wurde bei Neuwahlen anlässlich unserer **Jahreshauptversammlung** der Vorstand des Wintersportvereines neu gewählt. Unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Johannes Michaeler als Obmann und Bettina Witzmann als Kassiererin haben ihre Funktionen zur Verfügung gestellt. Beide haben großartige Leistungen für den Verein erbracht und das Vereinsleben der letzten Jahre maßgeblich mitgestaltet. Dafür gehört ihnen ein herzliches Dankeschön.

Als Nachfolger in der Funktion des **Vereinsobmannes** wurde **Wolfgang Ammann** gewählt welcher als Unterstützung ein gut eingearbeitetes Team zur Seite hat.

Wir wünschen allen Schlinserinnen und Schlinsern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015, vor allem Gesundheit und viel Spass beim Ausüben des schönsten Sportes der Welt, nämlich dem Schisport.

Wolfgang Ammann



Taekwondo-Verein Schlins

Eltern-Kind-Taekwondo

Zusätzlich zu unserem beliebten Kurs „**Taekwondo für Kinder und Jugendliche**“ bieten wir in diesem Jahr erstmals Eltern die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Kindern diesen schönen Sport auszuüben. Im Vordergrund steht beim Eltern-Kind-Taekwondo der Spaß an der Bewegung und die gemeinsame Freizeitaktivität in der Familie.

Bislang wurde der neue Kurs „Eltern-Kind-Taekwondo“ nur zaghaft angenommen. Alle Eltern, die dieses besondere Erlebnis gemeinsam mit ihren Kindern ausprobieren möchten, sind herzlich eingeladen, uns zu einem unverbindlichen Probetraining zu besuchen.



Richtig Fit mit Spiel, Spaß und Action



Richtig Fit mit Spiel, Spaß und Action



Das Schlinsener Wettkampf-Team

Unsere jüngsten Vereinsmitglieder im **Kindergartenalter** schicken wir jeden **Donnerstag** in immer wieder neue Abenteuer. In verschiedenen Bewegungslandschaften, die sich an einem bestimmten Thema orientieren, können sie abtauchen, sich und ihre Grenzen ausprobieren, neue Freunde gewinnen und mit ihnen zusammen Spaß haben. Nebenbei können wir ihre koordinativen Fähigkeiten schulen, ihre Fantasie anregen, ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen und ein Gemeinschaftsgefühl unter ihnen aufbauen.

Unser Kurs „Richtig Fit durch Koordination“ wurde mit dem Qualitätssiegel „Fit für Österreich“ des Sportministeriums ausgezeichnet.

Gürtelprüfung

Regelmäßig einmal in jedem Halbjahr finden die Taekwondo-Gürtelprüfungen statt. Auf diesen Tag freuen sich die Kinder ganz besonders und bereiten sich immer fleißig darauf vor.

So war es auch dieses Jahr am 30. Januar und am 26. Juni. Die Prüfungen wurden für alle Teilnehmer ein voller Erfolg. Alle Kinder, die sich der Herausforderung gestellt hatten, konnten ihre gesteckten Ziele erreichen.

Einen neuen Gürtelgrad haben erhalten:

| | |
|----------------|-----------------|
| Jonas | den 1. Blaugurt |
| Leona | den 2. Grüngurt |
| Manuel | den 2. Gelbgurt |
| Leon | den Weißgurt |
| Raphael | den Weißgurt |
| Lisa | den Weißgurt |
| Tatjana | den Weißgurt |
| Juli | den Weißgurt |

Ihnen allen einen herzlichen Glückwunsch!

Erfolge

Am 22. November fand in Nenzing die **Vorarlberger Taekwondo-Landesmeisterschaft im Vollkontaktkampf** statt. Dieses Jahr nahmen vier Sportler aus Schlins an der Meisterschaft teil. Ein jeder

Wettkampf ging über drei Runden. Die Kämpfer schenkten sich nichts und alle Sportler waren mit vollem Einsatz bei der Sache.

Manuel Burtscher trat in seiner Altersklasse der Schüler bis 11 Jahren gegen einen Kämpfer vom Verein Taekwondo Bludenz an. In einem nervenaufreibenden Kampf über vier Runden schenkten sich beide Gegner nichts. Schließlich siegte Manuel knapp aber verdient und holte die erste Goldmedaille für den Schlinser Verein.



Vollkontaktkampf-Landesmeisterschaft

Für **Erik Weichert** hatte sich kein Gegner in seiner Alters- und Gewichtsklasse gemeldet. Trotzdem trat er außer Konkurrenz in zwei Kämpfen gegen Sportler aus anderen Klassen an. Auch wenn er beide Kämpfe verlor, erhielt Erik dennoch in seiner Klasse die Goldmedaille.

Die **Vorarlberger Landesmeisterschaft in der Disziplin Poomsae** wurde am 11. Oktober in Bludenz ausgetragen. Hinter dem Begriff „Poomsae“ verbergen sich fest vorgeschriebene Bewegungsabläufe, die einen Kampf gegen imaginäre Gegner symbolisieren. Bei den Wettkämpfen wird vor allem die korrekte Ausführung der Taekwondo-Techniken bewertet,



Halloween-Nachtwanderung

aber auch die Präsentation und das Auftreten des Sportlers fließen in die Beurteilung ein.

Als einziger Schlinser Teilnehmer ging **Jonas Adamer** an den Start. In seiner Leistungsklasse konnte er mit einer hervorragenden Vorführung überzeugen und eine verdiente Goldmedaille erringen.

Halloween-Nachtwanderung

Unsere traditionelle Nachtwanderung fand dieses Jahr zu Hal-

loween, in der gruseligsten Nacht des Jahres statt. Unbekannte Geräusche und das Tanzen der Schatten im Licht der Taschenlampen verwandeln den Wald in einen phantastischen, unheimlichen Ort. Ganz besonders freuten wir uns jedoch über den tollen Schatz, den wir auf dem Weg finden konnten.

Wir wünschen den Schlinsern und all unseren Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, aktives neues Jahr!

Interessiert ?

Falls wir Euer Interesse an unserem Sport geweckt haben, könnt ihr gern mehr von uns erfahren auf unserer Homepage: www.tkd-schlins.at. Ihr könnt uns jederzeit zu einem kostenlosen Probetraining besuchen.



Taekwondo-Training

Männerchor Schlins-Röns

....über sieben Brücken musst Du gehen....

Das war das Motto des Männerchores bei der „cold water Challenge 2014“. Dieser humorvolle Beitrag sollte zeigen wie sehr der Männerchor mit Schlins verbunden ist.

Messgestaltung Handwerkerzunft Schlins Röns 2014, bzw. Priesterjubiläum Pfarrer Theo Fritsch

Begonnen hat das Jahr 2014 mit der Gestaltung der Jubiläumsmesse der Handwerkerzunft Schlins-Röns im Jänner.

Messgestaltung OF Schlins Einweihung Feuerwehrhaus 2014

Mit Rainer Frick als Interimschorleiter hat unser Männerchor auch die musikalische Umrahmung der Festmesse der OF Schlins bei der Einweihung des Feuerwehrhauses gestaltet.

Arbeitseinsätze: Burgspiele „Die Vögel“, Jubiläum der OF Röns, Herbstmarkt in Schlins

Auch bei den verschiedenen Arbeitseinsätzen hat der Männerchor



bewiesen, dass „man(n) und Frau“ sich auf den Männerchor verlassen kann. Wein und Gesang, das passt gut zusammen und so hat es uns natürlich auch Freude gemacht, die verschiedenen Vereine in Schlins und Röns zu unterstützen.

Kriegergedenken – Krieger-sonntag in Röns und Schlins

Traditionell mit der OF Schlins, OF Röns, Gemeindemusik Schlins hat auch 2014 der Männerchor den Kriegersonntag musikalisch mitgestaltet.

Männerchorausflug – Wachau/ Geselligkeit

Aber nicht nur Arbeit hat das Jahr 2014 dem Männerchor gebracht,



auch die Geselligkeit wurde gepflegt. Unser Männerchorausflug hat uns heuer in die Wachau geführt. Beim Zwischenstopp in Salzburg wurde das Kloster St. Peter und die Stiegl Brauerei besichtigt. Es wurde auch das Karikatur Museum in Krems besucht, ebenfalls das Loisiums in Langenlois durfte nicht fehlen. Bei Gesang, bestem Humor wurden Weine und Schmankerln aus der Wachau ver-

kostet. Eine Fahrt auf der Donau mit der Donau-Prinzessin durfte auch nicht fehlen. Gerne haben wir auch die zahlreichen runden Geburtstage mit unseren Mitgliedern gefeiert.

Burgadvent Ruine Jagdberg 2014



Gemeinsam mit dem „Johannes Chörle“ der Volksschule Schnifis und dem Bläserensemble der Gemeindemusik Schlins gestalteten wir auch 2014 den traditionellen Burgadvent auf der Ruine Jagdberg, als wunderbaren Start in die Adventszeit.

Neue Chorleiterin Frau Judith Moosbrugger

Ab September 2014 haben wir erstmalig in der 150 Jährigen Vereinsgeschichte mit Frau Judith Moosbrugger eine Frau als Dirigentin des Männerchores gewinnen können. Mit sehr viel Engagement und Diplomatie hat Frau Moosbrugger die Herzen der Männerchörler sehr schnell gewinnen können, und wir freuen uns sehr beim Konzert im Mai 2015 einen motivierten neuen Männerchor der Schlinser Bevölkerung zu präsentieren. Unser ehemalige Chorleiter Franz Stachniß wird beim kommenden Konzert für seine 24jährige Chorleitertätigkeit gebührend geehrt.

Vorschau Programm 2015:

09.05.2015: Konzert
29.11.2015: Burgadvent

Obst- und Gartenbauverein

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder mit den Kindern der dritten Klasse Volksschule das **Kartoffelprojekt** gestartet. Die Kinder mit ihren Lehrern Brigitte Voppichler und Karin Müller-Gau waren mit Begeisterung dabei, die Kartoffel in den vorbereiteten Acker hinter der Schule zu stecken.

Im Frühherbst nach Schulbeginn war es dann soweit: Die große Ernte stand an. Voller Tatendrang und kaum zu bremsen füllten die nunmehr Viertklässler ihre Nylontaschen und Rucksäcke mit Kartoffeln um diese mit nach Hause zu nehmen. Der Ertrag war großartig und der Stolz entsprechend groß.



Nach getaner Arbeit wurde der Tag mit Grillwürstl und Süßmost beendet.

Bei der diesjährigen **Kräutersegnung** zu Maria Himmelfahrt wurden wieder die vielfältigsten Kräuterbüsche gebunden und in der Pfarrkirche geweiht. Die geweihten Kräuterbüsche wurden nach dem Gottesdienst verteilt. Anschließend wurde bei bestem Wetter eine Agape organisiert. Auch dieses Jahr wurde wieder an die Menschen gedacht, welche aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage waren, die Kräuterweihe zu besuchen. Pfarrer Theo besuchte eben diese Mitmenschen und übergab ihnen persönlich ein Kräuterbusch.

Machen wir uns nichts vor - der Herbst steht vor der Tür. Die Zeit kommt näher, den Garten „einzumotten“ und winterfest zu machen. Unter diesem Motto fand heuer die traditionelle **Gartenbegehung** und anschließendem Gartenhock statt. Unter der fachkundigen Leitung von Gartenkenner Edgar Öhninger besuchten wir die Gärten von Cornelia Dingler und Maria Matt. Der Abend fand einen gemütlichen Ausklang auf der Terrasse von Fam. Matt.



Noch ein Programmpunkt in diesem Vereinsjahr war am 05. Oktober der **Erntedank**. Die Kirche wurde dem Erntedank entsprechend herrlich geschmückt. Nach dem Gottesdienst wurde wieder Süßmost und Butterbrot verteilt.

Unseren **Vereinsausflug** am 12. Oktober lockte uns dieses Jahr in das Bauernhausmuseum Wolfegg. Auf den Spuren von Bauern, Mägden, Knechten und Dorfhandwerkern erfuhren wir Wissens- und Staunenswertes über regionaltypische Bauernhäuser und Menschen, die darin gelebt und gearbeitet haben.

Eine Besonderheit war der Themenschwerpunkt des Museums. **Apfel- und Kartoffeltag!** Über 200 historische Apfelsorten wurden in einer herbstlich geschmückten Ambiente vorgestellt.

Anlässlich des **Tags des Apfels** - Traditionell wird dieser immer am 2. Freitag im November gefeiert – wurden den Kindern der Volksschule sowie des Kindergartens Apfelkörbe als Jause übergeben.



Firngleiterclub Satteins-Schlins

Der Firngleiterclub Satteins-Schlins führte im Jahr 2014 wieder zahlreiche Veranstaltungen für seine Vereinsmitglieder durch:

Am 13.01.2014 fand im Schießstand in Satteins das jährliche **Luftgewehrschiessen** des Vereins statt und war insbesondere aufgrund der regen Beteiligung der Vereinsmitglieder ein voller Erfolg.

In der Karwoche wurde dann mit den Kindern und Schülern in Gargellen, am Sonnenkopf und in Damüls intensiv für die am Ostermontag in Damüls stattgefundene **Clubmeisterschaft** trainiert.





Schließlich war es dann soweit, die Figl-Saison neigte sich dem Ende zu und die Vereinsmitglieder trafen sich am 26.04.2014 zum **Saisonsausklang** auf der Albona.

Das darauf folgende Sommerprogramm des Clubs war geprägt von verschiedenen Bergsportaktivitäten. So führte uns die erste **Bergwanderung** am 15. Juni mit einer großen Wandergruppe bestens gerüstet und gut gelaunt zum Alpwegkopf, natürlich mit einem zünftigen Einkehrschwung im dortigen Berggasthaus. Am folgenden Samstag ging es dann deutlich steiler und höher auf unseren „Hausberg“ Hochgerach zum Sonnwendfeuer.

Während des Sommers führte der Verein vereinzelt mit den jungen Mitgliedern **Radtouren** im Walgau durch, sofern es eben die nasse Witterung zuließ.

Am 7. September starteten wir zu unserer **3. Bergtour** vom



Sonnenkopf auf das Mutjtöchle und genossen anschließend die Herbstsonne auf der Terrasse des Bergrestaurants, während unsere jungen Vereinsmitglieder den „Bärensee“ samt den dortigen Spielplatzmöglichkeiten bevorzugten.



Zu unserer letzten **Bergtour** führen wir bei traumhaftem Wetter ins Appenzeller Alpenland nach Wasserauen, von wo es mit der Kabinenbahn nach Ebenalp und dann den Zisler entlang zur Alpe Chlus ging. Nach einem ausgiebigen Einkehrschwung wanderten wir über die wunderschön gelegene Alpe Bommen hinab ins Tal nach Wasserauen.

Zum Saisonauftakt der heurigen Wintersaison haben wir uns – so wie jedes Jahr – am Pitztaler Gletscher eingefunden und die ersten Schwünge in den frisch gefallenen Pulverschnee gezogen. Hochzufrieden über einen herrlichen **Ski-tag** bei traumhaftem Wetter gelangten wir nach kurzer Anstehzeit mit dem Gletschexpress wieder ins Tal und ließen den Tag in der Braugaststätte Fohrenburg in Bludenz ausklingen.

Wir wünschen allen Schlinsern und Satteinsern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Pfarre

WIR SIND GOTTES MITARBEITER! (1. Korintherbrief 3.9)

Die St.-Anna-Kapelle in Frommengersch wurde erstmals 1503 im Schlinser Jahrbuch erwähnt und am St. Annatag 1512 geweiht. Dennoch gibt das kleine Gotteshaus baugeschichtliche



Rätsel auf. Denn neueste Bauforschungen erbrachten die Erkenntnis, dass das Kirchenschiff auf das Jahr 1410/1411 zurückgeht und der gotische Chor und die Dachkonstruktion um 1413/1414 errichtet wurden. Was jedoch in der Zeit zwischen der Errichtung und der Kirchweihe hundert Jahre später geschah, und warum die Kapelle nicht eher eingeweiht wurde, ist derzeit noch ungeklärt. Doch schon 1512 trägt das Kirchlein den Namen St.-Anna-Kapelle, und im Hochaltar von 1516 ist die hl. Anna die Hauptfigur.

Insbesondere durch das Hochwasser im Jahr 1910 wurde das Gotteshaus in arge Mitleidenschaft gezogen, tagelang stand das Gebäude brusthoch unter Wasser. Seither wurde so manche Maß-

nahme getroffen, um das Mauerwerk trocken-zulegen, was jedoch nie mehr restlos gelang. Die starken Schäden an den Mauern sind offensichtlich, ebenso jene an den 14 Kreuzwegstationen, die ihren schlechten Zustand den durchnässten Wänden verdanken.

Die Pfarre Schlins startete deshalb vor zwei Jahren mit der sukzessiven Sanierung. Zunächst wurden die vordringlichsten Arbeiten in Angriff genommen: Dachstuhl und Mauerwerk, aber auch die genaue Befundung und Ist-Aufnahme aller Schäden.

Um die daraus entstehenden hohen Kosten tragen zu können, möchten wir den Schlinserinnen und Schlinsern die Notwendigkeit dieser Sanierungsmaßnahmen einmal mehr ins Bewusstsein rufen. Freiwillige Spenden tragen mit dazu bei, dass das kleine Gotteshaus mit seinen zahlreichen Kunst-



deren Höhe sich nach den Kosten für die Restaurierung einzelner Objekte richtet, sollen jene Arbeiten erfolgen, die substantiell nicht vordringlich scheinen, die aber dennoch notwendig sind, um die Kapelle mitsamt ihren Schätzen für die Nachwelt zu bewahren und für die Öffentlichkeit offen zu halten.

Auch Firmen und Vereine sind gerne eingeladen, sich an einem Teil der Kosten zu beteiligen oder im Rahmen einer Mitarbeitersammlung ihre Arbeitnehmer um eine kleine Spende für die St.-Anna-Kapelle zu bitten.



SEHT HER; NUN MACH ICH ETWAS NEUES! (Jesaja 43,19)

schätzen die nächsten fünfhundert Jahre in neuem Glanz überdauern kann.

Für einen späteren Zeitpunkt ist geplant, dass Freunde der Kapelle die Möglichkeit erhalten, Patenschaften zu übernehmen. Mit den Erlösen dieser Patenschaften,

Alle Spenden sind steuerlich absetzbar:

Treuhandkonto
St.-Anna-Kapelle Schlins
AT22 3745 8000 0243 9107
(BIC: RVVGAT2B458)

Eine Weltgruppe Schlins | Röns

Gemeinsam mit unseren Spenderinnen und Spender, Mitgliedern der Einen Weltgruppe Schlins|Röns, Projektkoordinatoren, Fachleute von hier und in Tansania dürfen wir wieder auf ein Jahr zurückblicken, in dem wir vielen Menschen in Mdabulo helfen konnten, Ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

Zahlreiche Fachkräfte aus verschiedenen Branchen waren auch heuer wieder ehrenamtlich vor Ort im Einsatz um gemeinsam mit der lokalen NGO Projekte voranzutreiben und neue Projekte ins Leben zu rufen. Dabei geht es um eine wirkliche Zusammenarbeit. Einheimische Teams bewerkstelligen durch Anleitung unserer Experten verantwortungsvoll große Aufgaben in der Region Mdabulo

- Quellfassungen in inzwischen 4 Dörfern dieser Region sichern sauberes Wasser.
- 22 km Wasserleitungen wurden bereits verlegt und mittlerweile per GPS eingemessen.

- 15.000 Menschen an 120 Dorfbrunnen haben dadurch Zugang zu Trinkwasser.
- Für Wasseruntersuchungen wurde ein kleines Labor eingerichtet.
- Durch die Errichtung fachgerechter Sanitäranlagen können die Wasserressourcen in der Region langfristig erhalten bleiben – die ersten 2 Trockentoiletten sind gebaut und in Betrieb.
- Das RDO (Rural Development Organization) Zentrum wurde durch Zubauten erweitert. Es findet bereits der Unterricht für 30 SchülerInnen der Haushaltsklasse statt. Ausbildungsklassen für Elektro- und Maurerhandwerk sind geplant.
- Durch die Erweiterung des Solarprojektes mit zwei neuen Stationen können mehr als 100 Familien zusätzlich ihre Häuser mit LED-Lampen beleuchten.
- 20 weitere Waisen-Elternhäuser wurden in diesem Jahr renoviert oder neu gebaut (insgesamt sind es jetzt 70 Häuser).



- Mit großer Freude erfolgte ein Waisenkinder-Sporttag mit verschiedenen Ballsportturnieren.

Gemeinsam haben wir in diesem Jahr auch in Schlins viel bewegt und eine **Benefiz-Veranstaltung** war in Hittisau – eine Lesung und Musik der Kulturschaffenden Ü am 30. Mai 2014 im Gasthof Goldenen Adler.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war der **Lauf für Schulbildung und gegen die Armut – Kinder für Kinder in Afrika** am 13. Juni 2014 im Schlins Oberdorf.



140 Schüler und Schülerinnen der Volksschulen Schlins, Röns und Thüringen sind eine Stunde lang Runde um Runde gerannt und ihre persönlichen Sponsoren haben für jede Runde bezahlt. Insgesamt 7000 Euro sind so für das Waisenkinderprojekt der Eine Weltgruppe Schlins/ Röns in Mdbabulo in Tansania zusammengekommen.

Um den Kindern aus den drei Walgaugemeinden dieses großartige Ergebnis besser verständlich zu machen, half die Erklärung, dass im Durchschnitt jeder Schüler durch diesen Lauf ein elternloses Volksschulkind in Mdbabulo unterstützt. Es kann dort dadurch auch die Schule besuchen, es erhält Schulkleidung, Schulmaterial, Seife um sich und die Kleidung regelmäßig zu waschen sowie Kochöl und Salz zum Kochen. Und das für ein ganzes Jahr!

Im Sinne der vielen Waisenkinder in Mdbabulo gilt unser ganz besonderer Dank allen **Schülerinnen und Schülern**, den **Sponsoren** den engagierten **LehrerInnen**, **Eltern** der teilnehmenden Schulen und dem damaligen **Direktor Wolfgang Lässer** als Gesamtorganisator für deren vorbildlichen Einsatz zu diesem guten Zweck.



Anlässlich des **Suppensonntages** am 16. März im Pfarrsaal beeindruckte am Vorabend der gezeigte Film **„Der älteste Schüler der Welt“** – Bildung – Ausweg aus der Armut die vielen Besucher.

Bei der **Erntedankfeier** im Herbst luden wir zu „Gsottna Grumbira“ ein und am 1. Dezemberwochenende wiederum zu einem **Benefizabend mit Alexander Jehle, Patrick Honek und Michael Hartmann**. Gleichzeitig ein kleines Märktle mit Buchverkaufsausstellung war es vielen Besuchern wert dabei zu sein.

Im Jahr 2013 erhielt **Lukas Tomasselli** für das Wasserprojekt in Mdbabulo den **Neptun Hauptpreis**. Heuer am 25. November wurde der Wasserbauingenieur aufgrund

dessen durch Umwelt-Bundesminister **Andrä Rupprechter** in Linz für sein soziales und ehrenamtliches Engagement im Zusammenhang der Versorgung mit sauberem Trinkwasser für die Menschen in Mdbabulo als **L-Träger** geehrt. L steht für lebenswert, L-TrägerInnen sind Vorbild für einen bewussten Umgang mit Wasser und somit ist diese Auszeichnung auch eine erfreuliche Anerkennung unserer Projektarbeit.

Wir danken allen, die unsere Arbeit für die Menschen in Tansania unterstützen.

www.eineweltgruppe.at

Spendenkonto:

Waisenkinder Patenschaftprojekt
AT03 3745 8000 0243 4793

Wirtschaft im Walgau

Kräfte bündeln - Synergien nutzen

Gemeinsam in die Zukunft

Die neue gemeinsame Plattform Wirtschaft im WALGAU gem. GmbH ist frisch zwei Monate jung und mit Elan auf vielen Ebenen unterwegs. Der neue Wirtschafts-Zusammenschluss ist



eine Gemeinschaftsachse der drei bestehenden lokalen Wirtschaftsgemeinschaften WIGE Frastanz, WIG Walgau sowie Handels- und Gewerbezentrum Bürs. Im Fokus der Arbeit stehen vordergründig das Umsetzen gemeinsamer Projekte, interessante nutzbringende Aktionen, sinnvolle Impulse zur wirtschaftlichen Regionalentwicklung und eine „gemeinsame Stimme“ nach außen. Kurz gefasst: Eine starke gemeinsame Interessensvertretung der Walgauer Wirtschaftsbetriebe.

Gemeinsam Stark: PLATTFORM „LEHRE IM WALGAU“

Als Fortführung und Erweiterung der Initiative HiPos, Zone L und der Lehrlingsinitiative Frastanz präsentiert sich das Walgauer Gemeinschaftsprojekt „Lehre im Walgau“.



Fokus der Plattform: Informationen rund um die Lehre und die Verbesserung der Ausbildung bei Mitgliedsbetrieben. Ebenso soll es besonders für KMUs Hilfe zur effizienteren Rekrutierung von neuen Lehrlingen geben. Konkret werden Kurse, Erfahrungsaustausch zwischen Ausbildnern und Betrieben, Ausflüge, Infos und Veranstaltungen, Events wie die Lehrlingsmesse „job4u“ und die „Nacht der Ausbildungsbetriebe“ für den ganzen Walgau angeboten. Erste Erfolgsbilanz: Es sind bereits rund 200 Lehrlinge beim Projekt angemeldet!

In der Gemeinde Schlins nehmen 22 Lehrlinge aus den Unternehmen Autohaus Bickel, Erne Fittings und Tischlerei Albert Hartmann teil! Die Lehrlingsinitiative wird durch die Gemeinde Schlins mit € 200,- pro Lehrling und Lehrjahr unterstützt – eine sinnvolle Investition in die Qualifikation Jugendlicher.

Kontakt: info@lehre-im-walgau.at und unter T 0664 100 06 04

„der walgauer“ - die ideale Geschenkkidee

Einkaufsgutscheine aus dem Walgau stärken unsere eigene Wirtschaft, schaffen Bewusstsein und sichern Arbeitsplätze.

Mehr als 190 Betriebe aus dem Walgau akzeptieren den Walgauer als Zahlungsmittel. Stärken auch Sie unsere Region und verschenken Sie den Walgauer! Druckfrisch und brandneu ist der „Walgauer Einkaufsführer“. Die Einkaufsgutscheine sowie den Einkaufsführer erhalten Sie in unseren lokalen Raiffeisenbanken. derWalgauer etabliert sich zunehmend als sinnvolle Geschenkkidee und Gutschein für Jung und Alt.

Mehr Infos: www.derwalgauer.at oder info@wirtschaft-im-walgau.at

Infos und gemeinsame Projekte

Auf unserer Website www.wirtschaft-im-walgau.at stehen alle Informationen für eine noch bessere und raschere Kommunikation. Geben Sie uns bei Interesse per E-Mail (info@wirtschaft-im-walgau.at) Ihren Kontakt bekannt, so können wir Sie optimal über kommende Termine und Aktivitäten informieren.

Kontakt:

Mag. Georg Geutze
WIRTSCHAFT IM WALGAU gem. GmbH
Walgaustraße 18, 6824 Schlins
T 0664 1010120
M info@wirtschaft-im-walgau.at
www.wirtschaft-im-walgau.at

Dorfsennerei Schlins-Röns



Alfons Matt – über 30 Jahre Einsatz für unsere Sennerei

In der JHV vom 4. Nov. 1983 wurde Alfons zum Obmann der Sennerei gewählt und hatte diese Funktion 31 Jahre inne. In dieser Zeit entwickelte sich die Sennerei zu einem Vorzeigebetrieb. Durch laufende Investitionen und Erneuerungen konnte der Betrieb trotz teils schwieriger Umstände wettbewerbsfähig bleiben. Das nachhaltige Denken von Alfons sowie seine ruhige aber bestimmte Art haben wesentlich zum Erfolg beigetragen. Zugleich wurden in Laufe der Jahre mehrere Arbeitsplätze geschaffen. So hat sich seit 1983 die Zahl der Beschäftigten von einem auf neun Mitarbeiter erhöht.

Wir danken Alfons für sein langes und erfolgreiches Wirken als Sennereiobmann und wünschen seinem Nachfolger Michael Ammann aus Röns alles Gute!

Personelles

Das Sennereiteam wurde in diesem Jahr durch zwei neue Mitarbeiter in der Produktion und eine neue Mitarbeiterin im Vertrieb verstärkt.

Michael Taferner



ist seit 1. April 2014 in der Produktion unserer Sennerei beschäftigt.

Michael ist im Jahr

1993 geboren und kommt aus der Gemeinde Ramingstein im Salzburger Lungau. Nach dem Besuch der Landwirtschaftsschule Tamsweg hat er die Lehre als Molkereifachmann in der BLA für Alpenländische Milchwirtschaft in Rotholz erfolgreich abgeschlossen.

Fabio Schnegg

hat am 1. August 2014 mit der Lehre als Käse- und Molkereifacharbeiter begonnen.



Fabio ist im Jahr 1997 geboren und kommt aus der Gemeinde Imsterberg in Tirol. Nach der Pflichtschule besuchte er die dreijährige Landwirtschaftsschule in Imst.

Elisabeth Mair

ist seit 1. August 2014 in unserer Sennerei als Verkaufsfahrerin beschäftigt.



Lisi wohnt in Gurtis und ist gelernte Einzelhandelskauffrau.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Ein interessantes Projekt hat die Dorfsennerei mit der Lehrwerkstätte der Fa. Erne Fittings verwirklicht, bei dem die Lehrlinge eine Butterverpackungsmaschine aus dem Jahr 1962 auf Vordermann



brachten. Entsprechend groß war die Freude sowohl bei den Lehrlingen und ihrem Ausbilder als auch beim Sennereiteam, als die Maschine im Mai dieses Jahres in Betrieb genommen wurde.

Erfolge unserer Sennereiprodukte 2014

Kasermann in Wieselburg

Bei der jährlichen Käseprämierung in Wieselburg überzeugten die Produkte der Dorfsennerei mit ihrer hohen Qualität und ihrem guten Geschmack und erreichten vier Goldmedaillen mit jeweils 100 von 100 Punkten:

- Gold für Bergkäse 6 Monate gereift
- Gold für Bergkäse 12 Monate gereift
- Gold für Sennereibutter
- Gold für Ziegenkräutertopfen

Ein wesentlicher Grund für diesen Erfolg liegt im Können der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch in der schmackhaften Heumilch, die von den Landwirten täglich frisch angeliefert wird.



Käseprämierung in Schwarzenberg

Aufgrund unseres letztjährigen Erfolges in Schwarzenberg durften wir heuer an der Käseprämierung nicht teilnehmen.

Thomas Kaufmann – Senner des Jahres 2013 – wurde heuer zum Jurymitglied ernannt – dies ist eine besondere Ehre für einen Senner.

SPAR-Markt Weihrauch

Die Gemeinde gratuliert!

SPAR-Markt Weihrauch mit „Goldener Tanne 2014“ prämiert

Tassja und Ronny Weihrauch, SPAR-Kaufmanns-Ehepaar in Schlins, bekamen im Oktober die „Goldene Tanne 2014“ verliehen, die höchste interne Auszeichnung von SPAR Österreich. In jeder Region wird eine Unternehmerfamilie zur „Kaufrau bzw. Kaufmann des Jahres“ ausgezeichnet. Damit zählt das Ehepaar Weihrauch, die erst 2012 den SPAR-Markt in Schlins als selbstständige Kaufleute übernommen haben, zu den besten SPAR-Kaufleuten des Landes.

Ausschlaggebend waren nicht nur die perfekte Optik des Marktes, sondern auch Kriterien wie Sortimentsvielfalt, Frischekompetenz, innovative Ideen bei der Verkaufsförderung sowie Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Einen besonderen Stellenwert hat im SPAR-Markt Weihrauch auch die Regionalität. So finden zahlreiche Produkte Platz im ca. 400qm großen Markt, wie beispielsweise Käse und Butter von der Sennerrei Schlins, Brot von der Bäckerei Münsch aus Nenzing und Bäckerei Fuchs aus Bludenz sowie hochwertige Wurst- und Fleischprodukte von TANN in Dornbirn – und das in höchster Qualität.

Die begehrte Trophäe wurde im Rahmen der traditionellen SPAR-Delegierten-Tagung in St. Wolfgang in Oberösterreich an das Kaufmanns-Ehepaar Weihrauch übergeben. „Die goldene Tanne ist ein Zeichen der Anerkennung für die erbrachten Leistungen un-



seres gesamten Teams“, freut sich Tassja Weihrauch. „Das ist der beste Ansporn für unser 12-köpfiges Team, so weiterzumachen und unseren treuen Kunden noch mehr Einkaufsvergnügen zu bieten!“

Als Dankeschön an Ihre Kunden veranstalteten sie am 22.11.2014 einen „Abend des Genusses“ mit speziellen Attraktionen und Aktionen im SPAR-Markt. Dieser wurde zahlreich besucht und war rundherum ein voller Erfolg.



Die Gemeinde gratuliert



Frau **Elisabeth Mähr**, Kreuzstraße 18, feierte am 25. April ihren **90. Geburtstag**.

Bürgermeisterin Gabi Mähr und Gemeinderätin Kathrin Keckeis überbrachten der Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten ihr ein Präsent.



Das Fest der **goldenen Hochzeit** feierten am 13. Juni **Bärbel und Gerold Amann**, Waldrain 9.

Bürgermeisterin Gabi Mähr, Vizebürgermeister Roman Dörn und GR Kathrin Keckeis sind gerne der Einladung des Jubelpaares gefolgt und wünschten im Namen der Gemeinde noch viele gemeinsame glückliche Jahre. In gemütlicher Runde wurden das Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes überreicht.



Ihren **95. Geburtstag** konnte bei bester Gesundheit am 11. Juli Frau **Anna Reich**, Balotta 3, feiern.

Mit einem Blumengruß gratulierte Bürgermeisterin Gabi Mähr namens der Gemeinde aufs Herzlichste.



Am 1. September konnte Frau **Reinhilde Bernhart**, Eichengasse 16, ihren **90. Geburtstag** feiern.

Herzliche Glückwünsche, verbunden mit einem kleinen Präsent, überbrachte Bürgermeisterin Gabi Mähr namens der Gemeinde.



Das Fest der **goldenen Hochzeit** konnten **Ingrid und Lorenz Lässer**, Landstraße 4, am 19. September feiern.

Bürgermeisterin Gabi Mähr und GR Kathrin Keckeis überbrachten die Glückwünsche, ein Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes. Im Kreise der Familie wurde auf viele weitere gemeinsame Jahre angestoßen.



Herr **Friedrich Walter**, Flurgasse 7, feierte am 12. Oktober seinen **90. Geburtstag**.

Im Beisein seiner Familie überbrachte Bürgermeisterin Gabi Mähr die Glückwünsche der Gemeinde sowie ein kleines Präsent. Die Gemeindemusik spielte dem Jubilar zum Ständchen auf.



Anton Dona, Hauptstraße 74, wurde am 2. Dezember **90 Jahre** alt.

Da er leider kurzfristig ins Krankenhaus musste, möchte die Bürgermeisterin Gabi Mähr ihm hiermit die Glückwünsche der Gemeinde sowie die besten Genesungswünsche überbringen.



Ihren **90. Geburtstag** konnte am 6. Dezember Frau **Priska Buschenreithner** mit ihrer Familie im Sozialzentrum in Satteins feiern.

Bürgermeisterin Gabi Mähr überbrachte die Glückwünsche und ein Präsent der Gemeinde.

Tipps, Termine, Hinweise



Gemeindeamt Öffnungszeiten

Am Heiligabend, 24. Dezember, und am Silvestertag, 31. Dezember, bleibt das Gemeindeamt geschlossen. Ansonsten gelten die an Werktagen üblichen Öffnungszeiten.



Hallenbadbetrieb

Hallenbad und Sauna sind am 24. und 31. Dezember geschlossen. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.



Ausgabe Müllsäcke

Ab Mittwoch, den 7. Jänner 2015 werden im Gemeindeamt die neuen Pflichtabnahmemengen für Restmüllsäcke ausgegeben. Ebenso können die Gelbe-Sack-Kontingente abgeholt werden.

Biomüllsäcke, zusätzliche Gelbe Säcke, Sperrgutwertmarken und weitere Restmüllsäcke können nach Bedarf das ganze Jahr über bezogen werden!



Christbaumentsorgung

Sie können ihren Christbaum gratis während der Öffnungszeiten der Müllsammelstelle beim Bauhof abgeben. Die Christbäume müssen jedoch von sämtlichem Schmuck und Lametta befreit sein.



Dreikönigskonzert

der Gemeindemusik am Montag, 5. Jänner, 20.15 Uhr, im Wiesenbachsaal

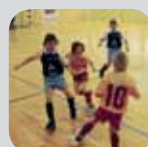
Zunfttag

am Samstag, 10. Jänner
Zunftmesse in der Pfarrkirche Schlins,
anschließend Zunftversammlung
im Feuerwehrhaus Schlins,
Preisjassen im Gasthaus El Toro Loco



Nachwuchs-Hallenfußballturnier

am 24. und 25. Jänner, internationales
Turnier am 31. Jänner und 1. Februar
jeweils im Wiesenbachsaal



Kinderskikurs

am 27. 28. und 29. Dezember
und 10. und 11. Jänner
in Faschina



WSV Schlins Vereinsmeisterschaft und Schülerschirennen

am Samstag 14. März in Faschina.



Schlüsselübergabe

am „Schmutziga Donnschtig“,
12. Februar, 18.00 Uhr
Gemeindeplatz



Faschingsball

am 7. Februar, um 20.00 Uhr
im Wiesenbachsaal,
der Kinderfasching entfällt heuer



Funkenabbrennen

am „Funkasuntig“, 22. Februar
um 19.00 Uhr
Bewirtung ab 14.00 Uhr



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Gabriele Mähr, Hauptstraße 47, 6824 Schlins | Sammelstelle für Beiträge: Gemeinde Schlins oder buergemeisterin@schlins.at
Layout: Grafik&Design Wieland, Schlins | Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil